Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

(10 Seiten.) 1 Cent Chicago, Freitag, den 8. März 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe 1 Cent 30. Jahrgang. — Nr. 57.

Etwa 17 tot und 46 verletzt bei deutschem Luftangriff auf London!

Friede mit Finland.

Der Vertrag gestern Mittag unterschrieben, trat sofort in Kraft.

Prinz Oskar wird König?

(Geliefert von der „Affoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Amsterdam, 8. März. (Ueber London.) In Berlin wurde amtlich bekannt gegeben, daß zwischen Deutschland und Finland gestern Mittag ein Friedens-, Handels- und Schiffahrtsvertrag unterzeichnet worden ist.

Nach den Bedingungen des Vertrages erklärt sich Finland bereit, an keine fremde Macht ohne die vorherige Zustimmung Deutschlands Gebiet abzutreten oder ihr territoriale Rechte einzuräumen. Deutschland übernimmt es, bei allen Mächten die Anerkennung der Unabhängigkeit Finlands zu erwirken.

Beide Parteien leisten Verzicht auf Vergütung für Kriegskosten oder Kriegsschaden. Die näheren Verhandlungen für einen Handels- und Schiffahrtsvertrag sollen sofort eingeleitet werden. Die Befestigungen auf den Alandinseln werden sobald wie möglich geschleift, und Bestimmungen getroffen für die dauernde Nichtbefestigung der Inselgruppe.

London, 8. März. Der Petersburger Korrespondent der Londoner „Exchange Telegraph Co." meldet, es werde in Petersburg amtlich bekannt gegeben, daß die russische Armee Jamburg, nur 68 Meilen von St. Petersburg, am Morgen des 5. März nahm, resp. wiedernahm.

Seine Besetzung durch die Deutschen war gestern aus St. Petersburg über London gemeldet worden. Deutscherseits liegen bis jetzt keine diesbezüglichen Meldungen vor.)

London, 8. März. Die deutsche Angabe, daß die Deutschen die wichtige Ukraine-Stadt Kiew den russischen Bolschewiki-Streitkräften entrissen hätten, wird in einer St. Petersburger Depesche in Abrede gestellt. Es wird versichert, daß die Bolschewiki noch immer Kiew beherrschen.

Prinz Oskar als König von Finland?

London, 8. März. Das Stockholmer Blatt „Afton Tidningen" meldet:

Die finländische Regierung hat den deutschen Kaiser ersucht, den Prinzen Oskar, seinen fünften Sohn, zum König von Finland zu ernennen.

Diese Nachricht soll aus diplomatischen Kreisen in Stockholm stammen.

Berlin, 8. März. Prinz Oskar, der fünfte Sohn des Kaisers Wilhelm, wird am 27. Juli d. J. 28 Jahre alt sein. Er war, anscheinend gegen die Wünsche seines Vaters, eine morganatische Heirat mit der Gräfin Ina Bassewitz eingegangen, welche bei der Kaiserin Hofdame war.

In den ersten Monaten des jetzigen Krieges, in welchem er sich verschiedentlich sehr hervortat, litt Prinz Oskar wiederholt an Herzstörung. Nachdem er einen siegreichen Angriff zu Verdun am 3. Oktober 1914 geleitet, hatte er einen Zusammenbruch und mußte ärztlich behandelt werden. Er kehrte aber bald in den Dienst zurück und entging im Dezember desselben Jahres nur mit knapper Not der Gefangennahme in Polen. Früh im Jahre 1916 wurde er — gleichfalls an der Ostfront — am Kopf und einem Oberschenkel leicht verwundet.

Die Sozialisten und der Friede.

Amsterdam, 8. März. Die Berliner sozialistische Zeitung „Vorwärts" schrieb über das Ergebniß der Konferenz in Brest-Litowsk, in der mit der russischen Regierung Friede geschlossen wurde, wie folgt: Der Friede ist da, aber die Vertreter trennten sich mit feindlichen Gefühlen im Herzen, und das ist sehr bedauernswert. Die deutschen Arbeiter stimmen mit dem Hilfsstaatssekretär v. Rosenberg, der den Minister des Auswärtigen v. Kühlmann in der zweiten Konferenz vertrat, und mit seiner Politik nicht überein. Deshalb ist es geboten, das Ergebniß zu nehmen, wie es ist, aber offen zu erklären, daß bei diesem Frieden der vom Sozialismus aller Schattirungen erhoffte Erfolg nicht gewährt worden ist.

Zum rumänischen Frieden.

Amsterdam, 8. März. Eine neuerliche Depesche aus Wien meldet:

In einer Erklärung an die Presse über den Friedensvertrag mit Rumänien wird hervorgehoben, daß die Landschaft Dobrudscha, welche von Rumänien abgetreten wird, an die Mittelmächte als Ganzes übertragen wird (also nicht speziell an Bulgarien) um den Rumänen den Verzicht leichter zu machen.

Die Grenzbegleichungen in Siebenbürgen bedeuten im Allgemeinen Schutz für das berühmte Eiserne Tor und die Petrozen-Bergwerke, ebenso wie eine Vorsichtsmaßnahme gegen frische Ueberraschungsangriffe. Doch gehen die neuen Grenzen nicht tief nach Rumänien hinein.

Enver Pascha für Selbstbestimmung.

Amsterdam, 8. März. Einer aus Konstantinopel eingelaufenen Depesche zufolge, sagte Enver Pascha im türkischen Parlament, die Bolschewikis hätten erklärt, daß alle Völker das Recht der Selbstbestimmung haben sollten, und deshalb würde die Türkei autonomische Regierungsform im Kaukasus und anderswo anerkennen. Wenn es notwendig sein form im Kaukasus und anderswo anerkennen. Wenn es notwedig sein

Spanisches Kabinet geht schon wieder!

Madrid, 8. März. Das spanische Kabinet, welches erst kürzlich vom Marquis de Alhucemas gezimmert worden war, hat heute abgedankt.

Alliirte bleiben an Zahl überlegen, Bonar Law

London, 8. März. Im britischen Unterhaus sagte Schatzkanzler A. Bonar Law über die Kriegslage:

„Die Deutschen haben 30 Divisionen von der russischen Front transferirt. Die Alliirten besitzen an der Westfront noch immer die Ueberlegenheit an Truppen und Geschützen. Das Auftauchen der Oesterreicher mag dies jedoch ändern."

Er fügte hinzu, es sei möglich, daß der Feind noch weitere Truppenmassen von der russischen Front heranziehen würde. Diese Truppen würden jedoch von minderer Qualität sein.

„Das wissen wir", fuhr er fort, „daß an der westlichen Front vom Kanal bis zur Adria, einschließlich der italienischen Front, die zahlenmäßige Ueberlegenheit auf unserer Seite bleiben muß."

Nach der Versicherung des Schatzamtskanzlers herrscht trotz der Erfolge der Zentralmächte in Rußland große Unzufriedenheit in der Türkei. Der Wert des Eingreifens der Ver. Staaten hänge vom Erfolg der Transportoperationen ab.

Bezüglich der Lage im Raume von Saloniki meinte Herr Boanr Law, daß ein Angriff der Zentralmächte auf die Alliirten dort nicht ausgeschlossen sei.

Kurz und Neu.

* Am 6. Februar fiel die 87 Jahre alte Frau Torber Johnson in ihrer Wohnung, 3519 Wrightwood Ave., die Treppe hinunter. Sie brach ein Bein und erlitt auch innerlich Verletzungen, die gestern ihren Tod herbeiführten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölkung heute Abend, morgen wahrscheinlich Regen oder Schnee. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme, Mindesttemperatur heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes. Mäßig starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Zunehmende Bewölkung heute Abend, morgen wahrscheinlich Regen oder Schnee im nördlichen, Regen im südlichen Teil.

Wisconsin: Zunehmende Bewölkung, im nördlichen Teil heute am Spätabend oder morgen wahrscheinlich Schnee, im südlichen Regen oder Schnee. Im nördlichen Teil heute Abend kälter.

Indiana: Heute Abend und morgen bewölkt, im südlichen Teil wahrscheinlich Regen, im nördlichen Regen oder Schnee; heute Abend wärmer im südlichen Teil. Morgen kälter.

Nieder Michigan: Zunehmende Bewölkung, heute am Spätabend und morgen Schnee.

Sonnenuntergang, heute: 5:43.
Sonnenaufgang, morgen: 6:12.
Mondaufgang: Morgen früh 3:59.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag um 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm......41	3 Uhr Morgens...36
4 Uhr Nachm......41	4 Uhr Morgens...35
5 Uhr Nachm......41	5 Uhr Morgens...34
6 Uhr Nachm......40	6 Uhr Morgens...35
7 Uhr Abends....40	7 Uhr Morgens...35
8 Uhr Abends....39	8 Uhr Morgens...40
9 Uhr Abends....39	9 Uhr Morgens...43
10 Uhr Abends....39	10 Uhr Vorm.......48
11 Uhr Abends....39	11 Uhr Vorm.......49
12 Uhr Mittern'cht.38	12 Uhr Mittags....47
1 Uhr Morgens...37	1 Uhr Nachm......44
2 Uhr Morgens...37	2 Uhr Nachm......42

Der schlaue Spieler.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

wird einen höchst interessanten Aufsatz über

„Die Mongolei"

aus der Feder des den Lesern des Blattes durch seine zahlreichen Artikel über asiatische Verhältnisse wohlbekannten **Dr. N. Krishna** enthalten. Der indische Gelehrte verbreitet sich darin in der ihm eigenen fesselnden Schreibweise über die Geographie und die Geschichte des Landes, seine wirtschaftliche Entwicklung und das Verhältnis seiner Bewohner zu den benachbarten Völkern.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der Abendpost, 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern. Preis 3 Cents.

Member of the Associated Press.
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

„Es wäre schwierig", sagte er, „und vielleicht unmöglich für uns, den Kräften, die uns die Zentralmächte dort entgegenstellen könnten, ausreichend zu begegnen. Das ist eine große Gefahr. Aber der Mannschaftsersatz ist auch in Deutschland nicht unerschöpflich. Sie können nicht Alles auf einmal tun, und bei einer Expedition dieser Art müßte sich Deutschland jeden Zollbreit Boden teuer erkaufen."

Ueber die Lage in Rußland sagte der Kanzler:

„Ich gebe zu, daß das, was dort geschehen ist, die Lage unserer Feinde außerordentlich gebessert hat. Aber es ist schwierig, den Umfang dieser Vorteile richtig einzuschätzen. Die Nahrungsmittelproduktion in Rußland wird in diesem Jahre gerade für die russische Bevölkerung ausreichend sein. Es würde eine Hungersnot für Rußland bedeuten, wollten die Deutschen etwas davon nehmen."

Oesterreichische Truppen nach Frankreich?

Rom, 8. März. Einer Depesche zufolge, welche über Bern kommt, soll der preußische Kriegsminister im Reichstag verkündet haben, daß österreichische Truppen nach Frankreich gesandt worden seien; er lehnte es jedoch ab, über die Zahl Auskunft zu geben.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 8. März. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

Bei Auskundungsoperationen wurden gestern 53 belgische und britische Soldaten von uns gefangen genommen.

Berlin, 8. März. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern Abend:

„Westlicher Schauplatz, Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: Als Ergebniß eines Angriffes auf zwei belgische Farmen nordwestlich Dixmuiden brachten unsere Sturmabteilungen 3 Offiziere, 114 Mann und einige Maschinengeschütze ein. In vielen Abschnitten lebte die Tätigkeit der Artillerie auf. Mehrere Aufklärungsangriffe der Briten wurden abgeschlagen.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz: An vielen Punkten der Front verstärkte Tätigkeit der französischen Artillerie. Nordwestlich Avocourt drangen Sturmtruppen tief in die französischen Stellungen ein. Sie kehrten nach heftigem Kampf und nach Zerstörung zahlreicher Unterstände mit 27 Gefangenen zurück.

„In Luftkämpfen wurden 19 feindliche Aeroplane und 2 Fesselballons abgeschossen. Von britischen Fliegern, die Bomben auf das Hospital in Turcoing abwarfen, wurden sehr viele französische Zivilisten getötet."

London, 8. März. Das britische Kriegsamt meldete heute nur feindliches starkes Geschützfeuer am gestrigen Abend in der Nähe von Ribecourt und im Scarpe-Tal. Außerdem entfaltete die deutsche Artillerie auf beiden Seiten der Yser, zwischen der Menin Straße und dem Houtholst-Wäldchen, ziemlich lebhafte Tätigkeit.

Paris, 8. März. Das französische Kriegsamt veröffentlichte gestern Abend nachstehende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten an der westlichen Front:

Auf dem rechten Ufer der Maas, nördlich von der Höhe 344, und an einigen Punkten im Woevre-Bezirk war das Geschützfeuer sehr lebhaft, während die Infanterie dort keine Tätigkeit entwickelte. Am 6. März wurden von unseren Fliegern 4 deutsche Aeroplane heruntergeschossen. Unsere Fluggeschwader warfen im Ganzen 12,000 Kilogramm Explosionsgeschosse auf Eisenbahnstationen und Munitionslager in der feindlichen Kriegszone.

An der mazedonischen Front entwickelte die beiderseitige Artillerie nahe dem Toiran See und der Wardar, nördlich von Lumnica und an der Cerna Biegung, recht bedeutende Tätigkeit. Bei Vorstößen kleinerer Abteilungen wurden von uns mehrere Bulgaren zu Gefangenen gemacht.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Rom, 8. März. Das italienische Kriegsamt veröffentlichte nachstehenden Bericht über die Kämpfe in Oberitalien. Die Tätigkeit der Infanterie wurde durch das ungünstige Wetter sehr beeinträchtigt und auch das Geschützfeuer wurde geringer, die Artillerie beschoß aber beständig feindliche marschirende Truppen im Brenta-Tal und in der Nähe von Della Bretta. Durch Geschoße verursachte Brände wurden bei Val Lagarina und auf der Ebene südlich von Ponta di Piave beobachtet.

Zum Prozeß überwiesen.

Theodore J. Hoyer von Bundeskommissär Mason unter Bürgschaft gestellt.

Bundeskommissär Mason hielt heute Theodore J. Hoyer, 4146 Monticello Ave., einen in einem Allerhandladen an Lincoln Avenue angestellten Arbeiter, auf die Aussagen von Gladys Baker und Jessie Reed, Verkäuferinnen in demselben Geschäft, unter $5000 Bürgschaft zum Prozeß fest. Hoyer, hier geboren aber von deutscher Abstammung, soll nach den Aussagen der beiden Mädchen landesverräterische Aeußerungen getan haben. Er bestreitet Alles, was ihm zur Last gelegt wird.

Neuer Luftangriff auf England!

London, 8. März. (12:25 Uhr Morgens.) Deutsche Aeroplane überflogen gestern Nacht um 11 Uhr die Ostküste von England und wandten sich gegen London zu.

Eine britisch-amtliche Mitteilung sagt nur, dieser Streifzug sei noch im Gange.

London, 8. März. Späteren Polizeiberichten zufolge wurden bei dem nächtlichen Aeroplanangriff auf London mindestens 11 Personen getötet, und 46 verletzt.

Man fürchtet, daß noch etwa 6 Leichen in den Trümmern zerstörter Häuser liegen, daher die Zahl der sofort Getöteten auf wenigstens 17 kommt. Alle bis jetzt gemeldeten Verluste ereigneten sich in der Stadt London.

Sieben oder acht Aeroplane nahmen an dem Streifzug teil. Einer derselben erreichte London und warf Bomben im nordwestlichen und südwestlichen Stadtteil ab.

Ein anderer Streifzügler warf Bomben nördlich von London ab, flog dann südwärts und warf noch Bomben auf den nördlichen Stadtteil. Mehrere Häuser wurden zerstört.

Der Angriff zeigte, daß deutsche Flieger sich nicht länger auf die Mondhelle verlassen. Dies ist das erste Mal, daß der Feind einen nächtlichen Streifzug über London versuchten, während kein Mondlicht herrschte. Die Sterne schienen jedoch. Es wehte nur wenig Wind.

Die Londoner waren sehr überrascht, als die üblichen Warnungssignale erschollen. Die Theater machten gerade ihre Pforten zu. Rasch wurden die Straßen gesäubert. Die Warnung vor Schrapnells wurde allgemein beachtet; Jeder suchte schnellstens Deckung. Eine Zeitlang gab es schweres Geschützfeuer.

London, 8. März. Der größte Schaden wurde in London im nordwestlichen Teil der Stadt angerichtet; dort wurden mehrere Häuser durch Bomben vollständig zerstört. Der gesammte in diesem Bezirk verursachte Sachschaden und Menschenverlust, sowie die Verletzung vieler Personen verteilte sich auf zwei parallel laufende Straßen, obgleich durch die Erschütterungen viele Fensterscheiben rund herum zersprangen. Die erste Bombe traf ein dreistöckiges Haus, sie explodirte aber erst, nachdem sie die Fußböden zweier Stockwerke durchschlagen hatte, gleich darauf fielen auf Nachbarhäuser drei weitere Bomben. Ambulanzen trafen schnell ein und die Rettungsmannschaften arbeiteten trotz des großen Wirrwarrs sehr planmäßig unter dem Schutz der Abwehrgeschütze.

Waren nicht im Zweifel.

Geschworene einigten sich nach fünf Minuten auf ihren Wahrspruch.

Nur fünf Minuten waren die Geschworenen des Richters Hopkins heute in Beratung, nachdem ihnen Hilfsstaatsanwalt Daniel Ramsey den Fall des 20 Jahre alten William Wilson, der des Straßenraubes unter Bedrohung mit tötlicher Waffe angeklagt war, unterbreitet hatte. Sie fanden ihn des Raubes mit der Absicht zu morden, wenn Widerstand geleistet würde, schuldig und verurteilten ihn zum Aufenthalt in Pontiac von einem Jahre bis auf Lebenszeit. Am 20. Januar hatte der Angeklagte den Schriftsetzer Frederick McKay in seinem Geschäftslokal 1917 W. Van Buren Str. überfallen und ihn um seine goldene Uhr beraubt. McKay hatte, trotzdem ihn Wilson mit gezogenem Revolver bedrohte, Geistesgegenwart genug, in einem unbewachten Moment sein Baargeld in einen hinter ihm stehenden Spucknapf zu werfen. Nach dieser Heldentat beraubte der Angeklagte am selben Abend noch Frank Tracey, den er vor dem Hause 1720 W. Harrison Str. überfiel und dem er seine Baarschaft im Betrage von $16 abnahm.

Verursachte keine Aufregung.

Im Laden der Bedford Shirt Company, im 1. Stock des Fort Dearborn Hotels, Nr. 119 W. Van Buren Straße, wurde gestern zu später Abendstunde durch Kurzschluß Feuer verursacht. Dieses konnte gelöscht werden, nachdem es etwa $500 Schaden angerichtet hatte. Die Mehrzahl der Gäste des Hotels schlief den Schlaf der Gerechten und wurde auch durch das Heranrasseln der Spritzen nicht geweckt, und der Rest schenkte dem Feuer entweder keine Beachtung oder sah gleichmütig der Löscharbeit zu.

Glück im Unglück.

Vor den Augen seiner Mutter wurde gestern Abend der dreijährige Matthew O'Brien, Nr. 6607 S. Wabash Ave., an der State Str. von einer 63. Str.-Elektrischen über den Haufen gefahren. Der Straßenbahnwagen hielt. Eine Frau fiel in Ohnmacht. Während handfeste Männer Anstalten trafen, den Straßenbahnwagen zu heben, um die Leiche hervorzuziehen, kam das Opfer verstaubt und schmutzig, aber mit einem Lächeln auf den Lippen, hervorgekrochen. Der Knabe war unversehrt geblieben.

Neue Rekrutenregeln.

Werden von Washington aus amtlich bekannt gegeben.

Der Dienst nach Frankreich.

(Geliefert von der „Affoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 8. März. Ein neues Reglement, welches derzeit allen Gestellungsbehörden des Landes zugeschickt wird, bestimmt, daß jeder Mann, der bei der nächsten Losung einberufenen Rekruten, welchen eine Stellungskommission auf seine körperliche Beschaffenheit prüft, in eine der folgenden vier Klassen eingereiht werden soll:

1. Tauglich für den allgemeinen Dienst.
2. Tauglich für den allgemeinen Dienst nach Beseitigung eines Mangels.
3. Tauglich für besondere oder begrenzte Dienste in einer besonderen Eigenschaft oder in einem besonderen Beruf.
4. Untauglich befunden und von jedem militärischen Dienst befreit.

Unter dem neuen Reglement mögen viele Stellungspflichtige, die wegen eines Defekts von jeder militärischen Dienstleistung befreit wurden, in Klasse zwei eingereiht werden, vorausgesetzt, daß es sich um einen Mangel handelt, der entfernt werden kann. Solche Stellungspflichtige dürften die Erlaubniß erhalten, sich von ihrem Familienarzt behandeln zu lassen. Wenn sie aber innerhalb einer festgesetzten Zeit von dieser Erlaubniß keinen Gebrauch gemacht haben, wird man sie einberufen und nach einem Militärhospital bringen.

Washington, 8. März. Es heißt aus befugter Quelle, daß der Truppen- und Vorratsnachschub für die Streitkräfte des Generals Pershing jetzt nach einem bestimmten Fahrplan regelmäßig vor sich geht. Zahlen können darüber nicht veröffentlicht werden. Es wurde jedoch erklärt, daß die Schiffahrtsbehörde ihren Transportverpflichtungen nachkommt, während mit Rücksicht auf die verfügbaren Schiffe die unmittelbare Lage als zufriedenstellend geschildert wird.

Angesichts dieser Mitteilung sucht man mit größerer Spannung als je vorher in den Kriegsberichten von der Front nach den ersten Anzeichen der erwarteten neuen deutschen Offensive.

Die Kriegsfinanzbill.

Washington, D. C., 8. März. Die Regierungsvorlage, welche eine Kriegsfinanzkorporation mit 4500 Millionen Dollars schafft, wurde gestern vom Senat gutgeheißen. Nur 3 Stimmen, nämlich die von Sherman (Illinois), Harding (Ohio) und Hardwick (Georgia) wurden dagegen abgegeben. Sie wurde dann an das Abgeordnetenhaus befördert, und man erwartet, daß dieses in nächster Woche mit ihrer Erörterung beginnt. Das Abgeordnetenhauskomite für Mittel und Wege hat bereits einen Bericht über die Vorlage ausgearbeitet; und die Administrationsführer werden auf schleunige Erledigung dieser wichtigen Bill dringen, die von so großer Bedeutung in Verbindung mit den allgemeinen Finanzen und besonders mit der Flottmachung der dritten Freiheitsanleihe ist.

Die Vorlage ist übrigens vom Senat in mehreren Punkten amendirt worden, um die Opposition zufriedenzustellen.

Gegen Mais-Erpressungspreise.

Washington, 8. März. Die Nahrungsmittelkommission hat wichtige Schritte getan, um den übertriebenen Preis, der von Kunden für Mais bezahlt wird, herabzusetzen, da der Unterschied zu dem, den die Produzenten erhalten, ein riesiger ist. Getreidebörsen und Maishändlern im Großen, wurden überall ersucht, ihre Ansicht hierüber zu äußern. Ob nun eine Entscheidung in der Weise ausfallen wird, daß die Farmer höhere Preise für ihren Mais erhalten sollen, oder daß die Kunden weit weniger für ihn zu zahlen haben werden, läßt sich freilich noch nicht voraussagen. Die gegenwärtigen ungünstigen Verhältnisse wurden teilweise durch die schwierigen Transportationsgelegenheiten und die Tatsache, daß der Mais zum Teil weich ist und leicht in Fäulniß geraten kann, hervorgehoben. Spekulanten nehmen die Gelegenheit wahr, den Farmern niedrige Preise in baarem Gelde für sofortige Ablieferung anzubieten, die auch angenommen wurden, und inzwischen hat das Publikum wegen der unnormalen Lage hohe Preise zahlen müssen.

Die wechselseitigen Aushebungen.

Washington, D. C., 8. Juli. Der Militärausschuß des Senats beorderte einstimmig einen günstigen Bericht über die Administrationsvorlage, welche die Ausländer-Aushebungsverträge in Kraft setzt, die schon unterzeichnet sind oder noch unterzeichnet werden mögen. Darnach ist jede der alliirten Mächte — einschließlich der Ver. Staaten — berechtigt, die auf ihrem Gebiet wohnenden Bürger irgend einer der anderen Vertragsnationen für ihren eigenen Kriegsdienst auszuheben.

Zuerst war ein solcher Vertrag zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien, bezw. Kanada, unterhandelt worden.

Für Farmer-Urlaube.

Washington, D. C., 8. März. Das Abgeordnetenhaus nahm eine bereits vom Senat gutgeheißene Vorlage an, welche Beurlaubung von Farmern und Anderen gestattet, die zu nichtmilitärischen, aber für die Betreibung des Krieges notwendigen Verrichtung bedurft werden. Die Vorlage hat die Zustimmung des Kriegsdepartements.

Amerikanische Kämpfer.

Washington, 8. März. Depeschen, welche über London eintrafen, besagen: Ein deutscher Angriff mit flüssigem Feuer auf die amerikanischen Streitkräfte nordwestlich von Toul, im Abschnitt von St. Mihiel (Verduner Front) wurde gestern abgewiesen.

Eine amerikanische Patrouille von 5 Mann kämpfte neuerdings eine deutsche Patrouille von 10 Mann nieder. 2 Bayern fielen, und 2 andere wurden verwundet und gefangen genommen. Die Amerikaner kamen ohne einen „Kratzer" davon.

Ein Halbdutzend Bomben wurden gestern Nacht von deutschen Aeroplanen hinter der amerikanischen Front nordwestlich von Toul abgeworfen, doch entstanden keine Verluste, und es wurde kein Zielpunkt getroffen. Fort und fort fliegen deutsche Aeroplane hinter amerikanische Linien; sie werden allemal durch das Abwehrfeuer amerikanischer Batterien begrüßt.

Speziell: Ausgesuchte Verkäufe für Samstag

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Unser Laden ist nur Donnerstag und Samstag Abends offen.

Nie zuvor zeigte unsere Abteilung für fertige Kleider solch eine Auswahl. Versäumen Sie daher nicht, unser Lager einer Besichtigung zu unterziehen.

Frühjahrs-Coats. Die neuen Frühjahrsmoden für Damen und Misses soeben angekommen, beste Qual. reinwoll. Serge, fancy Seidekragen u. belted Rückseite, alle modernen neuen Farben; spez. zu. 18.50

Coats. Große Auswahl in Mänteln, für große Damen, gute neue Modelle, graziöse Linien verleihend, in Navy u. schwarzer Serge, große Sorten spez. Aufmerksamkeit zugewandt — Speziell zu nur $16.50

Kleider. Prachtvolle neue Seide Poplin Kleider in Copenhagen, braun, navy, schwarz u. Plum, Seide oder Georgette Aermel, sehr hübsch gemacht und perfekt passend, spez., 12.50

Kleider. Dies sind die besten Werte die wir je in Seidenkleidern für Straßen- oder Nachmittagsgebrauch offerirten, in Taffeta Streifen u. Messaline in den besten Schattirungen, spez., 15.00

Suits. Elegante neue Frühjahrs-Suits sind hier zur Ansicht, aus reinwoll. Poplin, Serges und fancy neuen Stoffen, jede moderne neue Schattirung, beste Stoffe u. Arbeit, spez. zu.. 25.00

Suits. Misses Suits, aus fancy neuen Geweben, die dauerhaft sind; hochtaillige Modelle, voll pleated — diese Saison populär für junge Damen, 18.00

Wir zeigen eine schöne Auswahl in Blusen, Korsets und Muslin-Unterwäsche.

Envelope Chemise. Feine Nainsook Envelope Chemise, Yoke Effekt von schmalem Spitzen-Einsatz und Bandschleife, Größen 36 bis 44 — speziell zu 1.39

Korset Covers. Weiße Nainsook Korset-Covers, schmale Spitzen u. feine Stickerei, ein Teil mit Spitzen-Aermeln, Größen 36 bis 44, — spez., von 58c bis 1.25

Brassieres. Brassieres, breite mercerisirte Spitzen — auch Stickerei — Größen 34 bis 48 — speziell zu 58c

Brassieres. Brassieres, hinten und vorn mit breiter Stickerei garnirt, unter den Armen verstärkt, Größen von 34 bis 48 — speziell zu 79c

Damen-Waists. Seide Crepe de Chine Waists, mit hohlgesäumtem Kragen und Frill; auch mit weißer Satin-Vest und Kragen; beste Sorte Seide, Größen 38 bis 44, speziell zu....... 4.95

Waists. Georgette Crepe Waists, eine feine Auswahl von handbestickten und beaded Mustern — in prachtvollen Farben, alle Größen — speziell zu 5.95

Waists. Weiße Voile Waists für Damen, die feinsten Stoffe, mit Spitze garnirt, alle mit den neuesten Kragen — speziell morgen zu 2.25

Waists. Weiße Voile Waists für Damen, einfach und bestickt, andere mit Pin Tucks und großem Kragen, Größen von 36 bis 46 — speziell zu 1.25

Einige äußerst günstige Offerten in unserem Schuh-Department.

Damenschuhe. Schwarze Damenschuhe aus Calf oder Vici Leder, mittlere Vamps u. Absätze, reguläre $5.00 Werte; speziell zu 4.00

Haus-Slippers. Drei-Point Haus-Slippers für Damen, gute starke Sohlen, alle Größen; speziell bei diesem Verkauf zu 1.39

Kinderschuhe. Little Gents Schuhe, mattes Leder, Knopffasson, ein guter, dauerhafter Schulschuh, Größen 9 bis 13½; speziell bei diesem Verkauf zu 1.75

Baby-Schuhe. Eine Partie Baby-Schuhe, weiche Sohlen, in weiß, lohfarbig oder in schwarz, um damit zu räumen, das Paar zu........ 48c

Holt Euch Euren Frühjahrshut bei Knoops und seht die schöne Ausstellung der neuesten Modelle der Saison.

Hüte. Eleganter Hut von lacquered Chip Braid mit einem hübschen Besatz von Band und Quills, die neuesten Mode der Saison; speziell zu 2.75

Hutgarnituren. Große Auswahl von Hut-Garnituren, wie Blumen, Sträuße, Kränze und Point-Effekte — Speziell am Samstag, Ihre Auswahl zu 25c

Hüte. Milan Hüte für Kinder, mit Mushroom-Rand, ein hübscher Besatz von Blumen und Sammt-Band — speziell am Samstag zu 75c

Ungarnirte Hüte. Große Auswahl von ungarnirten Damen- und Kinderhüten, bestehend aus Hemp Chips und Milans; speziell am Samstag von 98c bis 2.98

Der Kampf um die Scholle.

Roman von E. Orzeszko.

(25. Fortsetzung.)

Er sprach die Worte abgerissen, und Bitterkeit klang durch seine Stimme. Konrad schritt beschämt und einigermaßen erzürnt auf und ab. „Lieber Herr Schille," begann er wieder, „was soll ich nun tun, wenn ich nicht zahlen kann. Ich kann bei Gott nicht!"

„Vielleicht könnten Sie mir wenigstens die Zinsen zahlen, gnädiger Herr? In den zehn Jahren werden sich wohl an die tausend Rubel angewachsen haben, vielleicht auch etwas mehr. Für den Anfang würde das hinreichen, und dann . . . vielleicht hilft Gott weiter."

Konrad blieb sinnend stehen.

„Gedulden Sie sich einen Augenblick, Herr Schille," sprach er, verließ mit großen Schritten den Saal und steuerte dem Zimmer seiner Mutter zu.

„Mama," begann er eintretend, „dieser Schille kommt, um sein Geld zurückzufordern, und bei Gott, er hat recht. Seit zehn Jahren schon schulden wir ihm das Kapital. Ich weiß selbst nicht, wie es kommt, der Mann tut mir leid, ich möchte ihn gern bezahlen."

„So bezahle ihn doch, mein Liebling, bezahle ihn, wenn Du Lust hast! Ich habe gewiß nichts dagegen," rief Frau Malvine, die den Worten des Sohnes mit sichtlicher Ungeduld zugehört hatte.

Konrad machte große Augen. „Ja, wie soll ich ihn denn bezahlen, wenn ich kein Geld habe. Du weißt es ja am besten, Mama, daß ich keins habe."

„Nun, dann bezahle ihn nicht," entgegnete die Mutter, „bezahle ihn nicht und sage ihm, daß er wieder ruhig seiner Wege gehen kann."

„Das ist aber bei Gott schmachvoll," bemerkte der Sohn etwas kleinlaut.

Frau Malvine machte inzwischen mit einem silbergefaßten Bleistift kurze Notizen: „Ein Stück allerfeinster Leinewand," flüsterte sie, „Sammet für Rosa, einen kleinen Schreibtisch in Rosenholz, vier kleine Sophas . . ." Sie stellte ihre Bestellungen für Königsberg zusammen.

„Mama," begann Konrad wieder.

„Was willst Du, mein Liebling? Du unterbrichst mich."

„Wie wäre es, wenn die tausend Rubel, die für neue Möbel und eine Stadtwohnung ausgegeben werden sollen, einstweilen an Schille zurückgezahlt werden würden."

Heftiges Erheben Frau Malvinens vom Sopha unterbrach ihn.

„Konrad," rief sie mit zitternden Händen, „um Gottes Willen, sprich mir nicht von Geschäften. Gib mir schnell mein Riechsalz und laß mich allein!"

Konrad reichte ihr das Flacon und schickte sich, laut aufseufzend, an, das Gemach zu verlassen. Die Mutter sah ihm mit Blicken nach, in denen sich etwas wie Bedauern malte.

„Höre, mein Liebling," sprach sie, „sei doch kein Kind! Wer bezahlt denn jetzt seine Schulden! Die Zeiten sind schwer. Schille kann sich damit zufrieden geben, daß ihm sein Geld sicher ist. Sage ihm, daß uns selbst kaum etwas zum Leben übrig bleibt."

Konrad hatte bereits das Zimmer verlassen.

„Lieber Herr Schille," begann er, den Speisesaal betretend, „Gott weiß, ich kann nicht helfen, es gibt kein Geld. Sind jetzt die Zeiten danach, um seine Schulden zu zahlen? Sie müssen sich damit zufrieden geben, daß Ihr Geld sicher angelegt ist und Ihnen gewiß nicht verloren gehen wird."

Schille erhob sich. „Hum," sprach er, „was ist da weiter anzufangen? Der Mensch, der sein väterliches Erbe ohne Not verkaufte, hat sich schwer versündigt, und muß jetzt auch schwer dafür büßen. Aber, warum müssen meine alte Mutter und meine Kinder büßen? Wahrscheinlich werden meine eigenen Sünden an ihnen heimgesucht."

Er verbeugte sich, zu Konrad gewendet. Dieser erwiderte den Gruß. An der Tür blieb Schille abermals stehen.

„Wann darf ich hoffen, mein Geld zu erhalten?"

„Im Frühjahr, werter Herr, im Frühjahr will ich bis zum letzten Heller alles zurückerstatten. Bei Gott, bis zum letzten Heller! Sie denken vielleicht, daß ich nichts zurückgeben will, aber da sind Sie im großen Irrtum. Mein Herzblut würde ich dafür hergeben, wenn ich Sie befriedigen könnte, aber was soll ich tun, wenn ich nicht kann?"

Die letzten Worte waren in recht kläglichem Tone gesprochen. „Dann will ich warten," erwiderte Schille und ging hinaus.

Auf dem Hofe nahe dem Tore stand neben dem Fahrzeug von Eli Makower das einspännige Wägelchen Paul Schilles. Der Residident des Lossower Hofes drückte seine Mütze tief in die Stirn, setzte sich in seinem bescheidenen Fuhrwerk zurecht und machte sich auf den Weg. Er war kaum e Viertelstunde vom Hofe entfernt, als ihm im schnellen Galopp ein eleganter Kutschirwagen entgegenkam, der von Camill Orchowski gelenkt wurde. Schille erkannte ihn, lenkte bescheiden sein Pferdchen vom Hauptwege ab und hob mit ziemlich tiefem Gruß die Mütze ab.

„Das ist auch einer von denen," sprach er zu sich selbst, „die einen Teil meines Besitzes auf ihren Schultern tragen."

Er sah dem Wagen nach und ließ sein Pferd halten.

„Es wäre am Ende geraten, umzukehren und bei dieser Gelegenheit einige Worte mit ihm zu sprechen, da könnte man sich die Fahrt nach Orchow ersparen."

Er zog die Zügel an und machte Miene umzukehren, besann sich jedoch sofort und eilte vorwärts.

„Ich habe keine Lust, es ist so umständlich," flüsterte er vor sich hin, „und übrigens schickt es sich gar nicht, Jemandem in den Weg zu treten, der zu Besuch fährt. In Gottes Namen vorwärts, es wird auch nachgerade Zeit, daß der Mensch unter einem Dach ausruht."

Die Trägheit trug den Sieg davon, er fuhr weiter. Einige Werst vom Rentschiner Hofe entfernt lag ein großes bevölkertes Dorf mit einem Einkehrhaus an der Fahrstraße. Vor dem Tore stand der jüdische Pächter, seine Pfeife rauchend.

„Guten Morgen, Panie Chaskel!" rief Schille im Heranfahren.

„Guten Morgen, Herr! Wo kommt der Herr zu Gutem her?" Das Gesicht des Juden, eines guten alten Bekannten, forderte zum Plaudern auf, Schille hielt an.

„Nun, was hört man bei Euch, Panie Chaskel?"

„Was soll man hören, große Neuigkeiten. Wir werden da neue Pächter bekommen. Jossel hat die Pachtung abgetreten dem Ephraim und der gnädige Herr Konrad hat heut von ihm genommen zweitausend Rubel Angeld. Mein Weib war heut im Hof und das Weib von Jossel hat ihr das erzählt."

Schille saß auf seinem Wagen wie versteinert.

„Zweitausend Rubel hat er heute bekommen!" rief er plötzlich. „Heute! Mensch, nein, das kann nicht sein!"

„Warum soll es nicht sein können, wenn es doch ist. Er hat für achthundert Rubel bei Ephraim vier Pferde gekauft, und sie, nu sie, die Mutter, zieht mit dem Rest auf den Winter nach N. Das Kammermädchen, die Dora, was ist der Liebling von der gnädigen Frau, hat alles das mit meinem Weib erzählt."

Längere Zeit hindurch erzählte der Pächter von allen Einzelheiten, die sein Weib aus den beiden genannten Quellen geschöpft, während Schille in unveränderter Haltung, den Kopf auf die Brust gesenkt, mit herabhängenden Armen immer noch wie versteinert dasaß. Er saß und sann. Plötzlich runzelte er die Stirn und verzog das Gesicht, wie wenn er etwas Widerliches schlucken müßte.

„Daß doch das Donnerwetter . . !" schrie er auf. Er vollendete den Fluch nicht. Mit der Hand machte er eine abwehrende Bewegung, sprang von seinem Wägelchen ab und rief mit erhobener Stimme:

„Gebt mir einen Schnaps, Chaskel, und zwar von Eurem stärksten, denn wenn ich den Wurm da drinnen nicht ertränke, so muß ich selbst gleich tot niederfallen."

Und mit schweren Schritten, wie wenn die Füße bleiern geworden wären, schleppte er sich hinter dem Pächter der Gaststube zu.

Camill war inzwischen im Schlosse eingetroffen. Kaum hatte Rosa den Wagen des Vetters im Hofe erblickt, als sie auch schon ein Buch ergriffen hatte. Jetzt unterhielt sie ihn bereits mit der Aufzählung aller möglichen Werke und mit aufs Geradewohl über dieselben hingeworfenen Bemerkungen. Camill schien jedoch sichtlich die verführerischen Reize der jüngeren Schwester der Belesenheit der älteren vorzuziehen. Er saß bequem auf dem Sopha hingelehnt und plauderte leise und lächelnd mit Flora. Um zwei Zimmer von dem Schauplatze entfernt saß Frau Malvine und schrieb ihre Notizen. Plötzlich wurde die Portière zurückgeschlagen, und herein stürzte mit hochroten Wangen und Tränen in den Augen Rosa. Sie warf sich in einen Fauteuil und bedeckte die Augen mit der einen Hand, während sie in der anderen ihr Buch hielt.

„Was soll das heißen?!" fragte unwillig Frau Malvine. „Warum stürzt Du herein, wie verrückt? Ich sitze absichtlich hier, um Euch nicht zu stören, um Euch Gelegenheit zum Aussprechen zu lassen, und Du, anstatt ihn zu fesseln, anstatt . . ."

Das Mädchen nahm die Hand von den Augen weg und sah mit tränenerfüllten flammenden Blicken auf die Mutter. „Ich danke, Mama!" rief sie heftig, „das kann ich nicht länger ertragen. Flora gefällt Camill viel besser, und sie hat mir neulich gesagt, daß sie ihn liebt. So sollen sie einander lieben, ich will sie gewiß nicht stören. Wozu noch ferner diese Komödie, wozu das Lesen? Genug damit!"

Frau Malwine zuckte jedoch nur die Achseln und sagte: „Ei was, Kindereien, Launen! Stelle Dir vor, Herzchen, Du bist einfach verrückt!"

Zur selben Zeit ergriff Camill, der mit Flora allein geblieben war, ihre Hand und sah ihr tief in die glänzenden Augen. Das Mädchen errötete über und über.

„Du wirst während Deines Aufenthaltes in N. mich nicht vergessen, Kusinchen?"

„Wie kannst Du nur so etwas glauben, Kusin?"

„Wir werden uns viel seltner sehen."

„Wirst Du uns nicht besuchen?" frug sie flüsternd und traurig.

„Könnte ich freiwillig auf den Anblick eines so reizenden Wesens, wie Du, Flora, es bist, verzichten?"

Die Worte waren leichtfertig genug, obgleich sie Empfindungen an den Tag legen sollten. Der Blick jedoch, mit dem er das junge Mädchen verschlang, war in seiner Leidenschaft beleidigend. Aber Flora hatte zum Glück weder für die Worte noch für die Blicke das richtige Verständniß. Ihre Hand, die in der des jungen Mannes ruhte, erbebte. Die Augen begegneten sich, Camills Arme umschlangen die liebliche Gestalt, er neigte sich über sie und drückte einen Kuß auf ihre roten Lippen.

„Camill," flüsterte das bleiche, zitternde Mädchen, „ich liebe Dich!"

Sie legte die Hand an die Stirn und wiederholte leise, aber leidenschaftlich: „Camill, ich fühle es, wie sehr ich Dich liebe, mehr als Alles auf der Welt, im Leben wie im Tode!"

In diesem Augenblick war sie fast schön zu nennen. In ihrem bleichen Antlitz, in den feuchten Augen, in der zitternden Stimme herrschte die Kraft und Wahrheit der Empfindung vor.

„Warum so tragisch?" erwiderte Camill lächelnd. „Im Leben und im Tode! Wie können so holde junge Lippen vom Tode sprechen? Verstehe mich wohl, Flora! Die Liebe ist ein Augenblick, man muß ihn ergreifen, ehe er entflieht."

Und um seine Worte zu bekräftigen, drückte er Floras weiße Finger an die Lippen.

(Fortsetzung folgt.)

Halsweh-Weisheit

Um Halsweh zu heilen, müßt Ihr bis zum Sitz der Krankheit gehen und die Ursache beseitigen. Tonsiline wird zu diesem Zwecke zubereitet und verkauft. Eine Dosis Tonsiline, beim ersten Anzeichen von Halsweh genommen, mag Euch viele Krankheitstage ersparen. Gebraucht ein wenig Halsweh-Weisheit und kauft heute eine Flasche Tonsiline. Ihr könnt es vielleicht morgen nötig haben.

Tonsiline ist das nationale Halsweh-Heilmittel — am besten bekannt und am wirksamsten und am meisten gebraucht. Seht zu, daß das Bild dieses langhalsigen Burschen an der Flasche ist, wenn Ihr in die Apotheke geht, um es zu kaufen, 35c und 60. Spitalgröße $1.00. Alle Apotheker.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Apotheker geben Geld zurück, wenn **Pazo Ointment** juckende, blinde, blutende od. vorsteh. Hämorrhoiden nicht heilt. 1. Anwend. lindert. 50c. fb15fr*

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost"

Jacke für junge Mädchen.

Diese Jacke ist, weil sie ziemlich lose sitzt, leicht zu machen. Ein atlasbesetzter Kragen reicht bis zur Taille hinunter. Die Taschen sind an dem Gürtel befestigt, der ziemlich breit ist und mit einer Schnalle geschlossen wird.

8753

Größe 36 erfordert 3⅝ Yards 36 Zoll, oder 2⅜ Yards 54 Zoll, nebst 1⅛ Yard 18 Zoll oder ⅜ Yard 42 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8753. 6 Größen: 36 bis 42 Zoll Brustweite und für junge Mädchen im Alter von 16 und 18 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Money Orders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Der Gaspreis.

Stadt verlangt, Gasgesellschaft soll sich an den Stadtrat wenden.

Der People's Gas Light and Coke Co. macht die Stadt in der Antwort an die Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeiten auf das Gesuch um Ermächtigung zur Erhöhung ihres Preises um 22 Prozent den Vorwurf der versuchten Verletzung ihres Vertrages mit der Stadt. Die Gesellschaft hätte sich, wenn sie aus unvorhergesehenen Umständen nicht im Stande sei, Gas zu den festgesetzten Raten ohne Verlust herzustellen, an den Stadtrat wenden müssen. Ihr Gesuch solle abgelehnt und die Gesellschaft an den Stadtrat verwiesen werden.

Kurz und Neu.

* Die drei Jahre alte Florence Terrin starb an Brühwunden, die sie erlitt, als sie in der elterlichen Wohnung 2300 Armitage Ave. in einen Kessel siedenden Wassers fiel.

Leset die „Sonntagpost".

Erneuert die Freude am Leben

Laßt Euch nicht länger durch Krankheit Eure Lebensfreuden verderben. Verschafft Euch wieder Euren Appetit, stärkt die Verdauung, regt die Leber an, regulirt Eure Eingeweide und verbessert Euer Blut durch das Einnehmen von

BEECHAM'S PILLS

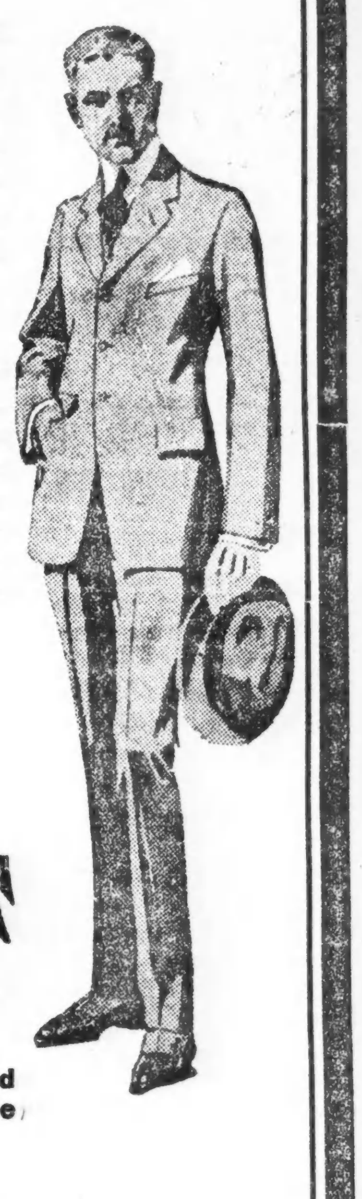
Ihre Wirkung ist schnell und gründlich und Ihr spürt bald den Nutzen. Ihr werdet mehr essen, mehr arbeiten, besser schlafen und neue Kraft empfinden nach einem kurzen Kursus mit diesen zuverlässigen Pillen. Sie schaffen bald gesunde Zustände und

Bringen Gesundheit und Energie

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall zu haben. In Schachteln, 10c und 25c.

Euer neuer Frühjahr-Anzug liegt für Euch bei Yondorf's bereit

Frühjahr ist da und es ist Zeit, daß Ihr wegen Eures neuen Anzuges vorsprecht. Ihr werdet sicherlich mit ihm zufrieden sein, denn wir haben unser Lager aus dem Besten, was Amerika anzubieten hat, ausgewählt. Eingeschlossen sind alle die neuesten Mode-Motive — tatsächlich, jedes moderne Modell für den gesetzten Geschäftsmann, wie für den jungen Mann, der Kleider von flottem Schnitt wünscht.



Kommt aber frühzeitig. Der Mann, der den Ankauf seines Anzuges aufschiebt, muß später mehr dafür bezahlen, da die Wollpreise fast mit jedem Tag steigen. Außerdem laden die außergewöhnlichen Werte, die wir jetzt bieten, zu schnellem Kaufen ein — sie sind die besten, die in der Stadt zu haben sind. Alle Stoffe, die Ihr bevorzugt, stehen zu Eurer Auswahl und alle neuen Farben — italienisches Grün, Grau, Braun, Blau, Mischungen und Schwarz. Zu

$15, $20 und $25

Andere wundervolle Werte zu $12.50 bis $40

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse — **3 Läden** — Milwaukee und Chicago Avenue

North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittag.

Neue Frühjahr-Anzüge für Männer und junge Männer

Wir haben hier zu Eurer Auswahl ein reichhaltiges Lager von Anzügen in neuen Modellen zusammengestellt, welches in jeder Beziehung das Modernste der jetzigen Frühjahrsaison repräsentirt. In den neuen 5-nahtigen Rücken und Militärmodellen für junge Männer, oder mit Camouflage-Gürteln. Sowie mehr konservative Moden für Männer — markirt zu

$18, $20, $25 und $30

Zu einer positiven Ersparniß von $5.00 an jedem Anzug, da wir fast alle unsere Kleider selbst herstellen und Euch so den Profit des Zwischenhändlers ersparen.

Frei mit jedem Konfirmations-Anzug

Eine Gunmetal Uhr oder Füllfeder — und eine große Ersparniß im Preise. — Zu $5.95, $6.95, $7.95, $9.95 und $11.95. Alle in neuen Norfolk Modellen, aus blauer Serge — Konfirmationsanzüge mit langen Hosen zu den wohlfeilsten Preisen. Beste Werte.

Speziell offeriren wir fancy Frühjahr-Norfolkanzüge für Knaben — alle mit zwei Paar Hosen — wir verkaufen dieselben zu.................. $7.45 $8.95 & $9.95

Neue Frühjahr-Hüte — Frühjahr-Ausstattungswaaren.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Feines Wohnhaus an der Greenwood Ave. zu $51,000 verkauft.

Max Epstein, Präsident der General American Tank Car Co., hat von W. O. Johnsons Erben das zwölf Zimmer und drei Bäder enthaltende drei Jahre alte Wohnhaus, 4906 Greenwood Ave., Grund 50 bei 197 Fuß, zu $51,000 gekauft, ferner W. L. Ephlin George Weymouths Haus und Grundstück, 85 bei 69 Fuß, auf der Ostseite der Greenwood Ave., 50 Fuß nördlich von der 65. Str., mit $30,000 belastet, zu $35,000.

Frau Henry O. Fink hat von George N. Decker das Zinshaus auf der Nordseite der Seward Str., fünfzig Fuß westlich von der Sherman Ave., Evanston, Grund 50 bei 145 Fuß, mit $16,000 belastet, zu $21,000 und von John W. Ryan das Zinshaus und angrenzende Eckgrundstück, 50 bei 125 Fuß, mit $32,000 belastet, zu $45,000 gekauft; sie gab fünf Baustellen an der Südwestecke der Agatite und Long Ave., mit $27,775 belastet, zu $45,000 in Zahlung.

Ein Gelände von 135 Acres, Busses „Addition", Mount Prospect, ist unter dem Torrenssystem im Grundbuchamt eingetragen worden; es wird in Baustellen von je 50 bei 157 Fuß und fünf Acre-Stücke aufgeteilt.

Auf das einstöckige, zehn Laden enthaltende Gebäude an der Südostecke der Nord Halsted und Lake Str., Grund 147 bei 90 Fuß, haben Edgar M. Snow & Co. ein Hypothekendarleher von $50,000 zu sechs Prozent Zinsen auf fünf Jahre gewährt.

William Herely jr. hat auf fünfzehn Jahre zu insgesamt $84,000 ein Grundstück, 100 bei 130 Fuß, 203 bis 211 Ost Chicago Ave., und eine von dem Besitzer, L. M. Richardson, zu errichtende große Kraftwagenremise gepachtet.

Gute Wahl.

Wm. H. Johns zu George Battens Nachfolger erkoren.

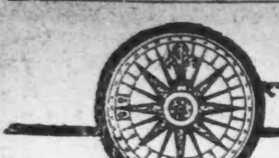
Nachdem George Batten, der Präsident der George Batten Co., inc., und einer der Pioniere des Anzeigengeschäfts, kürzlich vom Tode dahingerafft wurde, ist Wm. H. Johns zu seinem Nachfolger erkoren worden. Man hätte keine bessere Wahl treffen können, denn volle dreißig Jahre stand Herr Johns dem nunmehr Verstorbenen treu zur Seite. Schon im Jahre 1888, als dieser Geschäftsführer von Funk & Wagnalls war, hatte Herr Johns unter ihm einen Posten als Anzeigenagent inne, und als drei Jahre darauf Herr Batten die seinen Namen führende Firma gründete, war sein Freund Johns der erste, den er anstellte. Im Jahre 1904 machte er ihn zu seinem Geschäftsteilhaber sowie zum Vizepräsidenten der Gesellschaft.

Der Grundsatz des Herrn Batten, daß ein Geschäft seinen Kunden gegenüber absolut ehrlich und zuverlässig geführt werden muß, ist auch der seines Nachfolgers, sodaß man also in Zukunft eben denselben Idealen nachstreben wird wie zuvor.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Rettete ihre Schätze.

Von einem Besuche bei ihrer im Hause 352 West Oak Str. wohnhaften Mutter zurückkehrend, wurde Frau Mildred Puryear, 1255 Nord Dearborn Straße, in der Nähe ihrer Wohnung von einem baumlangen Kerl überfallen, der versuchte, der Frau ihr $100 sowie eine Diamantnadel enthaltendes Handtäschchen zu entreißen. Frau Puryear setzte sich energisch zur Wehr und rief laut um Hilfe, worauf der Wegelagerer es vorzog, ohne Beute abzuziehen.



Der Kompass

Der Seemann betrachtet seinen Kompass als den unfehlbaren Führer bei der Lenkung seines Schiffes. Sie sollten das Bayer-Kreuz als den unfehlbaren Führer ansehen beim Kaufe von

Bayer-Tablets of Aspirin

Sie enthalten das einzige echte Aspirin, welches seit mehr als zehn Jahren in den Vereinigten Staaten hergestellt wird. Das echte Aspirin ist leicht erkennbar—jede Packung und *jede Tablette* ohne Unterschied trägt

„Das Bayer-Kreuz— Ihre Garantie für Echtheit".

Das Warenzeichen "Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, dass der in diesen Tabletten und Kapseln enthaltene Salicylsäuremonoessigsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Bush Temple Theater.
(Direktion Konrad Seidemann.)

Heute Ueberbrettl-Abend mit Martin Kempinski als Hauptattraktion.

Im Bush Temple Theater wird es heute den großen Ueberbrettl-Abend geben, dem man, seitdem bekannt wurde, daß Martin Kempinski sich daran beteiligen werde, ein erfreulich reges Interesse entgegengebracht hat. Herrn Kempinski geht ein internationaler Ruf als Gesangshumorist, Rezitator und Kunstpfeifer voraus. Auf dem Programm stehen sein berühmtes „Lachlied", sein „Brief einer Köchin an die frühere Herrschaft", „Frau Hinz und Frau Kunz", „Wie ich meine Frau kennen lernte", „Der Ausflug ins Sittliche", „Das dumme Herz", verschiedene Parodien und schließlich als letzte Gabe telepathische Experimente, an denen sich die Besucher recht zahlreich beteiligen

Martin Kempinski.

sollten. Herr Kempinski ersucht sie, sich etwas recht Lustiges zu denken, das sie von ihm auf der Bühne ausgeführt zu sehen wünschen. In der Kunst des Gedankenerratens leistet Kempinski wirklich Erstaunliches, er hat sie den Hindupriestern abgelauscht. Außer ihm wird heute Abend noch Frl. Martha Gantzberg mehrere Lieder singen, und zum Schluß wird unter Adolf Heines Spielleitung der einaktige Schwank „Monsieur Herkules" zur Aufführung gelangen. Wie man sieht, wird es einen äußerst interessanten Abend geben, den man mitmachen sollte. Namentlich in dieser ernsten Zeit bietet ein solcher Ueberbrettl-Abend eine willkommene Abwechslung.

Morgen und Sonntag Abend wird der Schwank „Sündenböcke" wiederholt, und zwar mit derselben Besetzung wie am Mittwoch. Das nächste Künstlerbenefiz ist das von Adolf Stone, der sich dafür die Titelrolle in Shakespeares großem Drama „Othello, der Mohr von Venedig" auserlesen hat, das am Dienstag, dem 19. März, zur Aufführung gelangt.

Kurz und Neu.

* J. E. Murtawgh, Nr. 1902 Michigan Ave., und P. A. A. Knapp, Nr. 6756 Ridgeland Ave., meldeten heute der Hauptwache, daß ihnen gestern Abend je ein Kraftwagen gestohlen wurde.

Achtung!

„Wie Chicagos Straßen wurden."

In der nächsten

„Sonntagpost"

wird unter obigem Titel der zweite einer Reihe von Aufsätzen erscheinen, in denen der Verfasser, **„Johannes Walter"**, nach alten Aufzeichnungen und den Erinnerungen alter Bewohner von dem

Entstehen und Werden

einiger der **Hauptstraßen** der Stadt erzählt.

North Avenue.

(Fortsetzung.)

Man bestelle die „Sonntagpost" rechtzeitig bei Trägern oder Zeitungshändlern. Preis 3 Cts.

Gelegenheit macht Diebe.

Wurde in einem Amtszimmer der Stadthalle um ihre Handtasche bestohlen.

Frl. Helen Kelly, Vorsteherin der Krankenpflegerinnenabteilung des städtischen Gesundheitsamtes, wohnhaft Nr. 1218 Ost 53. Str., wurde gestern Nachmittag, wie sie heute der Hauptwache meldete, um ihr Handtäschchen bestohlen, das drei Bonds über je $100 Kriegsanleihe, und $6 in Baar, ein Bankbuch und Kleinigkeiten enthielt. Sie hatte das Täschchen auf ihrem Pult in ihrem Amtszimmer im 7. Stock der Stadthalle liegen lassen und sich nach dem 6. Stock begeben, um in einer dienstlichen Angelegenheit mit dem Gesundheitskommissär Robertson Rücksprache zu nehmen. Als sie nach kaum 20 Minuten zurückkehrte, war das Täschchen verschwunden.

Bisher fehlt von dem Diebe jede Spur.

Der Hauptwache meldete heute ein hochelegant gekleidetes Dämchen, das angab, die Schauspielerin Ivonne Corand zu sein und im Sherman Hotel zu wohnen, in ihrem Ankleidezimmer im Garrick Theater um einen Diamantring im Werte von $1000 bestohlen zu sein. Nachfragen im Sherman Hotel ergaben, daß dort keine Dame dieses Namens abgestiegen ist, und die Leitung des Garrick Theaters behauptet, daß dort zur Zeit keine Schauspielerin Ivonne Corand auftrete.

Erhoben Wegezoll.

Anton J. Terbowec, Schatzmeister der „Prosveta Publishing Co.", 2657 S. Lawndale Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde an S. Springfield und Lawndale Ave. von zwei Autobanditen überfallen und um $8, die Uhr und Kette, sowie einen Siegelring im Werte von $75 beraubt.

An 19. und S. Troy Straße fiel Wm. L. Collins, Nr. 2123 W. 19. Str., unter die Räuber. Er büßte $75 ein.

Die Täter haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Vergebene Mühe.

Antrag der J. W. W. hat keine Aussicht auf Annahme.

Ueber den Antrag, die über die Industrial Workers of the World seitens der Bundesgroßgeschworenen erhobene Anklage niederzuschlagen, wurde heute vor Bundesrichter Landis argumentirt. Der Anwalt der Angeklagten, Vanderveer, führte zunächst aus, daß die Beweise, welche der Grandjury vorgelegt wurden und zur Erhebung der Anklage führten, auf gesetzwidrige Weise erlangt worden seien. Die Beweise bestanden in zahlreichen Büchern, Briefen, Listen und anderen Dokumenten, die von der Regierung auf Grund eines Haussuchungsbefehls im Hauptquartier der J. W. W. beschlagnahmt worden waren. Gegen den Haussuchungsbefehl und die summarische Beschlaglegung führte Anwalt Vanderveer praktisch dieselben Gründe ins Feld, wie die Anwälte Henry Veeders bei dessen Protest gegen die Beschlagnahme der in seiner Obhut befindlichen Großschlächterpapiere, u. a., daß in dem Befehl das zu beschlagnahmende Eigentum dem Bundesmarschall nicht genau beschrieben worden sei. Dadurch seien die verfassungsmäßigen Rechte seiner Klienten verletzt worden, erklärte der Redner.

Hilfsgeneralanwalt Nebeker antwortete dem Richter auf eine Zwischenfrage, daß Vanderveers Antrag aus vielen Gründen abgewiesen werden könnte, selbst wenn verfassungsmäßige Rechte überschritten worden seien.

Gläubiger klagen.

Verlangen die Bankerotterklärung von Howard Gemmill.

Eine Klage auf Bankerotterklärung Howard S. Gemmills, eines Anwalts und Grundeigentumsmaklers, wird heute vor Bundesrichter Carpenter verhandelt. Gemmill ist ein Bruder von Stadtrichter Gemmill, seine Schulden übersteigen angeblich $225,000, seine Bestände sollen einen Wert von 190,000 haben. Die Kläger, Charles McDaniel, Josephine Evans und Frau John Trommers fordern je $20,000, $2185 und $600. Gemmills geschäftliche Angelegenheiten haben seit einiger Zeit in den Händen eines Gläubigerausschusses gelegen, dessen Vorsitzer Joseph Lindquist ist.

Leset die „Sonntagpost"

Liberale erringen Sieg

Wahlbehörde wird Lokaloptionpetition untersuchen.

Nur 95,666 Unterschriften.

Es sind 106,487 nötig. — Liberale haben 54,148 unzulässige Unterschriften gefunden. — Davon 10,821 „ungesetzlich, betrügerisch und falsch."

Die Prohibitionisten erlitten heute ihre erste Niederlage in dem Kampf, der Stadt Chicago eine Abstimmung über die Schankfrage am 2. April aufzuzwingen. Die Wahlbehörde beschloß, zu untersuchen, ob die 54,148 Unterschriften der Petition, gegen welche das liberale Element protestirt und deren Streichung es verlangt, was die ganze Petition gefährden würde, zulässig sind oder nicht. Mit der Untersuchung wurde sofort um ein Uhr Nachmittags begonnen. Sie muß so schnell wie möglich beendet werden, damit die Frage, ob die Petition rechtskräftig ist und die Abstimmung über die Schankfrage am 2. April vorgenommen worden soll, entschieden wird, ehe mit dem Druck der Stimmzettel begonnen wird. Die Führer der Prohibitionisten verlangten von der Wahlbehörde das Recht, die Untersuchung durch ihre Vertreter überwachen lassen zu dürfen. Das wurde ihnen zugestanden.

Wahlbehörde wird untersuchen.

Nachdem die liberalen Elemente gestern der Wahlbehörde ihre Einwände gegen die Lokaloptionpetition unterbreitet hatten, nämlich daß 44,251 Unterschriften der Petition von Personen herrührten, die nicht registrirt seien, und daß weitere 10,821 Unterschriften „ungesetzlich, betrügerisch, falsch und unzulänglich" seien, war es Sache der Wahlbehörde, zu entscheiden, ob sie diese Behauptungen untersuchen dürfe. Die Vertreter der Prohibitionisten bestritten dies nachdrücklich. Die Anwälte der liberalen Elemente vertraten die gegenteilige Ansicht. Heute Mittag gab die Wahlbehörde ihre Entscheidung darüber ab, die sich auf ein Gutachten des Anwalts der Wahlbehörde Colin C. H. Fyffe stützte. Sie wird untersuchen, ob die Unterschriften auf der Petition die Unterschriften registrirter Wähler sind, oder ob gewisse Unterschriften fehlerhaft sind.

In Ihrer Entsechidung besagt die Behörde, daß die Hauptfrage sei, ob sie das Recht habe, die Namen auf der Petition mit den Namen in den Registrirungslisten zu vergleichen. Die Einwände gegen die Petition rügten zweierlei Mißstände: solche, die sich ohne Weiteres bei Besichtigung der Petition herausstellten, und solche, die sich nicht durch eine einfache Besichtigung des Schriftstückes feststellen ließen, sondern durch eine Beweisaufnahme, oder mit Hilfe anderer Personen oder durch Zeugen. Ergebe eine einfache Besichtigung der Petition, daß gewisse Teile fehlerhaft seien, daß zum Beispiel Adressen der Unterzeichner oder das Datum fehlten, so könne die Wahlbehörde diese Teile der Petition ohne weiteres zurückweisen. So könne sie auch Unterschriften zurückweisen, die ohne weiteres erkennen ließen, daß sie von derselben Person zur selben Zeit geschrieben worden seien, oder Unterschriften, die ohne weiteres als falsch anzusehen seien, wie solche berühmter Personen. In allen diesen Fällen könne die Wahlbehörde ohne weiteres Verhör vorgehen. Fernerhin aber könne die Behörde auch Hilfe von anderen Personen annehmen, um Fehler festzustellen, zum Beispiel Angaben, daß gewisse Unterschriften von Personen herrührten, die nicht registrirt seien, was sich durch einfaches Ansehen der Petition nicht feststellen lasse. Dabei handle es sich darum, ob die Wahlbehörde das Recht habe, festzustellen, ihre eigenen Registrirungslisten einzusehen und mit der Petition zu vergleichen. Die Registrirungslisten seien ein Teil der Akten der Behörde. Die in ihnen enthaltenen Namen mit den Namen auf der Petition zu vergleichen, sei aber kein richterlicher Akt, sondern ein einfacher Verwaltungsakt und daher statthaft. Diese Ansicht sei wiederholt in Entscheidungen der Wahlbehörde vertreten worden. Die wichtigste dieser Entscheidungen sei die Countyrichter Lewis Rinakers vom 25. März 1910 und eine Entscheidung der Wahlbehörde von Danville. In beiden werde entschieden, daß die Feststellung, ob ein Mann ein registrirter Wähler sei, ein Verwaltungsakt sei, nicht aber ein richterlicher Akt. „Ein Vergleich der Namen auf der Petition mit den Namen in den Registrirungslisten", besagt die heutige Entscheidung der Wahlbehörde, „wird endgiltig entscheiden, ob die Petition rechtskräftig ist. Diese Untersuchung zu verweigern, würde dem Geist des Lokaloptiongesetzes widersprechen und es möglich machen, daß eine Abstimmung auf Grund einer zweifelhaften Petition herbeigeführt wird."

Nachdem die Wahlbehörde ihre Entscheidung abgegeben hatte, erklärte Anwalt Robert McMurdy im Namen der Dry Chicago Federation, wie er gehört habe, rühre ein großer Teil der anstößigen Unterschriften von Frauen her, die, statt ihren eigenen Namen und Vornamen zu gebrauchen, die Petition mit dem Namen ihres Mannes unter Voransetzung des Wortes „Frau" unterzeichnet hätten. Außerdem rühre, wie er gehört habe, ein Teil der anstößigen Unterschriften von Wählern her, die, als sie die Petition unterzeichneten, vorschriftsmäßig registrirt gewesen seien, aber inzwischen verzogen und demgemäß nicht mehr unter der alten Adresse registrirt seien. Beide Fragen wolle er vor der Wahlbehörde später erörtern.

Lange Verhandlung.

Der Protest, auf Grund dessen die liberalen Elemente die Abweisung der Petition verlangten, führte zu einer lebhaften sechsstündigen Verhandlung. Der Protest stützt sich auf die Ergebnisse einer sorgfältigen Untersuchung der Petition auf ihre Rechtsgiltigkeit, die mehrere Wochen in Anspruch genommen hat. Die Liberalen behaupten, daß die Lokaloptionpetition 44,251 Unterschriften von Personen aufweist, die nicht in die Registrirungslisten eingetragen und daher nicht stimmfähig und nicht berechtigt sind, eine derartige Petition zu unterzeichnen. Zieht man diese Unterschriften von den 149,814 Unterschriften, welche die Petition aufweist, ab, so verbleiben 105,563 Unterschriften, während die Petition, um rechtskräftig zu sein, 106,487 Unterschriften aufweisen muß. D. h. es fehlen den Prohibitionisten 924 Unterschriften. Außerdem, behaupten die Vertreter der liberalen Elemente, haben sie noch 9897 Unterschriften gefunden, die „ungesetzlich, betrügerisch, falsch und unzureichend" sind, was die Gesammtzahl aller anstößigen Unterschriften der Petition auf 54,148 bringt. Das würde 95,666 einwandfreie Unterschriften für die Petition ergeben. Es würden also 10,821 Unterschriften an der erforderlichen Zahl fehlen. Die Liberalen verlangen, daß die Wahlbehörde diese 54,148 Unterschriften an der Hand ihrer Registrirungslisten untersuche.

Einwand der Prohibitionisten.

Die Vertreter der Prohibitionisten hingegen behaupten, daß die Wahlbehörde nicht das Recht habe, eine derartige Untersuchung vorzunehmen, daß sie eine Verwaltungsbehörde ohne richterliche Befugnisse sei und die Petition auf Treu und Glauben in ihrer jetzigen Form annehmen müsse. Sie stützen sich dabei auf eine Entscheidung des Staatsobergerichts im Dillon Fall, der im Jahre 1915 entschieden wurde. Diese Entscheidung besagt, daß der Stadtschreiber von La Salle die Lokaloptionpetition, die ihm vorgelegt worden war, nicht untersuchen könne, daß die Petition vielmehr von einem höheren Gerichtshof, dem beide Parteien ihr Beweismaterial unterbreiten könnten, untersucht werden müsse.

Verweist auf Rinakers Entscheidung.

Levy Mayer als Anwalt der Liberalen erwiderte darauf, daß die Entscheidung im Dillon-Fall nicht maßgebend sein könne, da es sich um einen Stadtschreiber in einer Gemeinde handle, in der Registrirung nicht erforderlich sei, wie in der Stadt Chicago. Zur Erhärtung seiner eigenen Behauptung, daß es die Pflicht der Wahlbehörde sei, die Petition abzuweisen, wenn sie eine genügende Anzahl Unterschriften von unregistrirten Personen aufweise, führte Anwalt Mayer die Entscheidung Countyrichter Rinakers und der Wahlbehörde vom Jahre 1908 an, die zur Abweisung der Lokaloptionpetition führte, und eine ähnliche Entscheidung der Wahlbehörde von Danville.

Beweise für krumme Machenschaften.

Anwalt Mayer sowohl als auch Anwalt Alfred S. Austrian, der die Liberalen ebenfalls vertritt, legte eine Menge Beweismaterial vor, das ein bedenkliches Licht auf die Methoden warf, welche die Führer der Prohibitionisten angewandt haben, um die Unterschriften für ihre Petition aufzubringen. Sie erklärten, die Wahlbehörde solle nur davon Kenntniß nehmen. Der Staatsanwalt werde sich weiterhin mit diesen Fragen befassen. Sie legten ein halbes Dutzend eidlich erhärtete Aussagen von Personen vor, welche Unterschriften für die Petition gesammelt hatten. Es handelte sich dabei meist um Geständnisse, welche diese Personen gegenüber der Staatsanwaltschaft gemacht haben. Unter diesen eidlich erhärteten Erklärungen befand sich eine von John N. Hunter, einem Vertreter des Brauerverbandes, der seit Monaten die Machenschaften der Prohibitionisten überwacht hat. In dieser Erklärung wird behauptet, daß Bennie Feinberg, David Cohen, John Reynolds, Abram J. Diamond, Bert Fox, Edwin N. Tobin und Alice Klein gestanden haben, daß viele Unterschriften der Petition auf betrügerische Weise erlangt worden seien. Anwalt Austrian erklärte, die Prohibitionisten hätten 10 Cents für jede Unterschrift bezahlt.

Protestler sind Steuerzahler.

In seiner Ansprache an die Wahlbehörde erklärte Anwalt Mayer, daß eine Frage wie die Prohibitionsfrage, welche das Gemeinwesen in zwei feindliche Lager spalten würde, während des Krieges nicht aufgeworfen werden sollte. Er wies ferner darauf hin, daß die große Mehrzahl derer, die gegen die Lokaloptionpetition protestirten, die Brauereiinteressen der Stadt Chicago verträten, die $100,000,000 in ihren Betrieben angelegt hätten und jährlich $12,000,000 an Binnensteuern an die Bundesregierung abführten. Sie hätten bisher mehr als $350,000,000 an die Bundesregierung abgeführt.

Unterzeichner des Protestes.

Der Protest gegen die Petition der Prohibitionisten war von den folgenden Personen unterzeichnet: Edward N. Nockels, Sekretär des Gewerkschaftsrates, William Fisher, Sekretär der Trades Union Liberty League, John P. Hopkins, früherem Mayor von Chicago, William Kramer und Anton J. Cermak, Präsident und Sekretär der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, Eugene M. Keeley, David N. Carden, P. S. Theurer, John L. Fortune, George J. Cooke, W. H. Rehm, Edward Landsberg, Austin J. Doyle, Frank A. Naghten, Robert Schuettler Hotz und Percey M. Goodwille.

Vor der Grandjury.

Vor den Großgeschworenen wurden heute 50 Zeugen in Sachen der angeblich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen und ungerechtfertigt erlangten Unterschriften für die Petition zur Abhaltung einer Wahl, in der über die Trockenlegung von Cook County abgestimmt werden soll, vernommen. Die Zeugen waren zum Teil Sammler von Unterschriften, zum Teil solche Personen, die ihre Namen unter die Petition gesetzt hatten, und viele dieser sollen ausgesagt haben, daß sie die Unterschriften in Unkenntniß dessen, um was es sich eigentlich handle, hergegeben hätten. Ein Vertreter der Staatsanwaltschaft, der die Sache vor den Großgeschworenen vertrat, erklärte, daß aus dieser Untersuchung acht Anklagen hervorgehen würden.

Reines Blut erzeugt Schönheit

Pimpel, Mitesser, Beulen und matte Gesichtsfarbe verschwinden beim Gebrauch von Stuart's Calcium Wafers.

Probepacket frei versandt.

Alle Eure Träume von einer schönen, klaren Gesichtshaut können verwirklicht werden. Es macht keinen Unterschied, wie sehr Euer Gesicht verunreinigt oder entstellt ist, sei es durch Pimpel, Mitesser, Eczema oder

Ihr werdet vor Freude tanzen, wenn Ihr seht, wie leicht und schnell Stuarts Calcium Wafers Eure Haut reinigen.

Leberflecken, Ihr könnt Euren Anteil an Schönheit wieder erlangen. Es giebt heute Tausende von Leuten, deren frische, klare Gesichter ein lebender Beweis sind, daß Stuart's Calcium Wafers in nur wenigen Tagen Pimpels heilen und zwar auf die Dauer.

Stuart's Calcium Wafers heilen Pimpel und ähnliche Ausschläge, in dem sie das Blut gründlich von allen Unreinigkeiten reinigen. Wenn reines Blut vorhanden ist, dann ist es einem Pimpel einfach unmöglich, in Eurem Gesichte zu bleiben. Und das gekräftigte Blut wird Eure abgestorbene gelbe Haut durch die strahlenden Farben eines vollkommenen Teints ersetzen.

Eure Selbstachtung verlangt, daß Ihr Euch dieses Mittels bedient, das Tausende vor Euch erprobt haben. Holt Euch eine 50c Schachtel von Stuart's Calcium Wafers heute von Eurem Apotheker. Laßt Euren Schönheitstraum zur Wahrheit werden. Sendet noch heute den Koupon um ein freies Probe-Packet.

Freier Probe-Koupon

F. A. Stuart Co., 608 Stuart Building, Marshall, Mich. Schicken Sie mir sofort mit wendender Post ein freies Probepaket von Stuarts Calcium Wafers.

Name ....

Straße ....

Stadt .... Staat ....

Die schrecklichen Folgen vergifteten Blutes.

Der Unschuldige leidet selbst noch im dritten und vierten Grad darunter, aber Heilung ist jetzt in Sicht.

Es wurde seit langem als natürliche Sache angenommen, daß die Sünde der Väter von den unschuldigen Nachkommen gebüßt werden müßten; es ist jedoch schwer, sich mit diesem Zustande auszusöhnen. Die Erbschaft körperlicher Gebrechen ist eine Last, unter welcher Tausende den Kampf ums Leben aufnehmen müssen.

Skrofel ist vielleicht das bemerkenswerteste der übertragenen Blutunreinigkeiten, obgleich es andere, schwerere Blutkrankheiten gibt, welche von einer Generation auf die andere übergehen. Ganz gleich an welcher ererbten Blutverunreinigung Ihr leidet, S. S. S. bietet Euch Hoffnung. Das Mittel ist seit über fünfzig Jahren in allgemeinem Gebrauch. Es ist rein vegetabilisch und enthält nicht das geringste chemische Bestandteil und es wirkt schnell auf das Blut, indem es alle Spuren der Ansteckung tilgt und vollständige Reinheit wieder herstellt.

Einige der schwersten Fälle von übertragener Blutvergiftung sind unter der Behandlung mit S. S. S. verschwunden und kein Fall sollte als unheilbar angesehen werden, wenn nicht vorher mit diesem großartigen Mittel ein gründlicher Versuch gemacht worden ist. S. S. S. wirkt als ein Gegengift bei jeder Verunreinigung des Blutes. Ihr könnt es in jeder Apotheke bekommen. Unser ärztlicher Hauptberater wird Euch mit Vergnügen jeden Rat kostenfrei geben, den Euer Fall erfordert. Schreibt heute an Swift Specific Co., 433 Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Anzeige

Befreiung von Ausschlag

Mach dir keine Sorgen wegen Ausschlag oder anderer Hautleiden. Du kannst eine reine, gesunde Haut bekommen durch Gebrauch von ein wenig Zemo, das in jeder Apotheke für 35c oder $1.00 die extra große Flasche zu erhalten ist.

Zemo beseitigt für gewöhnlich Pickeln, Warzen, Drüsen, Ausschlag und Röteln und macht die Haut rein und gesund. Zemo ist eine reine, eindringende, antiseptische Flüssigkeit, weder klebrig noch schmierig und nicht fleckend. Es ist leicht anzuwenden und kostet eine wahre Kleinigkeit für jedes Mal. Es ist stets verläßlich.

The E. W. Rose Co., Cleveland, O.

Anzeige

Kolumbia Damenklub.

Monatliche Versammlung. — Gediegene Vorträge. — Würdige Schenkungen.

Eines recht guten Besuchs erfreute sich die gestern Nachmittag unter dem Vorsitz seiner Präsidentin Frau Dr. Holinger in der Martine Halle abgehaltene monatliche Versammlung des obigen Damenklubs. Nach Abwickelung der üblichen laufenden Geschäfte wurden Beschlüsse gefaßt, die dem Verein zur großen Ehre gereichen; der „Columbia" hat außer den von seinen Mitgliedern entrichteten monatlichen Beiträgen keine finanziellen Einnahmen; dabei wird bei den regelmäßigen Zusammenkünften stets Gediegenes geboten, und gar häufig wurden trotzdem zu kulturellen und Wohltätigkeitszwecken ansehnliche Summen beigesteuert. Der „Columbia" Damenklub besteht nun ein Vierteljahrhundert und an seiner Spitze steht jetzt wie schon seit 2 Jahren eine deutsch-amerikanische Dame, deren beide Eltern, und die eine Großmutter bereits hier geboren wurden; darauf kann nicht blos Frau Holinger selbst, sondern auch die ganze Mitgliedschaft stolz sein, denn es beweist, daß diese deutsche Damenvereinigung lebensfähig ist und das hoffentlich noch recht lange in der Zukunft bleiben wird. Anläßlich dieses silbernen Jubiläums wurde nun gestern bestimmt, $100.00 dem Verein zur Förderung dramatischer Kunst (Deutsches Theater), $100.00 der deutschen Abteilung der „University of Chicago" und $100.00 der Schule des Kunstinstituts zu überweisen. Für die Mitglieder wird zur Feier des Jubiläums am 4. April ein Gabelfrühstück in der Martine Halle veranstaltet werden mit daraffolgendem Unterhaltungsprogramm. Es wurde sodann ein Komite für Tagesfragen mit Frau Unger als Vorsitzende ernannt, und am 23. März wird bei einem Gastspiel von Frl. Hedwig Reicher im Deutschen Theater der Columbia Damenklub das „Patronat" übernehmen.

Am Donnerstag, den 14. März werden die Damen wieder das Kunstgebäude besuchen, und die Führung wird dort Frl. Hartrath übernehmen.

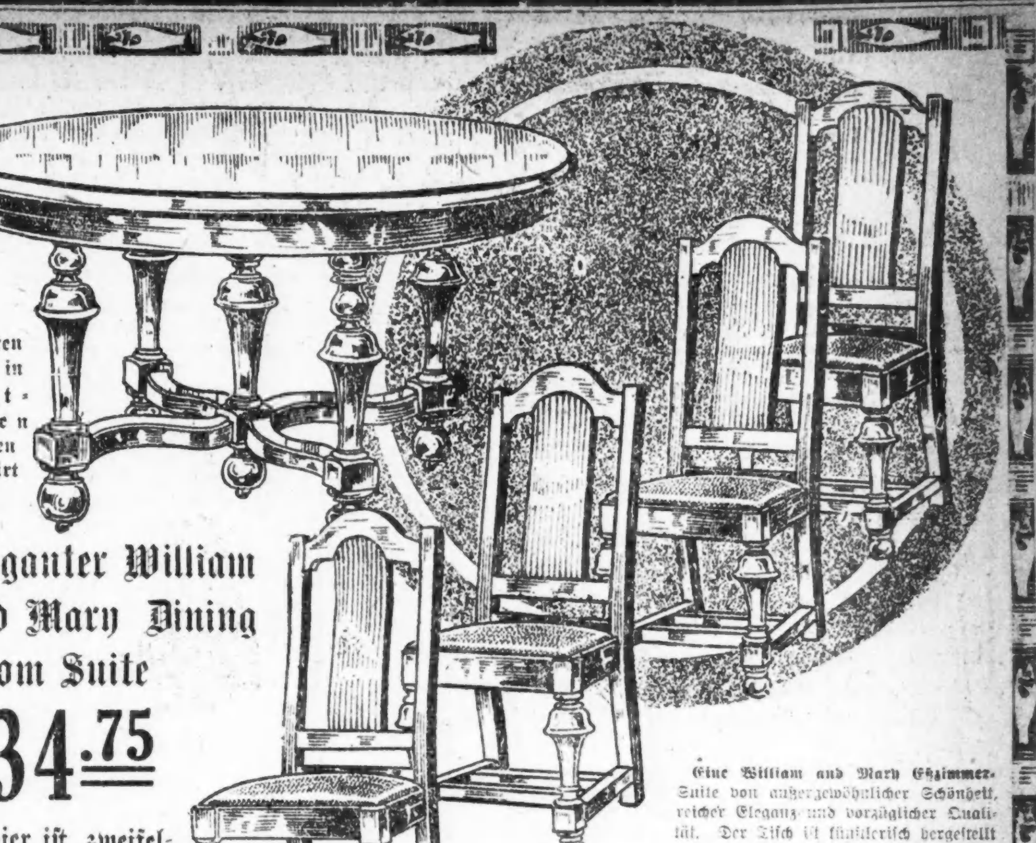
Für den gestrigen Nachmittag war es gelungen, den Professor Starr Willard Cutting von der Universität Chicago, ein New-England Yankee, aber zugleich ein Meister der deutschen Sprache, als Vortragenden zu gewinnen. Sein Thema lautete „Meister Eckardt und die deutsche Mystik". Er entwickelte es in trefflicher, leicht faßlicher Weise, und wenn auch der Vortrag sich etwas in die Länge zog, trotzdem Professor Cutting ja immer ziemlich schnell spricht, so folgten ihm die Anwesenden doch bis zum Schluß mit spannender Aufmerksamkeit.

Herr John Wiederturn, der rühmlichst bekannte Pianist erfreute die Anwesenden mit glänzender Darbietungen, und er erntete dafür auch wohlverdiente lebhafte Beifallsbezeugungen.

— „Was würden Sie tun, Herr Kandidat, wenn zu Ihnen ein Patient, mit einem solchen Leiden behaftet, käme?" — „Ich würde ihn zu Ihnen schicken, Herr Professore."

— Professor (zu seinen Schülern): „Meine Herren, untersuchen Sie fleißig Kranke, stellen Sie Ihre Diagnose und sagen Sie mir dieselbe ruhig, wenn Sie auch einmal eine falsche stellen — dazu sind Sie ja eben hier."

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

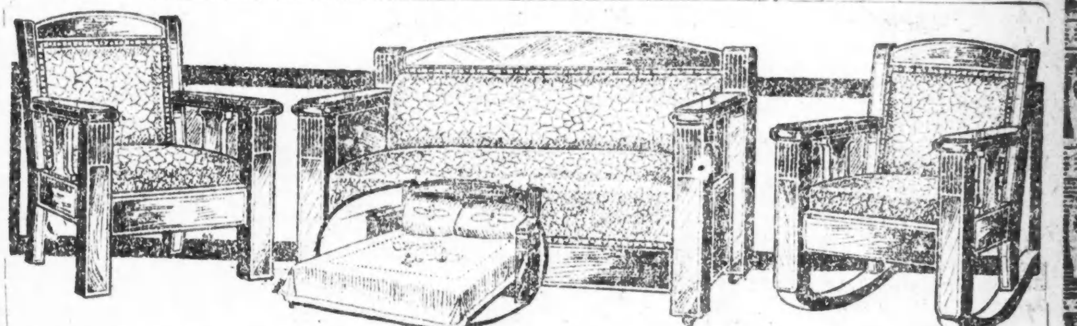


Waaren sind in deutlichen Zahlen markirt

Eleganter William and Mary Dining Room Suite $34.75

Hier ist zweifellos der größte Eßzimmersuite Wert des Jahres. — Kommt und seht ihn.

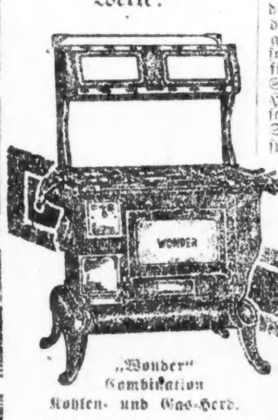
Eine William und Mary Eßzimmer-Suite von außergewöhnlicher Schönheit, reicher Eleganz und vorzüglicher Qualität. Der Tisch ist künstlerisch hergestellt aus ausgewähltem ein Viertel gesägtem Eichenholz, in dem populären Jacobean Finish. Der Tisch hat 5 Beine, wie die Abbildung zeigt, und ist volle 6 Fuß ausziehbar. Die Stühle sind in derselben hochfeinen Weise wie der Tisch hergestellt und finished in dazu passendem Jacobean. Dieselben haben hohe, geformte Panel Rücklehnen. Die Slip Sitze sind sorgfältig mit echtem Leder gepolstert. — Die vollständige Suite, Tisch und 4 Stühle, speziell zu $34.75



„Pullman" Bett Davenport Suite

Diese prächtige, bequeme und praktische „Pullman" Suite ist aus ausgewähltem echtem viertelgesägtem Oak gemacht, prächtig finished in Golden und gut polirt. Die Rücklehnen und Sitze sind mit imitirtem Leder gepolstert. Die Davenport öffnet und schließt sich mit einer einfachen Bewegung. Hat separates Stahl-Bettgestell und Spring zum Schlafen, und ist mit echten „Pullman" Fixtures versehen—und leicht zu operiren. Ein Kind kann sie öffnen und schließen. Der Entwurf dieser Suite ist besonders hübsch und ihre Konstruktion ist eine dauernd zufriedenstellende. Drei Stücke, speziell zu $59.75

Seht diese großen Werte!

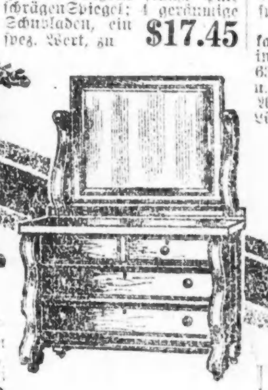


„Wonder" Kombination Kohlen- und Gas-Herd.

Der ideale Herd für Winter- und Sommergebrauch: Ofen bäckt oder roastet mit Kohle od. Gas; 4 Deckel für Kohle, 3 für Gas. Speziell zu nur $52.50

Hübscher Colonial Dresser.

Wir offeriren gerade 28 von diesen hübschen Dressers zu diesem bemerkenswert niedrigen Preise. Er ist äußerst sorgfältig hergestellt und finished in einer hübschen Schattirung von Golden Oak, hat 22×28zöll. franz. Fase schrägen Spiegel; 4 geräumige Schubladen, ein spez. Wert, zu $17.45

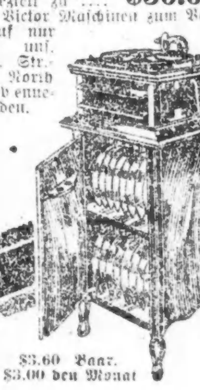


Spezial!

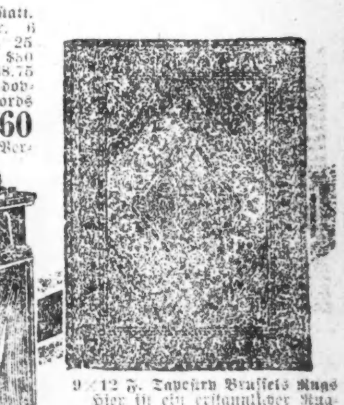
Victor od. Columbia Ausstatt.

Besteht aus einer Nr. 6 Victrola oder einem Nr. 25 Grafonola; Retail für $50 verkauft; prächtigem $8.75 100-Record Kabinet; 4 doppelseitig. 10zöll. 75c Records (8 Selectionen) speziell zu $36.60

Victor Maschinen zum Verkauf nur in uns. 63. Str. u. North Avenue-Läden.



$3.60 Baar. $3.00 den Monat



9×12 F. Tapestry Brussels Rugs

Hier ist ein erstaunlicher Rug-Wert; sorgfältig aus ausgesucht. Garn gewebt, feste, schwere Rückseite. Farben-Kombinationen sind äußerst hübsch und harmonisch blended. Eure Auswahl aus reichen geblümten, Medaillon u. orientalischen Mustern. Voll 9 bei 12 Fuß Größe. — Spez. markirt zu .. $17.95

Liberale Kredit-Bedingungen, wie es Euch paßt.

1906–1908 Wabash Ave. Offen Montag und Samstag Abend.

1901–1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abend.

822–824 W. 63. Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

L. FISH FURNITURE CO.

3036–3033 Lincoln Ave. Cars halten vor der Tür. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

654–656 W. North Ave. N.-O.-Ecke von Orchard Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

THE FAIR

Frühjahr-Tapeten-Verkauf

Sechster Floor.

Unser 1918 Lager von Frühjahrtapeten ist jetzt vollständig, und darum ist jetzt die richtige Zeit, sich mit der Frage innerer Ausschmückung des Heimes zu beschäftigen, die man dieses Jahr vorzunehmen gedenkt. Wir zeigen über 500 Panels, alle dekorirt. Sie geben manche praktische, nützliche Vorschläge. Nachstehend sind einige der vielen interessanten Specials für Montag, und unter den jetzigen Verhältnissen bietet dieser Verkauf eine größere Gelegenheit als je. Wer Tapeten zu einer Ersparniß zu kaufen wünscht, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen. Wir raten zu früher Auswahl, solange die Sortimente noch am besten sind.

12c Schlafzimmertapet., Blumenstreifen, Allov. Blumenmust. u. einfache Effekte; hübsche pass. Blumen Cut-out Borte, Rolle **7c**

14c Gold- u. Glimmertapeten, mit pass. 9- u. 18-zöll. Borten, f. Parlors, Hallen, Eßzimmer; gute Muster und Farben; die Rolle **8c**

8c Tapeten in tadellosen Kombinationen, helle u. mittlere Farben, passend für alle Zimmer, mit Borten verkauft, die Rolle morgen **4½c**

Tapezierer geliefert.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy.......1 Cent
" per Month.......30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year.......$3.00
including "Sonntagpost".......$4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost".......3 Cents
Per Post jährl. in den Ver.Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost".......$4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

„Albert B. Sykes."

Die „Chicago Tribune" bringt heute auf der ersten Seite eine Sonderdepesche aus New York, die von einem Besuche des Armee-Hospitals Nr. 1, Bronx, New York, und Gesprächen mit invaliden amerikanischen Soldaten erzählt. Ein Sanitätssoldat Namens Albert B. Sykes, schilderte danach die Art und Weise, wie die Deutschen im Oktober l. Js. zwölf Amerikaner „lieferten" (did in) in folgender Weise: „Zwölf Infanteristen gingen hinaus auf Nachtpatrouille. Sie kamen nicht zurück. Als am nächsten Tage ihre Leichen nicht sichtbar waren in Niemandsland, kam ein jeder zu dem Schluß, daß sie gefangen genommen wurden. Sie waren auch tatsächlich zu Gefangenen gemacht worden. Und die folgende Nacht kamen sie zu uns zurück. Als nach der Nacht ihres Verschwindens der Tag anbrach, fand man sie vor unsern Schanzgräben liegend. Jedem Mann waren die Augen ausgedrückt worden. In mehreren Fällen fehlten Hände und Beine . . ."

Der „Chicago Examiner" bringt dieselbe Geschichte mit etwas anderer Einleitung, es scheint aber so, als ob er damit nur eine „Anleihe" bei der „Tribune" machte und diese allein verantwortlich ist für die Meldung. Und diese Verantwortlichkeit legt der „Tribune" die Pflicht auf, für jene Meldung entweder den unanfechtbaren Wahrheitsbeweis zu erbringen, oder — sie zu „berichtigen".

Die „Tribune" hat diese Pflicht dem Publikum gegenüber und sich selbst gegenüber. Denn so wie sie ist, wird die Meldung im Publikum zwar viel Beunruhigung, Angst und Herzeleid verursachen, aber doch wenig wirklichen Glauben finden. Selbst diejenigen, die sich daran gewöhnten, die Deutschen nicht anders als „Hunnen" zu nennen, und diesen Hunnen gern das denkbar Schlechteste zutrauen und nachsagen, werden diese Geschichte nicht ohne Weiteres glauben können, sofern sie sich noch einen Rest kritischer Beobachtung bewahrten. Denn in diesem Falle müssen sie erkennen, daß der Erzähler sich selbst Lügen straft, indem er erst sagt, „als am anderen Tage ihre Leichen nicht sichtbar waren in Niemandsland", und dann wieder „als nach der Nacht ihres Verschwindens der Tag anbrach, fand man sie vor unseren Schanzgräben liegen . . . ."

Die „Tribune" ist ein großes Blatt, und will vom Publikum ernst genommen werden. Sie will niemandem Unrecht tun und keine Unwahrheiten verbreiten, bezw. unberichtigt lassen, wenn sich hier und da eine in ihren Berichten einschleicht, was ganz zu vermeiden so gut wie unmöglich ist. Wennimmer sie auf Unrichtigkeiten in ihrer Berichterstattung aufmerksam gemacht wird, oder selbst solche entdeckt, berichtigt sie dieselben unter der stehenden Ueberschrift: „Beg Your Pardon."

Es ist anzunehmen, daß die in Frage stehende Sonderdepesche aus New York in der Hast und Eile der Schlußstunde der Aufmerksamkeit des verantwortlichen Redakteurs entging, sonst wäre sie angesichts ihrer Unglaublichkeit, oder doch wegen des oben angedeuteten Widerspruchs, wohl kaum in der vorliegenden Form gedruckt worden. Und es ist zu erwarten, daß die „Tribune" die notwendigen Nachforschungen anstellt und ihr Ergebniß dann an auffallender Stelle mitteilt — ihren Lesern zuliebe und sich zuliebe.

Mehr noch als der „Tribune" ist es der Regierung Pflicht, jene Geschichte aus New York und ihre Quelle zu untersuchen, und festzustellen, was wahr daran ist und für die volle Verbreitung der Wahrheit zu sorgen. Denn das Publikum hat das Recht, zu wissen, was an der Front vorgeht, und will die Gefahren kennen, die unsere Leute bedrohen — will sich aber auch nicht durch erfundene Greuelgeschichten ängstigen und schrecken, und sich nicht zu dem Glauben bringen lassen, daß seine Söhne nicht ehrlichen Soldaten, die wie selbst ihrer Pflicht gehorchen und für ihr Vaterland kämpfen, sondern blutgierigen Folterknechten gegenüberstehen. Der Regierung wird man glauben.

Wenn die Erzählung des „Albert B. Sykes" auf Wahrheit beruhte, dann müßte die Regierung davon wissen, dann müßte sie das Ereigniß in allen Einzelheiten kennen, denn es soll sich schon im Oktober zugetragen haben. Dann hätte die Regierung — gemäß ihrer Pflicht — das Publikum schon längst davon unterrichtet. Daß sie nichts dergleichen meldete, beweist, daß die Erzählung des „Albert B. Sykes" niederträchtige Erfindung, infame Lüge ist — berechnet, Haß zu säen und Unfrieden im eigenen Lande: Haß zu säen und großzuziehen gegen Alle die deutschen Blutes und Stammes sind.

Bürger deutschen Bluts, deren Söhne Amerikas Uniform tragen und in den Schanzgräben liegen; diese Millionen Bürger, so gut und tapfer und treu wie irgend welche andere gute Amerikaner fordern von der Regierung: Die volle Wahrheit über die Vorgänge an der Front, und Schutz vor infamer Lügenverbreitung und schändlicher Verhetzung.

Die Trinkfrage.

In leidenschaftsloser, durch ihre Sachlichkeit aber um so eindrucksvollere Weise spricht sich der frühere Präsident des Appellationsgerichts von New York, des höchsten Gerichts des Staates New York, Edgar M. Cullen gegen den vorgeschlagenen Verfassungszusatz aus, dessen Annahme durch mindestens 36 Staaten — 7 haben bereits zugestimmt — nationale Prohibition zur Tatsache machen würde. In einem für die Oeffentlichkeit bestimmten Interview erklärt er einleitend, daß er während seiner 33jährigen richterlichen Tätigkeit als Grundsatz befolgte, daß ein Richter seine Ansichten nur durch das von ihm erlassene Urteil bekannt geben sollte. Dieses Prinzip sei auch für ihn nach seinem Rücktritt maßgebend gewesen, und nur der Ernst der Lage veranlasse ihn, aus seiner Zurückgezogenheit hervorzutreten.

„Ich bin entschieden gegen die Annahme eines Prohibitionszusatzes zu irgend einer Zeit", bemerkte er, „ganz besonders aber zur gegenwärtigen Zeit. Jeder ehrliche Mann ist bereit zuzugeben, daß unter den Bürgern eine große Meinungsverschiedenheit betreffs der Zulassung oder Beschränkung des Spirituosengenusses vorherrschend. Unser Land befindet sich zur Zeit in einem Kriege, von dem, wie die Meisten von uns glauben, der Fortbestand demokratischer Regierungen der Welt abhängig ist. Aus diesem Grunde ist jeder loyale Bürger bereit, nahezu jedes von ihm verlangte Opfer zu bringen, das die Regierung für unseren Erfolg im Kriege als notwendig erachtet. Das gesetzliche Recht der Regierung, derartige Opfer vom Volke zu verlangen, wird nirgends in Frage gestellt. Man fügt sich willig, um der Regierung die Unterstützung einer einheitlichen Nation zu gewähren. Selbst jene, die den Regierungsmaßregeln nicht zustimmen, bewahren Schweigen, um durch zur Zeit unweise Erörterungen nicht unseren Erfolg im Kriege zu gefährden. Das Senatskomite, welches sich mit der Eisenbahnfrage beschäftigte, erklärte letzte Woche, daß der Augenblick nicht geeignet sei betreffs Regierungsbesitz und Privatbesitz der Bahnen eine Entscheidung zu treffen. Dies erscheint mir als zutreffend auch auf die Frage nationaler Prohibition. Bereits hat der Kongreß ein Gesetz erlassen, durch welches die Herstellung und der Verkauf spirituöser Getränke während des Krieges arg beschränkt wird, und das Volk hat sich ruhig darin ergeben. Hierbei sollte es bis zum Ende des Krieges sein Bewenden haben.

Berichten zufolge, erhalten britische Truppen in den Schanzgräben Rum, Franzosen starken Wein, nicht um künstlich angefachten Mut hervorzurufen, sondern zum Schutze ihrer Gesundheit bei großer Anstrengung. Wohl weiß ich, daß manche Aerzte alkoholischen Getränken jegliche wohltätige Wirkung absprechen, die Erfahrungen der seit 3½ Jahren auf dem Kriegsgebiet tätigen Aerzte widersprechen jedoch derartigen Ansichten, und verdienen unzweifelhaft die größere Wertschätzung. Unseren Truppen sollten ähnliche Zugeständnisse gemacht werden. Wenn ein belebender Trunk einen Siegesfaktor darstellt, wollen wir ihn unseren Soldaten zur Verfügung stellen, denn unser Ziel ist, den Krieg zu gewinnen. Falls wir den Krieg verlieren, wird die Prohibition sich nur noch geringen Ansehens in der Welt erfreuen, denn wie es scheint, sind die Ver. Staaten das einzige Land der Welt, in dem sie ein Heim gefunden hat. Ich unterschätze die durch übermäßigen Genuß von Spirituosen hervorgerufenen Uebel nicht. Ich bringe den guten und aufrichtigen Frauen und Männern, die auf diese Uebel hinweisen, meine Achtung entgegen, und besonders Männern, die ihrer Befürwortung absoluter Nüchternheit durch die eigene Verzichtleistung auf Spirituosen Gewicht verleihen. Vor Jahren hatten wir einen Präsidenten, der den Wein selbst bei festlichen Gelegenheiten im Weißen Hause ausschloß. Ich habe seine Stellungnahme stets verteidigt, denn es erscheint mir unzulässig, daß gesellschaftliche Gebräuche einen Mann verhindern sollten, das zu tun, was er als seine moralische Pflicht betrachtet. Aber das gleiche Recht, ihre Lebensführung nach eigenem Ermessen zu regeln, steht auch Jenen zu, die betreffs des Weins und anderer Getränke gegenteilige Ansichten hegen. Es besteht ein großer Unterschied zwischen dem „total abstainer" und dem Prohibitionisten: Ersterer lebt in Uebereinstimmung mit seinem eigenen Moralcodex, wozu er völlig berechtigt ist; der Prohibitionist aber legt die Moral nach eigenem Gutdünken aus, und bestrebt sich durch Gesetzgebung das Leben seiner Mitmenschen mit oder gegen ihren Willen zu regeln.

Vom Standpunkte des Rechts ließen sich zahlreiche entscheidende Gründe gegen den vorgeschlagenen Verfassungszusatz geltend machen. Aber selbst ohne solche erscheint der Wert des Zusatzes problematisch. Er erlangt erst ein Jahr nach seiner Annahme Gesetzkraft. Leuten mit genügend Geld und Voraussicht ist also hinreichend Zeit gegeben, sich einen Vorrat an Wein und Spirituosen anzuschaffen, der für den Rest ihres Lebens ausreicht. Diese Frist von einem Jahre sollte vielleicht Fabrikanten alkoholischer Getränke Gelegenheit geben, ihren Lagerbestand und sonstiges Besitztum zu verkaufen. Konsequenter und moralischer wäre es gewesen, den Zusatz sofort in Kraft treten zu lassen und den geschädigten Besitzern Ersatz für ihr wertlos gewordenes Eigentum zu leisten. Der Verdacht läßt sich nicht unterdrücken, daß die erwähnte Verzögerung in Erwägung der erwähnten Möglichkeiten vorgesehen wurde, daß sie einem Teil des Volkes Prohibition vorschreiben und einem anderen Teil die Umgehung dieser ermöglichen wird, und dieser Verdacht erscheint um so begründeter, wenn ihre Befürworter sich am eigenen Tisch Wein und Spirituosen serviren lassen. Leute, die den Genuß berauschender Getränke öffentlich verdammen, sollten ihre eigenen Lehren befolgen, und nicht selbst derartige Getränke genießen. Wer das nicht tut, der ist entweder ein Heuchler, oder er befürwortet Prohibition für die Menge aber Ausnahmeregeln für sich selbst. Die Verbrechensstatistik liefert die stärksten Argumente gegen Prohibition. Fast in allen Prohibitionsstaaten ist die Zahl der Morde prozentual größer als in „nassen" Staaten; z. B. in Memphis 90 jährlich für je 100,000 der Einwohnerschaft, in Atlanta 31 für 100,000, in New Orleans 25 für 100,000, in New York dagegen nur 5 für je 100,000. Ich behaupte nicht, daß Prohibition Mordsucht hervorruft, wohl aber, daß sie keinen Hemmschuh für diese bildet. Von welchem Standpunkte man auch den vorgeschlagenen Verfassungzusatz betrachtet, kann man dessen Ablehnung im besten Interesse des amerikanischen Volkes nur als höchst wünschenswert bezeichnen."

Die künstliche Erzeugung von Steinkohle. Die natürlichen Kohlen, Steinkohle, Braunkohle und Torf entstehen durch Zerfall des Zellenbaustoffes vegetabilischer Organismen. Die Bildung von Steinkohle und Braunkohle vollzog sich vor ungeheuer langen Zeiträumen; Torf dagegen bildet sich noch vor unseren Augen. Voraussetzung für die Entstehung der verschiedenen Kohlenarten ist immer die Gegenwart von Wasser, das von den zerfallenen Zellen den Luftsauerstoff abhält, und das Auftreten mehr oder weniger starker Drucke. Durch die Anwendung sehr hoher Drucke ist es neuerdings Dr. Bergins in gemeinsamer Arbeit mit Billwiller gelungen, aus Zellstoff und anderen Kohlehydraten Steinkohle und selbst Anthrazit künstlich herzustellen. Zellstoff, Holz, Torf u. s. w. werden hierzu in geschlossenen Gefäßen in der Gegenwart von Wasser erhitzt. Die Temperaturerhöhung bewirkt hierbei eine außerordentliche Steigerung des Druckes, der bis zu 5000 Atmosphären gebracht werden kann. Bei geringeren Drucken entstehen Stoffe mit einem Kohlenstoffgehalt von etwa 84 Grad; bei den höchsten Drucken und der Erhitzungsdauer von einigen hundert Stunden dagegen Stoffe, die bis zu 89 Grad aus Kohlenstoff bestehen und daneben noch Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff und das für natürliche Kohlen besonders charakteristische Methan (Grubengas) enthalten. Der so erhaltene Stoff ist in jeder Hinsicht als Steinkohle beziehungsweise Anthrazit anzusprechen, und der Vorgang vollzieht sich im Laboratorium innerhalb weniger Stunden, wozu die Natur Jahrtausende gebraucht hat. Interessant ist die völlige Uebereinstimmung der künstlichen und natürlichen Endergebnisse, wenn die Entstehungsbedingungen in beiden Fällen gleichartig gestaltet werden. Dort, wo bei der geologischen Bildung der Steinkohle nur verhältnißmäßig niedrige Drucke auftraten, finden wir eine kohlenstoffärmere und von Methan ziemlich freie Kohle, wie in Oberschlesien. Dort dagegen, wo sich neben der Ablagerung noch sekundäre geologische Vorgänge durch Verwerfung von Schichten und dadurch bedingte enorme Pressungen vollzogen, finden wir kohlenstoffreiche Magerkohlen, Anthrazit und dergleichen. Den beiden Forschern ist es also tatsächlich gelungen, die Vorgänge bei der Entstehung der natürlichen Kohle aufzuklären.

Heute mir morgen dir.

Wer nicht das Krumme läßt für g'rade gelten,
Den trifft das Schelten:
Am meisten aber wird die Menge lästern —
Den Gott von gestern.

Auch Pokergewinne sind als steuerpflichtig erklärt worden. Danach gibt es also wirklich Leute, die im Poker gewinnen!

Hausväter, die ihren nächstjährigen Kohlenbedarf dadurch ersparten, daß sie jene sinnreiche Etiquette an der Schaufel anbrachten, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten.

Ein „farbiger" Oberleutnant ist gerichtlich bestraft worden, weil er ein für Weiße bestimmtes Eisenbahnabteil benutzte. Stoff genug für einen ganzen Band Satiren!

Senator La Follette bekommt Gesellschaft. Jetzt wird von der Legislatur in Massachusetts verlangt, daß sie die Senatoren Lodge und Weeks als illoyal brandmarken soll.

„Verräter, Verräter überall, aber kein einziger zum Erschießen," klagt der „Philadelphia Inquirer". — Verräter existiren nur in Ihrer Einbildung, Verehrtester. Wären wirkliche, echte Verräter massenhaft vorhanden, dann würde Onkel Sam den Galgen schon lange in Tätigkeit gesetzt haben.

Der Skat-„Crank".

Es ist sein Leben eine ew'ge „Frage",
Er will „gereizt" sein, und zwar alle Tage;
Sein Dasein ist ein stetiges Tourniren;
„Tournirt" er nicht, dann übt er sich im „Schmieren".

Also man vergesse nicht, daß Hammelfleisch auch Dienstags gegessen werden darf. Vorausgesetzt natürlich, daß man es hat. Was nicht überall selbstverständlich zu sein scheint.

Die amerikanische Henne hat in den letzten Wochen über dreißig Millionen Eier gelegt, und man wird zugeben müssen, daß das in einer Zeit, wo mehr gegackert wird, als dem Eierlegen zuträglich ist, eine geradezu großartige Leistung ist. Auch eine patriotische Leistung. Die Eier waren im Laufe des Winters etwas teuer geworden; so zwar, daß die allerorten ergehende Mahnung, weniger Fleisch und mehr Eier zu essen, vielfach als Hohn empfunden wurde. Man übersah, daß jene, von denen die Mahnung ausging, augenscheinlich mit dem weiten patriotischen Gewissen der Eierspekulanten nicht gerechnet hatten. Die Eier wurden schließlich so teuer, daß sie für die große Menge der Bevölkerung zum Luxusartikel wurden, den man sich nur bei außerordentlichen Gelegenheiten leisten konnte. Diesem unerträglichen Zustande hat die brave Henne ein Ende gemacht. Sie hat in den letzten Wochen so fleißig gelegt, daß die Eierspekulanten jedesmal ganz erschreckt auffahren, wenn sie Gackern hören. Die Henne hat ihnen die Rechnung verdorben, aber unseren Hausfrauen hat sie die Rechnung verbessert, und das soll ihr nicht vergessen werden.

Das Verbot gegen das Tragen von Rote Kreuz-Uniform auf Maskenbällen ist durchaus gerechtfertigt. Traurig, daß es notwendig war!

Der amerikanische Doktor, der behauptet, alle Menschen hätten Wasserköpfe, scheint seine Studien an den Mitgliedern der Chicagoer Antisaloonliga gemacht zu haben.

Die moderne Frauentracht erweckt den Anschein, daß sie bemüht ist, Blößen möglichst zu verdecken. Sie benimmt sich dabei aber so ungeschickt, daß durch die Art ihrer Verhüllung gerade jene Blößen noch mehr hervorgehoben werden. Was hinreichend erklärt, weshalb sie nicht von den bösen Männern übersehen werden. Ausgenommen, wenn ihnen ein moralisch angehauchter Wind ein Sandkorn in das neugierige Auge weht.

Die Angst vor der Kritik.

Ein Journalist war gestorben und verlangte Einlaß in den Himmel.

„Marsch, fort, du elende Journalistenseele, wie wirst du in den Himmel kommen! Du gehörst in die Hölle, pack' dich dorthin!" sprach der Torwächter der Himmelspforte.

Betrübt ging der Journalist zur Hölle.

„O, viel zu gut ist die Hölle für dich," fuhr ihn der Teufel an, „nie und nimmer werde ich dich, alten Sünder, in die Hölle lassen."

Was nun tun? dachte der Journalist, um doch in den Himmel oder wenigstens in die Hölle zu gelangen.

Er gründete sogleich die Zeitung „Der Aether".

Am nächsten Tage hatte er Freibillets sowohl für den Himmel wie für die Hölle.

Auch wenn der Krieg vorüber ist, werden noch „Opfer fallen unerhört." Wie aus Massachusetts gemeldet wird, wird dort jede 6. Stunde ein Arbeiter in der Industrie getötet, und jede Minute wird ein Arbeiter oder eine Arbeiterin verletzt.

Das gestrige Nordlicht.

A. „Hast Du gestern auch die Aurora Borealis bewundert?"

B. „Mumpitz! Wat jeht mich Deine Aurora an?"

A. „Du ahnst nicht, was Du Dir versagt hast. Ein so glühendes Rot und derartige wundervolle Formen habe ich noch nie bei ihr beobachtet."

B. „Du oller Pfiffikus! Hast wahrscheinlich durch't Schlisselloch jeblinzelt?"

A. „Wovon denkst Du denn, daß ich rede?"

B. „Nadierlich von Deiner Jöttlichen, Himmlischen, Unverjleichlichen — der hibsch rot anjestrichnen und kunstvoll jepolsterten Aurora."

A. „Schafskopf! Was der Gelehrte als Aurora Borealis bezeichnet, ist dem minder Gebildeten als Nordlicht bekannt."

B. „Nordlicht? Det is Allens? Und det erinnert mich, det ich noch 'ne Pulle echten, importirten Nordhäuser im Wandschrank versteckt hab'. Komm' 'mal mit 'runter, wir gießen uns lieber rasch noch 'n paar Aurora Borealisse hinter die Binde, ehe die Kaltwasserpatrioten die Bude janz zumachen."

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

THE STERN CLOTHING CO.

Stern ist das Hauptquartier für beste Werte.

North Ave. und Larrabee Str.

Stern's Frühjahrs-Eröffnung!

Größte Auswahl! Beste Bedienung!

Billigste Preise!

Mehr verlangt Niemand, und wenn Ihr zu Stern's kommt, seid Ihr niemals enttäuscht — wir sparen Euch immer $3 bis $5 an jedem Anzug. Trotzdem die Preise von Rohmaterial bedeutend höher sind wie früher, haben wir dafür gesorgt monatelang zuvor, daß wir Anzüge auf Lager haben in großen Quantitäten zu verhältnißmäßig billigen Preisen, und die Ersparniß unserer Manipulation kommt Euch jetzt zu großen Diensten. Zu

$18, $20 und $25

offeriren wir die größten Werte in Anzügen in den neuesten Moden von den besten Fabrikanten.

Außerdem die größte Auswahl von Hart, Schaffner & Marx besten Anzügen zu $25 bis $35.

Konfirmations-Anzüge

Blaue Serge Stoffe, in allen neuen Modellen. Unsere Preise variiren von $6.50 bis $15.00.

Eine schöne, dauerhafte Uhr frei mit jedem Konfirmations-Anzug.

Stern's Frühjahrs-Hüte

Alle neuen Blocks und Schattirungen. Preise $2 bis $5. Ihr spart wenigstens einen Dollar an Eurem Hut allein, wenn Ihr bei Stern's kauft.

Verhandlungen zu Ende.

Richter Alschuler stellt baldige Entscheidung in Aussicht.

Die Verhandlungen im Großschlächter = Schiedsgericht erreichten gestern ihr Ende. Sie hatten am 11. Februar begonnen. Richter Alschuler sagte am Schluß, daß er so bald wie möglich einen Schiedsspruch abgeben würde, und fügte hinzu:

„Wenn in den großen Hauptindustrien unserer Demokratie sich gemeinsames Streben so stark kundgibt, daß kein Mißklang mehr verbleibt, so wird sich unsere innere Stärke vermehren, und die Zuversicht wird in Denen befestigt werden, von denen wir mit Hoffnung, Gebet und Vertrauen erwarten, daß sie den Sieg der Weltfreiheit ein- für allemal erringen werden."

In seiner Schlußansprache erklärte Anwalt Walsh noch, Swift & Co. hätten im vorigen Jahre die Produktion ihrer Anlage in Denver lieber eingeschränkt, als den Arbeitern gestattet, sich zu organisiren, trotz der Kriegszeit und der Kriegsbedürfnisse der Regierung. Den Beleg dafür lieferte ein von Walsh vorgelegter Brief von W. B. Traynor aus Denver an Louis B. Swift, aus dem auch hervorging, daß die Maßregel, Entlassung von 25 Mann wegen ihrer Bestrebungen, eine Gewerkschaft zu gründen, auch den vollen Beifall der Firma Armour gefunden hatte.

Die Weigerung der Großschlächter, ihre und ihrer Beamten Gehälter bekannt zu geben, erklärte Walsh damit, daß sie sich schämten einzugestehen, wie viel Geld sie selbst in dieser Kriegszeit in ihre Taschen fließen lassen. Die Schlachthausindustrie unterscheidet sich, nach Walsh, inbezug auf Arbeitsstunden von keiner anderen, und die Behauptung, sie könnte mit dem Achtstundentag nicht bestehen, ist hier ebenso haltlos, wie sie es in anderen Industrien war, in denen der Achtstundentag jetzt längst eingeführt ist. Das Verhör, sagte Walsh, hat wieder und wieder gezeigt, daß die Betriebsleiter vom wirklichen Betrieb der Anlagen nichts wissen. Nicht an einem Tage sind die Anlagen in dem vollen Betrieb gewesen, dessen sie fähig sind, trotzdem behaupten die Leiter, ohne zehnstündige Arbeit nicht auskommen zu können.

Konfirmation und Ostern

Bibeln, Neue Testamente, Gebet- und Gesangbücher, Christliche Vergißmeinnicht, Segenswunschkarten für Konfirmanden.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung,

206 West Randolph Str.

nahe N. Wells Str.

frson

Todesanzeige.

Germania Council Nr. 503, K. L. of S.

Den Beamten und Mitgliedern des Germania Council die traurige Nachricht, daß Ex-Präsident Bruder

Gerhard Boerste

am Mittwoch gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. März, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3214 Montrose Blvd., nach dem St. Josephs-Kirchhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 8:30 in der Logenhalle, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Fritz Stiles, Präsident,
William Langner, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Henry Bach,

Bruder der verstorb. Frau Frank Ziegler, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 9. März, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 4334 S. Wells Str. (früher 5th Ave.) nach der St. George-Kirche, wo feierliche Requiem Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Bach, geb. Hau, Gattin. Frau Joseph Buechele, Frau George Hueske und Frau Frank Haase, Schwestern.

Um Sitze bitte Yards 549 aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Gerhard Boerste

am 6. März 1918 im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, Vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause, 3214 Montrose Ave., nach der Our Lady of Mercy Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Boerste, Gattin. Anna M., Marie A., George A., Joseph A., Theodore M., Felix H., Clara A. Boerste und Elizabeth C. Huitink, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

John Bayer Kuhnlein

am 7. März 1918 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1738 Melrose Str., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Susan B. Kuhnlein, geb. Arch, Gattin. Frau Minnie Fritz, Frau Emma Ehmke, Frau Lena Appel und John B. Kuhnlein, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Charles Krieger,

Sohn der verstorb. Anna Krieger, im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2337 N. Spaulding Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Conrad Krieger, Vater. Fred und Louis Krieger u. Frau Amelia Lossie, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Joseph Schultze

am Mittwoch, den 6. März, im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. März, 9 Uhr Morgens, von Fred Klauers Kapelle, 1253—55 N. Clark Str., aus nach der Mt. Carmel-Kirche, wo eine Hochmesse zelebrirt wird. Die Beisetzung erfolgt auf dem St. Josephs-Friedhof.

Josephine Schultze, Gattin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

William Schillerberg

Gatte der verstorb. Rosalie Schillerberg, im Alter von 76 Jahren und 10 Monaten selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 11. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 743 Weed Str., nach dem St. Lucas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William F. und Amanda Schillerberg, Frau Emma Kamphaus, Kinder. Bernard Kamphaus, Schwiegersohn, nebst Enkeln, Verwandten und Bekannten. frsa

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Edward W. Triebull

im Alter von 42 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. März, vom Trauerhause in Chicago Heights, Ill., nach dem Concordia-Friedhof. Um nähere Auskunft telephonirt Lawndale 3808. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Triebull, geb. Peulke, Gattin. Elmer und Lillian, Kinder. Herr und Frau A. J. Triebull, Eltern. Leo, Arthur, Frau O. E. Bruhnke, Frau George W. Houlsby, Paul W., Frau Frank Busch, Frau W. W. Meyer, Emma, Ervin, Walter, Albert und Wilbur, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Stiefbruder und Schwager

Peter Laufer

am 7. März gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 9. März, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5404 S. Bishop Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Isador und Sabina Laufer, geb. Rottenberger, Eltern. Eva, Schwester. Joseph und Henry Tischer, Stiefbrüder. Frances Tischer, Schwägerin; nebst Verwandten u. Bekannten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Herman Tanzke

heute, am 7. März, im Alter von 67 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. März, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1439 Otto Str., nach dem Rosehill-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Tanzke, Gattin. Louise Tanzke, Tochter. Joseph Balmert, Schwiegersohn. Madeline, Mathilde und Clara Balmert, Enkeln. dofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, mein lieber Vater und unser lieber Bruder

Henry C. Roemer

im Alter von 39 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. März, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1754 N. Hoyne Ave., mit Automobilen nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Roemer, geb. Steege, Gattin. Walter Roemer, Sohn. Margaret Winter, Schwester. William Roemer, Bruder; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Rolus F. Cluss,

Vater des verstorb. Edward, am 6. März 1918 entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 9. März um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2102 West Chicago Ave., nach der Familienlot auf dem Elmwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Cluss, geb. Semlow, Gattin. Louis, John, Ella und Arthur, Kinder.

Mitglied des Loyal Tent 211, K. O. T. M.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frederick Soldmann

am 7. März gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 9. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2633 Drake Ave., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Soldmann, Gattin. Henry, Ernst, Albert, Mary, William, Frau Anna Witthoft und Frau Elise Schumacher, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Johanna Kramp

am 7. März im Alter von 54 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2842 S. Komensky Avenue, nach der evang.-luth. Gnaden-Kirche, von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Kramp, Sohn. Frau Robert Krupske, Johanna, Frieda und Edna, Töchter.

Todesanzeige.

Court Germania Nr. 82, T. V. H.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Friedrich Soldmann

am Donnerstag, den 7. März 1918, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2633 Drake Ave. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Court Halle (Soziale Turnhalle), um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Joseph N. Weber, Chief,
Joseph Warneck, Scribe.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Frau L. Wilke

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 9. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 227 Willow Str., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alvina Clark, Albert und August Wilke, Kinder. Raymond Wilke, Enkel. dofr

Danksagung.

Wir wünschen hiermit dem Kranken-Unterstützungsverein Einigkeit und der Treuen Schwestern Loge Nr. 6, O. d. H. S., unseren herzlichen Dank auszusprechen für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für unsere nun in Gott ruhende Mutter

Carolina Wendland,

und möchten diese Vereine allen Personen, die sich einem Verein anzuschließen wünschen, bestens empfehlen.

Paul Wendland, Sohn,
Matilde Breidenreiter, Tochter.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung an unsern einzig geliebten Sohn

Hans,

welcher am 8. März 1917 gestorben ist.

Geschieden, aber nie vergessen.

Deine dich liebenden Eltern:
Hans und Josephine Klein.

Zur Erinnerung

an meinen treuen Gatten und unseren guten Vater

Mathias Boehm,

welcher heute vor drei Jahren, am 8. März 1915, gestorben ist.

Drei Jahre sind verschwunden,
Und der Tag bringt uns Allen diese Erinnerung der trauerreichen Stunden,
Daß du, treuer Gatte und guter Vater,
Verlassen hast den irdischen Schoß.
Doch bleibt uns noch der eine Trost,
Daß auch uns betrifft das harte Los.
Nun ruhe sanft in deinem Grabesschacht,
Bis auch ich gerufen werde
Von dieser Erde, denn es ist in Gottes Macht,
Daß man scheiden muß von Allen,
Die man am liebsten hat.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin Maria Anne Boehm, nebst Kindern, Enkelkindern und Schwager.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages meines lieben Gatten und unseres Vaters

Wilhelm Nagel,

der am 8. März 1917 plötzlich von uns gerissen wurde.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod.
Doch du bist nun befreit von deinen Leiden
Und auch von jeder Angst und Not.
Drum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Schlaf' wohl in deinem stillen Grabe.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin Sophie Nagel, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Ernest Jaeger,

welcher heute vor einem Jahre, am 8. März 1917, gestorben ist.

Schlaf' wohl, ich gönne dir den Frieden,
Dir, den im Tod noch liebt mein Herz,
Denn ohne dich ist's öd' hienieden,
Du edles deutsches Mannesherz.
Ich wandere oft nach jenem Orte,
Wo Frieden ist auf dieser Welt,
Und schmücke jenen Grabeshügel,
Der alles, was ich liebt', enthält.
Noch immer kann ich's nicht verstehen,
Daß du hast müssen von mir gehen.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin Mary Jaeger, und Tochter.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Johann Senger,

gestorben vor 7 Jahren, am 8. März 1918

Der Tag, da du von uns geschieden,
Heut' jährt er sich zum ersten Mal,
Du selber ruhst nun aus in Frieden,
Doch bleibt für uns des Scheidens Qual.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein treues Bild bleibt ewig wach.
Ruhe sanft!

Gewidmet von seiner Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Johann Serger,

gestorben vor 7 Jahren, am 8. März 1918

Der Tag, da du von uns geschieden,
Heut' jährt er sich zum ersten Mal,
Du selber ruhst nun aus in Frieden,
Doch bleibt für uns des Scheidens Qual.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein treues Bild bleibt ewig wach.
Ruhe sanft!

Gewidmet von seiner Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unsere geliebte Gattin und Mutter

Ida Plettau,

gestorben am 8. März 1917.

Ruhe in Frieden in deiner Kammer,
Sicher befreit von Allem;
Kein Kreuz und Leiden
Hindert dich an den ewigen Freuden!

Gewidmet von deinem Gatten und Kindern.

Western Casket & Undertaking Co.,

Michigan Ave. u. Randolph Str. Central 363.

Zweiggeschäfte in der ganzen Stadt.
Wir besorgen die Beerdigung in jedem Detail.

D. S. Sattler, Präs.

16dez,3m*

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof, Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile westlich von Evanston.

4 Grabplätze mit vollständiger dauernder Pflege, so billig wie.... $56.75

Schreibt oder telephonirt wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 703 Marquette Bldg. Tel.: Central 8330.

Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Phone: Evanston 4266.

1mz*ersafo

Bush Temple Theater

Telephon: Superior 4819.

Freitag, den 8. März:

Martin Kempinski's Ueberbrettl Abend.

Sonnabend, den 9., und Sonntag, den 10. März, Abends:

„Sündenböcke"

Sonntag, den 10. März, Nachm. 2:45:

„Die Haubenlerche"

Dienstag, den 12. März: 8. literarischer Abend

„Der gute Ruf."

Voranzeige: Dienstag, den 19. März: Benefizabend für Adolf Stohr: „Othello, der Mohr von Venedig."

Hard Time Party

veranstaltet vom

Kranken-Unt.-Verein Saxonia

am Samstag, den 9. März, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Anfang 7 Uhr Abends. Dame und Herr einschließlich Getränke $1.00. mz2,8

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting und Sewerage

3838 North Hoyne Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7877.

U. S. Food Administration License No. G 16833

State, Jackson, Van Buren Sts. "S. & H." Stamps

ROTHSCHILD & COMPANY

3 hohe Büchsen Pet-Milch, 29c

Reguläre 15c Größe. 24,000 Büchsen dieser berühmten Marke kondensirter Milch kommen am Samstag zum Verkauf. Jedermann hat sie gern. Alle Büchsen fertig eingewickelt zum Verkauf. Nur 3 Büchsen an einen Kunden. Keine abgeliefert. Keine auf Anschreibekontos gesetzt. Siebenter Floor.

Extra! Bargain-Basement-Verkauf von Anzügen für Männer und junge Männer, $12.45

Diese Anzüge sind aus grauen und lohfarbigen Mischungen gemacht, in Cassimeres und einigen Cheviots und Kammgarn, in den beliebtesten Modellen der Saison. Jeder Mann, der einen dieser Anzüge zu $12.45 kauft, wird mehr als zufriedengestellt sein, denn es sind wundervolle Werte. Größen für junge Männer 33 bis 38, Männer 36 bis 46, für reguläre Gebaute und Beleibte; $17.50 Werte.

Knaben-Anzüge mit einem und zwei Paar Hosen, hübsche Mischungen, dauerhafte Stoffe, alle Größen bis 17 Jahre, zu........ $4.75

Frühjahr-Reefers für Knaben, fesche Moden für die Kleinen, 2½—8 Jahre $2.80

Knabenblusen, in hellen und dunklen Farben, Größen 6 bis 16, zu.......... 49c

Männerhosen, hübsche graue Mischungen, sowie Streifen, einfach oder Cuff; Größen 30 bis 44, zu.......... $2.45

Feine wollene Novelty Knaben-Anzüge, hübsche Mischungen, sowie Sammet u. Corduroys, Alter 2½ bis 8; zu..... $3.89

Bargain-Basement.

Grant Hospital.

Diesen Namen wird von jetzt an das Deutsche Hospital führen.

Ging nicht ohne Protest ab.

Mehrere der Teilnehmer an der recht schwach besuchten Versammlung erhoben solchen. — Direktoren hatten sich Mehrheit der „Proxies" verschafft.

Das Deutsche Hospital von Chicago, 551 Grant Place, hat als solches zu bestehen aufgehört. In einer auf gestern Abend einberufenen Versammlung, die von 18 Personen besucht war, wurde beschlossen, daß die Anstalt nunmehr den Namen „Grant Hospital" führen solle. So ist ein weiteres Denkmal deutschen Wohltätigkeitssinnes verschwunden, wenn nicht im Gedächtniß der Ueberlebenden die Namen jener deutschen Männer und Frauen fortleben, die das Deutsche Hospital gründeten und für seine Erhaltung und seinen Fortbestand große Geldopfer brachten. Von den in der gestrigen Versammlung Anwesenden stimmten 9 Herren gegen die Namensänderung. Die Hospitalgesellschaft hat im Ganzen 375 zahlende Mitglieder, und von diesen stimmten durch Stellvertretung 231 für Aenderung des Namens und nur 34 dagegen. Das Direktorium der Gesellschaft besteht aus den Herren William H. Rehm, Präsident; Richard E. Schmidt, Vizepräsident; Gustav F. Fischer, Schriftführer; Adolf Kraus, Rudolph S. Blome, Johannes Georg Graue, Albert F. Madlener, Louis Mohr, William F. Juergens, Georg Sayer, Henry Beneke und Max L. Teich. Von diesen stimmten die Herren Fischer, Grauer und Teich gegen die Namensändeänderung.

Nicht ohne Protest.

War die gestrige Versammlung auch nur schwach besucht, so fehlte es doch nicht an markigen Protesten gegen die Namensänderung. Präsident Rehm erklärte zunächst, warum eine solche nach Meinung der Mehrheit des Direktoriums notwendig sei. Die Geldknappheit, die sich in jährlich wiederkehrenden Fehlbeträgen fühlbar mache, sei der Hauptbeweggrund dazu. Es sei auch eine falsche Voraussetzung, wenn man annehme, daß das Hospital nur von Deutschen aufgesucht werde, die Deutschen bildeten tatsächlich nur 10 Prozent der Patienten des Hospitals, während umgekehrt wiederum das große zahlende Publikum glaube, daß es sich hier um ein Hospital handle, in dem nur für Deutsche gesorgt werde, und daß es, durch den bisherigen Namen zu dieser Ansicht verleitet, dem Hospital fernbleibe.

Von den Herren, die gegen die geplante Namensänderung waren, fielen besonders die Ausführungen der Herren Otto Doederlein, Eduard Uihlein und William Fischer ins Gewicht. Herr Doederlein sagte, daß die Ebbe in der Hospitalkasse nichts Neues sei. Sie bestände bereits seit acht Jahren, ihrethalben also brauche man die Namensänderung nicht vorzunehmen. Aber deutsches Geld habe das Hospital, das immer einen kosmopolitischen Charakter gehabt habe, gebaut, und das sollten die jüngeren Herren denn doch nicht vergessen. Ihm scheine es, als ob das Direktorium nicht in der richtigen Weise an das Deutschtum appellirt habe. Die Versammlung solle bedenken, daß Deutsche vom Hospital auch vielfach dadurch ferngehalten würden, weil es sich herumgesprochen habe, daß im Deutschen Hospital nicht einmal deutsch redende Krankenwärterinnen zu finden seien. Es scheine ihm, als ob eine Aenderung des Namens des Hospitals nicht notwendig sei. Wenn der Name aber schon verschwinden solle, warum nenne man die Anstalt dann nicht nach einem amerikanischen Patrioten oder Philanthropen wie Steuben, Karl Schurz oder Seipp? Ihm persönlich sei die Frage der Namensänderung eine heilige Sache, und er könne ihr nicht so ohne Weiteres leichthin beistimmen.

Große Vermächtnisse.

Herr Eduard Uihlein wies darauf hin, daß das Deutsche Hospital nicht das einzige sei, das mit Unterbilanzen zu rechnen habe. Das Michael Reese Hospital weise eine solche von monatlich $15,000 auf. Er halte es aber gerade in der jetzigen Zeit für einen großen Fehler, eine derartige Namensänderung vorzunehmen, denn sie könne leicht als Schwachheit ausgelegt werden. Er sei vielmehr dafür, sich in richtiger Weise an das Deutschtum zu wenden, das, wenn es besser über die Lage unterrichtet werde, seine Hilfe sicher nicht verweigern werde. Ihm sei bekannt, daß große Vermächtnisse da seien, so hätte der kürzlich verstorbene Adolph Urlaub der Anstalt $200,000 letztwillig vermacht, die allerdings erst nach dem Ableben seiner Geschwister zahlbar seien, aber man könne warten. Was die Namensänderung angehe, so sehe er auch nicht ein, warum gerade das Deutsche Hospital umgetauft werden solle, denn mit demselben Rechte könne man auch eine Aenderung des Namens des Deutschen Altenheims oder anderer sich deutsch nennenden Anstalten verlangen.

Sein oder Nichtsein!

Herr William Fischer meinte, daß die Frage eine zu wichtige sei, um zu gestatten, daß man über sie durch „Proxy" abstimme. Er möchte mehr Ansichten über die Sache hören, oder die Namen derer wissen, die für eine Namensänderung seien.

Herr Albert Pick wandte sich der finanziellen Seite zu und erklärte, daß das Direktorium erst nach genauer Prüfung der Lage sich habe bereit finden lassen, der Namensänderung das Wort zu reden. Es handle sich um Sein oder Nichtsein und wer die Rechnungen bezahle, und von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet sei eine Namensänderung geboten. Herr Fridolin Pabst war auch der Ansicht, daß dem Deutschtum Chicagos keine richtige Kenntniß über die finanzielle Lage der Anstalt gegeben wurde, und bat die geplante Namensänderung wenigstens aufzuschieben. Er wolle sich verpflichten, zum wenigsten 10 neue Mitglieder mit jährlichen Beiträgen von $25 zu gewinnen. Dasselbe Versprechen gab Herr Doederlein ab. Herr Georg A. Schmidt sprach Namens der Chicago Turngemeinde und sagte, er persönlich sei gegen eine Namensänderung, aber wenn die Mehrheit bereits für eine solche, und wenn auch nur durch Vertreter, gestimmt habe, dann nütze ja alles Reden doch nichts mehr. Herr Jakob Willig erklärte auch, persönlich gegen eine Namensänderung zu sein, und schlug vor, das nun doch brach liegende Geld der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft in Höhe von $25,000 zur Dekkung des Defizits zu benutzen, fügte sich aber schließlich doch der Majorität der Mitglieder. Nach all diesen Reden kam es zur Abstimmung, und die hatte das obige Ergebniß. Präsident Rehm konnte darauf erklären, daß das Hospital nun „Grant Hospital" heiße, und ein alter Herr sagte kopfschüttelnd, als er die Halle verließ: „Fallen seh' ich Zweig auf Zweig."

Viele neue Schulhäuser geplant.

Sollen im Laufe der nächsten Jahre gebaut werden.

Einer von Superintendent John D. Shoop erlassenen Ankündigung nach plant man nicht weniger als 41 neue Schulhäuser zu errichten, nämlich 25 Anbauten an bereits bestehende und 16 ganz neue Schulen. Die Durchführung des Programms wird natürlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Es befindet sich nur eine neue Hochschule auf der Liste und zwar soll sie an Wilson und Kimball Ave. gebaut werden, da sie aber als allerletzte angeführt ist, dürfte noch beträchtliche Zeit vergehen, ehe mit der Arbeit begonnen wird. Mit Anbauten sollen die Fenger, die Schurz, die Medill, die Tilden und die Crane Hochschule versehen werden.

Die Liste lautet wie folgt:

Anbau zur Spalding Schule; Anbau zur Spry Schule; University Ave. Schule, Ecke von 91. Str.; Albany Ave. und 19. Str., Schule; 18. Str. und Keller Ave., Schule; Anbau zur Sawyer Ave. Schule; Anbau zur Nash Schule; Stowe Schule, 3444 Wabansia Ave.; Von Humboldt Schule, 1410 North Rockwell Str.; Anbau zur Davis Schule; Anbau zur Crane Technischen Hochschule, 2246 West Van Buren Str.; Anbau zur Fenger Hochschule; 49. Str. und Karlov Ave., Schule; Wadsworth, 6420 University Ave., Schule; Anbau zur Schurz Hochschule; Anbau zur Medill Hochschule; Thomas und Augusta Str., Schule; Jonquil Terrace und Marshfield Ave., Schule; Seminary Ave. und Center Str., Schule; Montrose Ave. und Beacon Str., Schule; Sacramento Ave. und Berteau Str., Schule; 45. Str. und Albany Ave., Schule; Anbau zur Taylor; Anbau zur Wentworth; Anbau zur Bryn Mawr; Anbau zur Vanderpoel; Anbau zur Wicker Park; Anbau zur Andersen; Anbau zur Lafayette; Anbau zur Spencer; Anbau zur Darwin; Anbau zur Tilden Hochschule; Schule für verkrüppelte Kinder der Südseite; Anbau zur Bryant; Anbau zur Gary; Anbau zur Howland; Anbau zur Herzl; Anbau zur Jenner; Anbau bauzur Penn; Anbau zur Harper; Wilson und Kimball Ave., Hochschule.

Wenn der Anbau an die Herzl Schule, Douglas Boulevard und Lawndale Ave., fertig gestellt ist, wird sie für 3000 Schüler Raum bieten und bei Weitem die größte Elementarschule der Stadt sein. Sie wird bereits jetzt von mehr als 2000 Kindern besucht, von denen viele in transportablen Schulen untergebracht werden müssen.

In der Zeit vom 18. bis zum 22. März werden sieben New Yorker Redner vor den Chicagoer Lehrerinnen Vorträge über patriotische Erziehung halten, zu welchem Zwecke Massenversammlungen nach der Hyde Park Hochschule, der Harrison technischen Hochschule, der Sabin Schule und dem Normal College einberufen wurden.

Freigesprochen.

Angeblich „verdrehte" Geschworene. — Hebamme Wilhelmine Benn entlastet.

„Wie zwölf gesetzliebende Bürger in diesem Falle einen solchen „Wahrspruch" fällen konnten, ist mir unbegreiflich. Sie werde ich nie wieder als Geschworene zulassen," kanzelte Richter Sabath im Kriminalgericht gestern Abend die Geschworenen ab, vor denen James Carroll, der schon in verschiedenen Staaten im Zuchthause gesessen hat, unter der Anklage auf Diebstahl von Diamanten im Werte von $12,500 aus dem Dreierschen Juwelengeschäft im Hotel Blackstone prozessirt worden war. Sie hatten Carroll freigesprochen, nachdem fünf achtbare Bürger ihn als den Dieb bezeichnet hatten, während der Hochstapler John Martin, in Strafhaft im Countygefängniß, Carroll und dieser sich selbst als Opfer einer Verwechslung hinstellten.

Die 74jährige Hebamme Wilhelmine Benn von Maywood wurde in Richter Hopkins' Abteilung des Kriminalgerichts gleichzeitig von der Anklage des Mordes, Vornahme einer unerlaubten Operation an der im Mai 1916 gestorbenen Frau Rosalie Kowers von Maywood, freigesprochen.

Wegen Raubes schickte Richter Sabath den siebzehnjährigen Frank Formiller und den 20jährigen Arthur Krause auf ein bis vierzehn Jahre nach Pontiac und den 22jährigen Roy O'Keefe, der in einem gestohlenen Kraftwagen erwischt worden war, auf ein bis zehn Jahre. J. D. Martin, auch J. McDonnell Martin genannt, der als „Hauptmann im Bundesheere" wertlose Bankanweisungen versilbert hatte, erhielt von Richter Hopkins ein bis zehn Jahre Zuchthaus.

Unter Umständen gestattet.

Charles Pickard, Nr. 6824 Langley Ave., wurde gestern vom Richter Courtney von der Anklage, der Inhaber einer Spielhölle zu sein, freigesprochen. Der Angeklagte hatte unumwunden zugegeben, in seiner Wohnung mit mehreren Freunden zum Zeitvertreib Poker gespielt zu haben. Der Richter entschied, daß ein Glücksspiel um geringen Einsatz, mit Freunden in der Wohnung gespielt, durchaus harmlos und nicht als Gesetzesübertretung zu betrachten sei.

Für $5 oder $9

Ihr könnt die Auswahl haben von den 450 Anzügen und Ueberziehern

die von unserm Feuerverkauf übrig sind

Diese sind alle dreimal den Preis wert, den wir dafür verlangen. Wir raten Euch früh zum Einkauf zu kommen, da wir nicht glauben, daß sie den ganzen Samstag vorhalten werden.

Unser Laden ist umgebaut und neuausgestattet — unsere Frühjahr-Modelle sind hier — daher ist dies sicherlich Eure letzte Gelegenheit, diese prachtvollen Kleidungsstücke für $5 und $9 zu kaufen.

Rogers Brothers garantiren, daß diese Anzüge und Ueberzieher für Männer, junge Männer und Jünglinge reinwollene, von eleganten Schnitt, gut geschneidert sind — und daß sie eine prächtige Geldanlage in Kleidern für den zeitigen Frühling erweisen werden.

Die obige Abbildung stellt einen unserer blauen Serge Modelle zu $15 dar.

Kommt und seht sie Euch selbst an

Wir würden es auch gerne sehen, wenn Ihr unser ausgedehntes Lager von Frühjahr-Modellen für $10, $12.50 und $15 prüfen würdet. Diese Anzüge und Ueberzieher wurden ausschließlich für Roger Brothers gemacht; in blauen, grünen und braunen Flanellen, Kammgarnen, Cashmeres, blauen Serges, Cheviots und Tweeds — in allen Größen, für Schlanke, Korpulente und normal Gebaute. Wir garantiren positiv für Qualität, Arbeit und Passen aller unserer Kleider. Nichts berechnet für Abänderungen. Bedenkt die Preise:

$10, $12.50, $15 nicht höher

Geht nicht nach einem unrichtigen Laden

Rogers Brothers

State Straße Laden

Achtet auf den Namen sowohl wie auf die Nummer

322 Süd State Strasse Zwischen Jackson und Van Buren

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends. Offen Sonntag bis 1 Uhr Mittags.

(Für die „Abendpost".)

Mein Hausgarten in 1918.

Von F. F. Matenaers.

XVI.

Es wäre nunmehr eine kurze Betrachtung der wichtigsten Gartengeräthschaften am Platze. Es gibt eine ganze Reihe von einspännigen Kultivatoren, die speziell für den Gebrauch in größeren Gemüsegärten bestimmt sind. Diese Kultivatoren, in Deutschland nebenbei bemerkt, „Hackmaschinen" genannt, sind so eingerichtet, daß man Zähne bezw. Schaufeln leicht auswechseln kann; da Zähne und Schaufeln ferner in verschiedenen Größen zu jedem Kultivator geliefert werden, ist es leicht, den Apparat ganz bestimmten Kulturarbeiten besonders anzupassen. Will man Pflanzen kultiviren, die noch sehr klein sind, so werden am Kultivator die kleineren Zähne benutzt; später verwendet man mit dem Größerwerden der zu kultivirenden Pflanzen immer größere Kultivatorschaufeln. Ist es erwünscht, den Boden um die Kulturpflanzen herum anzuhäufeln, so sind dafür ebenfalls besondere Schaufeln vorgesehen. Ein einspänniger Pflug kann ferner im größeren Gemüsegarten mit Vorteil verwendet werden, um Pflanzenreihen aufzuwerfen oder anzuhäufeln. Diese mit einem Pferde bespannten Apparate kommen aber selbstverständlich nur für den größeren Gemüsegarten in Betracht.

In allen kleineren Gärten und namentlich in den Gärtchen in der Stadt werden nur Handgeräte gebraucht. Als solche Geräte kommen in Betracht der Spaten, eine Gabel zum Graben (Spading fork), ein eiserner Rechen, ein zehn Fuß langer Maßstab, eine Gartenleine zum Bezeichnen der Reihen, eine Standardhacke, eine schmalere Hacke, Pflanzstöcke, Gießkanne, Schubkarren und vielleicht noch eine auf einem Rad laufende Hacke (Wheel hoe). Mit diesen Gerätschaften kommt man in jedem Garten aus.

* * *

Eine wichtige Kulturmaßnahme im Garten ist das Mulschen. Für gewöhnlich versteht man unter Mulschen die schon früher besprochene Herstellung einer ganz lockeren Erdschicht an der Bodenoberfläche, die wirksam die Verdunstung der Bodenfeuchtigkeit verhindert. Eine andere Form von Mulschen besteht aber darin, daß man den Boden mit einer Stroh- oder Laubschicht bedeckt. Auch dieser Mulsch dient dazu, die Bodenfeuchtigkeit zu erhalten und das Unkraut zu unterdrücken. Ferner wird dieser letztere Mulsch oft als Schutz für niedrig wachsende Beerenfrüchte und im Frühjahr dazu benutzt, zu verhindern, daß die Blüten und Früchte direkt auf das nasse, schmutzige Erdreich zu liegen kommen. Den Bodenmulsch, auch Staubmulsch genannt, stellen wir bekanntlich durch fleißiges und regelmäßiges Kultiviren der Erdoberfläche her. Die aufgebrachte Mulschdecke dagegen kann aus Stroh, billigem Heu oder Laub oder aus einer Mischung dieser Materialien bestehen. Man bedeckt mit diesem Material die ganze Oberfläche des zu mulschenden Bodens in einer Tiefe von vier bis sechs Zoll. Indessen ist das Mulschen mit Stroh oder anderem Material im allgemeinen doch eine nur wenig geübte Praxis, schon deshalb, weil es, in großem Umfange betrieben, verhältnißmäßig zu teuer zu stehen kommt. Anders hingegen auf der Farm. Hier hat man nicht selten zum Frühjahr hin noch einen alten Strohhaufen, für den sich keine rechte Verwendung findet. Dieser Strohhaufen kann dann in vielen Fällen bestens zum Mulschen verwendet werden.

Um über die Bedeutung dieser Art Mulsch, die von vielen Gartenliebhabern überhaupt angezweifelt wird, mehr Klarheit zu schaffen, sind in der landwirtschaftlichen Versuchsstation von Nebraska eine Anzahl Untersuchungen veranstaltet worden, die das allgemeine Interesse der Gartenliebhaber beanspruchen können. Es handelte sich darum, zu ermitteln, ob unter Farmverhältnissen das Mulschen mit Stroh den Vergleich mit dem Mulschen durch fleißiges Kultiviren aushalten kann. Die als Mulsch verwendete Schicht alten Strohes war, nachdem sie sich ordentlich gesetzt hatte, noch vier Zoll stark. Eine große Zahl verschiedener Gartengewächse wurde nun in Verbindung mit diesem Strohmulsch versucht. Im allgemeinen ließ sich zunächst feststellen, daß dieses Mulschen in trockenen Jahren viel bessere Resultate ergab als in nassen. Der Strohmulsch diente in ganz bemerkenswerter Weise der Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit. In einem Versuchsjahre zeigte im Monat Juli und im Monat August der Boden unter dem Strohmulsch bis zu sechs Zoll Tiefe noch einen Feuchtigkeitsgehalt von 18,2 Prozent, während unter dem sorgfältig erhaltenen Staubmulsch die Erde bis zu sechs Zoll Tiefe nur mehr 17,1 Prozent Feuchtigkeit hatte. Wenn aber der Strohmulsch schon sehr zeitig im Jahre, bevor noch der Boden gründlich von der Schneeschmelze und den Frühjahrsniederschlägen durchfeuchtet war, aufgebracht wurde, so hielt er nicht selten das Wachstum der jungen Gemüsepflanzen unverhältnißmäßig lange zunächst zurück. Frühgemüse, wie z. B. Salat, die nur einige wenige Male kultivirt zu werden brauchen, werden deshalb nach den Ermittelungen in Nebraska besser und billiger kultivirt als durch einen Strohmulsch geschützt; während bei den Gemüsen mit einer längeren Vegetationsdauer, wie Kopfkohl, Tomaten usw., die das ganze Frühjahr und den ganzen Sommer hindurch wiederholtes Kultiviren erfordern, der Strohmulsch sich als billiger und wirksamer erwies denn der Staubmulsch.

— Das beste Zeugniß. — 1. Student: „Welches Zeugniß ist wohl das beste unter den Deinen?" — „Unstreitig das Impfzeugniß!"

— Besonderer Grund. — Bummel: „Was, Du gehst in's Kolleg?" — „Ja, ich brauch' eine Professorphysiognomie für unsere Kneipzeitung!"

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Bestrafte Leichtgläubigkeit.

Oesterreicher von vorgeblichen Bundesbeamten um $150 geschröpft.

Von zwei geriebenen Gaunern, die sich für Bundesgeheimbeamte ausgaben, wurde Rudolph Kreiz, ein im Bismarck Hotel beschäftigter, 543 N. Dearborn Str. wohnhafter Oesterreicher, um $150 beschwindelt. Kreiz, der anscheinend mit den Schlichen der höheren Gaunerdiplomatie nicht besonders vertraut ist, wurde gestern Abend auf dem Heimwege an der N. Clark Str. von zwei gutgekleideten, ihm unbekannten Männern angesprochen. „Wir sind Bundesgeheimbeamte. Sie haben sich verdächtig gemacht, und wir müssen Sie verhaften. Wahrscheinlich werden Sie für längere Zeit eingelocht werden." Mit diesen Worten begrüßten die beiden Fremden den zu Tode erschrockenen Rudolph. Obgleich sich durchaus keines Unrechts bewußt, fragte er die Beiden, ob sich die Sache nicht gütlich beilegen ließe. Nach scheinbarem kurzen Zögern gingen die vorgeblichen Beamten darauf ein, nahmen Kreiz seine ganzen Ersparnisse in Höhe von $150 ab, die er zum Teil bei sich trug, zum Teil erst aus seiner nahegelegenen Wohnung holen mußte, und empfahlen sich.

Nach einigem Nachdenken kam die Sache Rudolph doch etwas verdächtig vor. Er begab sich nach der Chicago Ave. - Bezirkswache, wo die anwesenden Beamten, nachdem er ihnen seine Geschichte ausführlich erzählt hatte, ihm nur die wenig tröstliche Versicherung geben konnten, daß er zwei ganz geriebenen Gaunern ins Netz gegangen sei. Von diesen fehlt bisher natürlich jede Spur.

Unzufriedene Gläubiger.

Betrachten Vorschlag der Brüder Graham mit Mißtrauen.

Einer „an alle unzufriedenen Gläubiger von Graham & Son" ergangenen Einladung Folge leistend, versammelten sich gestern Abend über 400 Einleger jener schiffbrüchigen Bank in der Wicker Park Halle. Frau Henry T. Donahue legte ihnen die Notwendigkeit gemeinsamen Vorgehens dar, falls sie mehr als einen kleinen Bruchteil ihrer Ersparnisse retten wollten. Anwalt Lloyd Whitman, der eine kleine Anzahl der Gläubiger vertritt, behauptete, daß die Anwälte des Schutzausschusses der Gläubiger im Büro von Ralph Graham ausgewählt worden seien und die Grahambank seit Jahren vertreten hätten. Whitman will Beweise dafür haben, daß erhebliche Bestände verborgen worden sind; er beschuldigte den genannten Ausschuß, überhaupt keine Nachforschungen angestellt, sondern die von den Brüdern Graham vorgelegte Liste der Bestände einfach angenommen zu haben. Whitmans Klienten widersetzen sich dem von der Familie Graham vorgebrachten Einigungsplan und verlangen die Durchführung des Bankerottverfahrens. Ein Viertel der Anwesenden gab den Gläubigeranwälten Vollmacht zur Ernennung eines Trustees.

— Ein Trost. — Professor (die Frau eines verstorbenen berühmten Kollegen tröstend): „Beruhigen Sie sich, meine Gnädige, ein Trost ist uns geblieben: Wir finden den Verstorbenen im Konversationslexikon wieder!"

Mütter, tut folgendes—

Wenn die Kinder husten, so reibt ihnen Musterole auf Kehle und Brust.

Niemand kann sagen, wie bald die ersten Anzeichen sich zu Krup oder noch Schlimmerem entwickeln. Und dann bist du froh, wenn du einen Krug Musterole zur Hand hast, um rasche, sichere Hilfe zu bringen. Es zieht keine Blasen.

Als erste Hilfe und gewisses Mittel ist Musterole vorzüglich. Tausende von Müttern wissen das. Man sollte stets einen Krug zu sofortigem Gebrauch im Hause haben.

Es ist auch ein Mittel für Erwachsene. Hilft gegen Wundheit der Kehle, Halskatarrh, Mandelentzündung, Krup, steifen Nacken, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Kongestion, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Lendenweh, Schmerzen und Reißen in Rücken und Gelenken, Zerrungen, Muskelweh, Geschwülste, Frostschäden an den Füßen und Erkältungen der Brust (verhütet oft Lungenentzündung).

Krüge zu 30c und 60c; Hospitalgröße $2.50.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

SIEGEL COOPER & CO

STATE, VAN BUREN and CONGRESS STS.

Männer-Anzüge und Ueberzieher, 17.50

Herausforderungs-Kaufkraft bis zum Aeußersten ausgedehnt!

Wir mußten uns anstrengen, um einen Preis, wie diesen, zu offeriren! $17.50 für Frühjahrs-Kleider, welche äußerst modern sind, und von Schneidern hergestellt, welche Meister in ihrer Kunst sind — dies ist das Programm für morgen, ihr Männer. Unter den Anzügen sind:

Einfache und doppelbrüstige Anzüge für junge Männer — mit Schlitz-Taschen, hoher Taille, Patch Taschen, Gürtel — in der Tat: Alles in Bezug auf die Mode für den jungen Mann der Gegenwart. Staple Anzüge in farbig und Moden für konservative Männer.

17.50

Falls Ihr einen Frühjahr-Ueberzieher wollt, seht diese Partie: Die Ueberzieher sind die besten für das Geld. — Mittelschwere Coats, praktisch für die meisten Monate im Jahr. Eingeschlossen sind die meisten unserer teureren Winter-Ueberzieher und neuen Frühjahr-Ueberzieher in den neuesten Mustern und konservativem Grau, Schwarz und Blau.

Dauntleß Hosen — aus feinen Kammgarnen, Cassimeres, Cheviots und Suiting Mustern; ebenso einzelne Hosen von Partien, die in unserem halbjährlichen Verkauf vor einigen Wochen zu $5.95 markirt waren — alle Größen bis 52 Taillemaß, zu. 3.95

$7.50 und $10 Regenröcke für Männer, 300 wasserdichte Regenröcke in Cassimeres und fancy Tweeds; für Dreß- od. für Regentage; Convertible Kragen u. einige Gürtel-Modelle; eine gute Auswahl von Mustern, in Größen von 34 bis 44, zu 5.95

Extra fein für die Schwester!

zur Erinnerung an die letzten Momente dieses Herausforderungs - Verlauf. Wißt Ihr was es ist? Das richtige Kleid für das Schulmädchen, im Alter von 6 bis 14 Jahre, von feiner Qualität Ginghams, in Plaids und netten rosa u. blauen Pin Checks. Ein neues Modell mit hoher Taille, breiter Gürtel und fancy Kragen und Cuffs, zu 1.48

Zweiter Floor.

Frühjahr-Mäntel für Kinder, in hübschen Checks und einfachen Farben. Alle eleganten neuen Schattirungen, für Samstag, markirt zu 3.98, 4.98 & 5.95

Hübsche Lawnkleider, mit Spitzen- u. Stickereibesatz, 1.99

Knaben-Schuhe!

Herausforderungs-Preise!

Und noch dazu der letzte Tag der Herausforderung!

Dies bedeutet sehr, sehr gute Werte; solche wie:

Copper Toe Schuhe für Little Gents' — in Blucher Schnitt; mit soliden Leder-Sohlen; reg. 9 bis 13½; Paar, 1.85

Main Floor, South.

Solide Leder Calfskin-Schuhe f. Knaben, Größen 1 bis 5½; Paar, $2.50; in Größen 9 bis 13½, Paar morgen zu $2

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Frühjahr-Anzüge u. Ueberzieher

Frühjahr-Anzüge in den neuesten Modellen für junge Männer u. mehr konservative Dresser, Mischungen, Checks und Streifen, in allen beliebten Schattirungen und Stoffen, gut geschneidert, mit Mohair und Serge gefüttert, Größen 32 bis 46, $13.50 ist überall der Preis — Samstag zu $10.83

Frühjahr-Ueberröcke für Männer, aus reinwollenen fancy Tweeds, viele mit Satin Aermelfutter, Größen 34—44, Werte bis $8 zu $4.47; Wt. bis $10, zu... $6.97

Männer-Regenröcke, — aus Double Texture Stoff gemacht — Cemented und Strapped Nähte, dunkle und helle Schattirungen, Größen 36 bis 46, gewöhnlich $6.00; zu nur $3.97

Knaben-Reefers und Ueberröcke —, aus fancy Tweeds, in den neuen Frühjahr-Fassons, die Reefers in Größen 2½ bis 8 Jahre, die Ueberröcke in Größen 8 bis 16 Jahre, wert bis $5.00; speziell zu nur ... $2.97

Frühjahr Knabenanzüge, Trench-Modelle mit vertikalen Taschen, Hosen durchweg gefüttert, aus grauen und lohfarbigen gemischten Cassimeres — Größen 7—17 Jahre — speziell Samstag zu $4.67

Frühjahr-Mäntel

Neue Frühjahr-Mäntel f. Mädchen — eine der vielen Fassons hier abgebildet; aus reinwollenen Serges, ShepherdChecks, gebrochenen Plaids und Mischungen gemacht; hübsche Gürtel Modelle, tiefe Patch Taschen, mit Piaue oder bestickte Kragen, Größ. 6—14 Jahre, reg. $6.50 wert — zu nur $4.97

Neue Putzwaaren

Kinder-Hüte, aus fancy Stroh in schwarz und farbig, elegante Fassons, die jugendlich aussehen, garnirt mit gelben und weißen Daisies, roten Kirschen, Sammetband-Schleifen und Streamers — wert $2.00, speziell zu $1.33

Ungarnirte schwarz polirte Stroh Dreß Formen, alle neuen Poke und kleinen Effekte, gut $1.53 wert, zu nur 75c
Hüte kostenfrei garnirt.

Kappen Frühjahr-Kappen für Männer und Knaben, — aus strikt reinwoll. Stoffen gemacht, hübsche Muster in braun u. grau, zu nur 48c

Aepfel „Carry With" Körbe von echten Jonathan Aepfeln — delikat zum Essen und Kochen — (nicht abgeliefert); speziell, der Korb zu 45c

Hemden 75c Negligee-Hemden für Männer, weiche und gebügelte Manschetten, sortirte Muster — einige davon sind Seconds, zu nur 55c

Schulschuhe für Knaben u. Mädchen

Für Samstag sicherten wir uns noch weitere Partien solide Schul-Schuhe für Knaben und Mädchen zu weniger als den gegenwärtigen Kosten der Herstellung. Die Mädchenschuhe sind aus Patent Coltskin gemacht, mit Kid und Cloth Tops,, und Gun Metal Calfskin; Knöpf- und Schnür-Fassons, Tips und einfache Zehen; alle Größen 6 bis 2. Die Knabenschuhe sind aus Patent Coltskin und Gunmetal Calfskin gemacht, Knöpf- und Schnür-Fassons, in allen Größen von 9 bis 6 — dieselben sind leicht fehlerhaft — außergewöhnliche Werte — speziell das Paar für nur $1.87

Platform der Nationalpartei.

Prohibition und Bundeskontrolle der Nutzeinrichtungen verlangt.

Partei erläßt Manifest.

Protestirt gegen Einführung von Kulis und verlangt Bundeskontrolle der Industrien nach dem Krieg. — Erklärt sich für Trockenlegung Chicagos.

Für nationale Prohibition und Prohibition für Chicago, Bundeskontrolle der Industrieen des Landes und aller öffentlichen Nutzeinrichtungen, allgemeines Frauenstimmrecht, Stimmrecht für den Neger, Unterstützung des Krieges und Verbot der Einführung von Kulis erklärte sich gestern die neue Nationalpartei in ihrem Konvent im Hotel Sherman. Die neue Partei setzt sich aus Mitgliedern der Prohibitionspartei, früheren Fortschrittlern, Minderheitssozialisten, die sich für den Krieg erklärt haben, Einsteuerleuten, Angehörigen der Sozialdemokratischen Liga und der Frauenpartei zusammen. Ihre Forderungen sind in einer langen Platform mit drei Unterabteilungen, politische, industrielle und internationale Demokratie, und einem Manifest enthalten.

In dem Konvent wurden $31,350 als Kampagnefonds aufgebracht, beziehungsweise versprochen. Außerdem versprachen Frau Howard Gould von New York, J. A. H. Hopkins von New Jersey, früherer Schatzmeister der Fortschrittspartei, und William Cochran von Baltimore weitere $15,000, wenn der obige Fonds binnen neunzig Tagen auf $85,000 gebracht würde.

Gegen Einführung von Kulis.

Das Manifest, das von A. M. Simons und W. S. Gaylord, beide ehemalige Sozialisten und beide von Wisconsin, Morton L. Johnson, Chicago, Vertreter der Municipal Ownership League, und W. G. Calderwood, Minnesota, einem einflußreichen Mitglied der Prohibitionspartei, ausgearbeitet wurde, befürwortet Bundeskontrolle der Industrien des Landes nach dem Krieg, erklärt sich gegen die geplante Einführung von Kulis als Arbeitskräften und spricht sich für nachdrückliche Unterstützung des Krieges aus.

Prohibition für Chicago.

Weiterhin wurden zwei Beschlußanträge angenommen, die sich für Einführung von Prohibition in Chicago und die Annahme des Frauenstimmrechts-Zusatzes zur Bundesverfassung durch den Senat aussprechen.

Hauptpunkte der Platform.

Die Hauptpunkte der Platform der neuen Partei sind: Einführung des Frauenstimmrechts; Einführung der Beschränkung des Wahlrechts auf Personen, die Steuern bezahlen; Ausdehnung des Wahlrechts auf Neger und auf Einwohner des Bezirks von Columbien (Washington, D.C.); Einführung des vereinfachten Stimmzettels; Einführung der Proportionalwahl und Vertretung; Einführung „knochentrockener" Prohibition und Annahme des Prohibitionszusatzes zur Bundesverfassung; Rede- und Preßfreiheit und Abschaffung der Zensur außer für militärische Geheimnisse; Gefängnißreformen u. Abschaffung der Kontraktarbeit in Gefängnissen; Einführung einheitlicher Ehescheidungsgesetze und Unterdrückung des Handels in „weißen Sklaven"; öffentlicher Besitz der Eisenbahnen, Telegraphen- und Telephonlinien, der Kohlen- und Erzgruben, der Wasserkräfte, der Naturgas- und Oelquellen, der Beleuchtungs- und Kraftwerke, der Forsten, Eisenbahnlagerhäuser und Getreidespeicher, der Schlachthäuser, Mühlen und aller anderen öffentlichen Nutzeinrichtungen und Industrien, die entweder lizensirt sind, oder in großem Stil auf monopolistischer oder zentralisirter Grundlage betrieben werden müssen; städtischer Besitz aller öffentlichen Nutzeinrichtungen und aller Betriebe monopolistischer Art; Unterstützung der Landwirte durch Ausdehnung des landwirtschaftlichen Darlehenswesens; Bundesversicherung für Landwirte, ihr Vieh und ihre Ernten; Bundesinspektion und Gradirung des Getreides und aller Farmprodukte; Arbeitergesetzgebung; Organisirung aller Bundesangestellten; angemessene Vertretung der Arbeiter in allen im Besitz des Bundes befindlichen Industrien; wissenschaftliche Regulirung der Industrien; Einschränkung der Einwanderung im Verhältniß zur Anpassungsfähigkeit des Landes; allmähliche Verkürzung des Arbeitstages im Verhältniß zur Steigerung der Produktionsfähigkeit der Maschinenarbeit; Bundesversicherung gegen Krankheit, Unfälle, Tod; Unterstützung bei Geburten und Altersversicherung; internationale Demokratie durch Abschaffung geheimer Diplomatie und geheimer Verträge und Genehmigung der Verträge durch die Völker und Schaffung eines Weltverbandes von Nationen, um Gerechtigkeit im internationalen Verkehr und die Aufrechterhaltung des Friedens herbeizuführen.

W. H. Hays in Chicago.

William H. Hays, der neue Vorsitzende des republikanischen Nationalausschusses, ist heute hier eingetroffen, um mit den hiesigen Parteiführern Rücksprache zu nehmen. Parteiführer aus allen Staaten des Westens sind zu den Konferenzen geladen, in denen Pläne für die Kongreßwahlen in diesem Jahr und die Nationalwahl im Jahre 1920 besprochen werden sollen.

Briefkasten

J. G. B. — Absolut sicher sind im menschlichen Leben nur der Tod und allenfalls der Steuerzettel. Im Uebrigen brauchen Sie, so lange Sie sich den Gesetzen des Landes fügen, in dieser Beziehung keinerlei Befürchtung zu hegen.

W. W. — Wenn Sie sonst wahlberechtigt sind, können Sie sich am nächsten Dienstag registriren lassen, auch wenn Sie 18 Jahre lang nicht mehr gewählt haben.

Stetiger Leser. — Melden Sie sich in der Harrison Hochschule an 24. Str. und Marshall Blvd., der Unterricht beginnt um 7 Uhr Abds. — Es ist der Gesellschaft in jedem Falle überlassen, ob sie ein „Deposit" verlangen soll, oder nicht.

J. N. — Für jeden Theerwagen ist eine städtische Lizens von $10 zu entrichten, eine weitere ist nicht vorgeschrieben.

A. Z. — Wir können Ihnen hier kein „Rezept" zur Herstellung von Bier geben. Es gehören dazu Vorrichtungen und Apparate, die Sie weder besitzen noch sich beschaffen dürften.

M. M. — Auf derartige Empfehlungen läßt sich der Briefkasten grundsätzlich nicht ein. Sprechen Sie aber einmal in der Redaktion vor, vielleicht können wir Ihnen behilflich sein.

Alte Leserin, Dearborn Str. — Wenden Sie sich an das staatliche freie Arbeitsnachweisbüro, 526 S. Dearborn Str.

Streitende. — Herbert Clark Hoover wurde am 10. August 1874 in West Branch, Iowa, geboren.

A. T. — Sie dürfen dies nicht in Abzug bringen.

Albert B. — Wenden Sie sich an den „Chief Naturalization Examiner" Sturgis im 7. Stockwert des Bundesgebäudes und richten Sie sich nach seinem Rat.

Stetiger Leser. — Das käme auf die Entscheidung der dortigen Behörde an. Die Vorschriften werden nämlich nicht überall gleich streng durchgeführt. Sie können sich ja aber einmal im hiesigen Bundesmarschallamt, Zimmer 804 des Bundesgebäudes, befragen.

K. P. — Wechsel des Arbeitsplatzes müssen Sie beim Bundesmarschall, Zimmer 804 im Bundesgebäude, persönlich anmelden, wo man Ihnen außerdem jede weitere gewünschte Auskunft erteilen wird.

C. H. — Jene Anstalt versendet keine Prospekte. Bewerber um Aufnahme müssen mindestens 10 Jahre im County gelebt haben, männliche 65, weibliche 60 Jahre oder darüber alt sein und eine ärztliche Prüfung bestehen. Die Aufnahmegebühr beträgt $300, etwaniges Vermögen muß der Anstalt überschrieben werden.

N. P., Oak Park. — Die billigste Bezugsquelle können wir Ihnen nicht nachweisen. Eine große hiesige Firma dieser Art ist Vaughans Seed Store, 31 W. Randolph Str.

Ein Kranker. — In Milwaukee erscheint die deutsche Zeitung „Germania", West Water und Wells Str.

J. Z. — Unter Alfalfa ist jene Kleeart zu verstehen, die wir in der deutschen Sprache als Luzerne bezeichnen. Alfalfa ist spanisch, und der Ausdruck ist mit der Luzerne oder Alfalfa selbst über Kalifornien von den Spaniern nach den Ver. St. gebracht worden. Die Luzerne wurde auch vom Osten her, über New York usw., durch Holländer und Deutsche als Luzerne ins Land gebracht, und so wird sie im Osten heute noch vielfach „Lucerne" und nicht Alfalfa genannt. Die Luzerne wird am besten unter einer Deckfrucht, und zwar unter Getreide, ausgesät; sie ergibt dann im ersten Jahre nur einen sehr mäßigen Ertrag. In den folgenden Jahren aber ist der Ernteertrag bei richtiger Pflege und Behandlung sehr groß. Die Pflanze bringt dann auf Jahre hinaus Ernte und führt deshalb in Deutschland vielfach auch den Namen „Ewiger Klee". Sie können sich ganz genau über Alfalfakultur in dem Buche „Der Luzernebau nach praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Untersuchungen in Amerika" von F. F. Matenaers, landw. Redakteur der „Abendpost" (Preis 2 Dollars) unterrichten. Timothy und Klee werden in der Regel zusammen ausgesät. Der Klee als zweijährige Pflanze ist im dritten Jahre dann verschwunden und Sie haben nun, allerdings erst im dritten Jahre, einen reinen Timothybestand. In diesem Sinne haben Sie die Angabe im „Wisconsin Agriculturist" zu verstehen.

P. K. — Sorgen Sie zunächst dafür, daß die Kaninchen oder Hasen vollständig reine Quartiere bekommen. Sodann sollten Sie die Hasen oder Kaninchen mit persischem Insektenpulver gut einstäuben. Selbstverständlich müssen die Tiere dauernd in reinen Quartieren gehalten werden.

C. W. — Nach einer neuen, für die nächste Aushebung geltenden Verfügung müssen sich Gestellungspflichtige einer solchen Operation unterziehen, falls sie nach Ansicht der Aerzte durch den operativen Eingriff diensttauglich werden würden. Der Betreffende hat das Recht, die Operation durch seinen Arzt vornehmen zu lassen, tut er dies jedoch binnen einer gewissen Frist nicht, so wird er ausgehoben und nach einem Militärhospital gebracht, wo die Operation dann an ihm vorgenommen wird.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Unity Building, 127 Nord Dearborn Str., Zimmer Nr. 1444, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

M. 1878, Leser. — Wenn Sie den Gasmesser haben entfernen lassen, brauchen Sie den Leuten der Gasgesellschaft den Zutritt nicht mehr zu gestatten. Wenn sie die Tür aufbrechen wollen, holen Sie die Polizei.

Alter Leser von 20 Jahren. — Geht ein Schuldschein verloren, so muß der Gläubiger, falls er die Schuld einziehen will, dem Schuldner Sicherheit geben für den Fall, daß der verlorene Schein in fremde Hände gerät und die bezahlte Schuld nochmals geltend gemacht wird.

Wartet nicht! Noch 19 Tage!

Unser Laden in 1327—33 Milwaukee Avenue muß bis zum 1. April geräumt sein.

Der Rest unseres $150,000 Lagers von Moebeln, Rugs, Oefen etc.

Jetzt zum Verkauf zu irgend einem Preis, den Ihr offerirt.

Es wird Euch nicht leid tun, wenn Ihr jetzt kauft!

Noch nie zuvor wurden solche schönen Waaren zu solchen Preisen verschleudert. Vergeßt nicht, es sind nicht etwa alte Ladenhüter oder „Feuerverkaufs"-Waaren — sondern alles sind frische Frühjahrswaaren, die jetzt verkauft werden; denn wir hofften immer noch in diesem Laden bleiben zu können — es ist indeß anders gekommen.

Kommt und seht unsere Fenster—ein Blick auf die Preise wird Euch überzeugen

Unser einzigstes Ziel ist, den Laden zu räumen—deshalb wird keine vernünftige Offerte von uns zurückgewiesen!

Kommt heute! Ihr werdet diese große Gelegenheit nicht bereuen, denn nichts wird reservirt — Alles muß fort

Freie Ablieferung nach Süd Chicago, Pullman, Roseland, Kensington, West-Chicago, Hammond, Gary.

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVENUE
Nahe Paulina Str.

Union Liberty Furniture Co.

Offen Abends Dienstags, Donnerstags und Samstags.

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVENUE
Nahe Paulina Str.

Preise für Saatmais.

Zuständige Staatskommission hat sie festgesetzt.

Die Keimfähigkeit.

Es soll für die Beschaffung der nötigen Farmarbeiter gesorgt werden. — Keine Streiks während der Kriegszeit. — Die dritte Freiheitsanleihe.

Die Staatskommission für die Beschaffung und Verteilung von Saatmais hat die Preise bekannt gegeben, welche sie für diesen zu bezahlen bereit ist, und welche sie den Farmern berechnen wird. Sie lauten wie folgt:

Prozentsatz der Keimfähigkeit	Kaufpreis	Verkaufpreis
70—79	$4.50	$6.00
80—90	6.50	8.00
90—100	8.50	10.00

„Wir wollen in den Bereich von allem zur Verfügung stehenden Saatmais gelangen", heißt es in der Ankündigung, „und mittels der festgesetzten Preise sollten wir unser Ziel erreichen. Wie man sieht, ist der Verkaufspreis immer um $1.50 höher als der Einkaufspreis. Dieser Ueberschuß soll nicht nur dazu dienen, die Unkosten zu decken, sondern auch auf die Schaffung eines Reservevorrats hinwirken, welcher unbedingt nötig sein wird, wenn schlechtes Wetter eintritt und hier und da von Neuem gepflanzt werden muß. Jeder erübrigte Dollar wird schließlich den Käufern zurückgegeben werden."

Die Saatkommission wünscht übrigens durchaus nicht, daß die Farmer sich behufs der Beschaffung des nötigen Saatguts auf sie verlassen, sondern verlangt im Gegenteil, daß Jeder so viel wie nur irgend möglich für sich selbst sorgt. Auch sollte jeder Farmer den in seinem Besitze befindlichen Saatmais unverzüglich auf seine Keimfähigkeit prüfen, damit er, falls diese sich als eine sehr schlechte erweisen sollte, sich rechtzeitig anderen verschaffen kann.

Beschaffung von Farmarbeitern.

Die vom staatlichen Verteidigungsrat eingesetzte Kommission für Beschaffung von Farmarbeitern wird am Montag mit ihrer Arbeit beginnen, die sich über den ganzen Staat erstrecken soll. Ihr Bestreben geht dahin, daß kein einziger Acre wegen Mangels an den nötigen Arbeitern unbebaut bleibt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird in jedem Postamt ein Büro eingerichtet werden, in welchem eine Liste aller verfügbaren, beziehungsweise erforderlichen Arbeiter des Bezirks herzustellen ist. Diese wird dann nach dem Zentralbüro in Chicago geschickt werden, welches die weiteren Anordnungen trifft. Daß die vom Bunde und vom Staate eingesetzten Arbeitsnachweisungsbüros mit diesen Hand in Hand arbeiten, ist selbstverständlich. Zum Vorsteher der Kommission ist Roy C. Bishop ernannt worden.

Im Briggs House findet heute Nachmittag eine Konferenz von Arbeiterführern statt, welche darauf hinwirken wollen, daß es während des Krieges zu keinen Streiks kommt, welche die Bundesregierung bei ihren Unternehmungen irgendwie hindern könnten. Simon O'Donnell, der Vizepräsident der Kooperativen Liga der Baugewerkschaften, führt den Vorsitz.

Die nächste Freiheitsanleihe.

Im Hotel La Salle traten heute Vormittag die Gouverneure von fünf Staaten — Illinois, Indiana, Iowa, Michigan und Wisconsin — zu einer Konferenz zusammen, in welcher die Pläne für die Kampagne besprochen werden sollen, die der dritten Freiheitsanleihe wegen im siebenten Bundesreservebankbezirk zu führen ist. Außer den Vorsitzenden für jedes der 338 Counties und alle der patriotischen Vereinigungen sind gegen 500 Vorsitzende der staatlichen Organisationen zu ernennen.

In einem Zeitraum von nur zehn Tagen hat Chicago die $400,000, welche als ein Beitrag zum Erholungsfonds der Soldaten von ihm erwartet wurde, aufgebracht. Wie Walter D. Moody, der Vorsitzende des Vollziehungsausschusses, dem staatlichen Vorsitzenden Clifford W. Barnes mitteilte, waren bis gestern Abend $391,426.35 beisammen, es standen aber noch gegen $9000 aus, welche bestimmt versprochen wurden.

Keine Beschränkung mehr.

Bei dem Herannahen des Frühlings glauben die Mitglieder der staatlichen Kohlenkommission nicht, daß es diesen Winter nochmals zu einer Kohlennot kommen wird. Alle den Kohlenhändlern in Bezug auf die Lieferung an Privatpersonen auferlegten Beschränkungen sind deshalb widerrufen worden.

Vorzeitige Ausstellung von

Field Queen Quality Pumps und Oxfords

Die niedrigen Schuhe für das Vorfrühjahr zeigen viele reizende u. doch praktische Mode-Neuheiten; praktisch, weil sie bequemes Tragen und Dauerhaftigkeit in sich vereinigen, was Damen, die zuverlässige Schuhe haben möchten, gefällt. Alle Anzeichen deuten auf Pumps und Oxfords für diese Saison. „Field Queen Qualität" Pumps u. Oxfords sind hier in verschiedenen entzückenden Frühjahrmodellen. Jetzt, bei großen Sortimenten, ist die Auswahl am vorteilhaftesten.

„Field Queen Quality" hohe Schuhe für das Frühjahr werden ebenfalls gezeigt in einer guten Auswahl von praktischen Moden und Novitäten.

MARSHALL FIELD & CO.
Basement.

Des Einbruchs verdächtig.

Die Häftlinge angeblich erst kürzlich aus dem Arbeitshaus entlassen.

Unter dem Verdacht, die Einbrecher zu sein, die in der Nacht des 22. Februar im La Salle Theater den Nachtwächter David Howard banden und knebelten, die Kasse um $100 plünderten und dann den Einbruch in den Laden des Juweliers Carr verübten und Schmuck im Werte von $2000 erbeuteten, wurden gestern Abend in einer Herberge an S. State Str., nahe Harrison Str., zwei Männer verhaftet, die ihre Namen als Joseph Sietniski, alias Miller, und Charles Roberts angaben. In ihrem Zimmer wurden angeblich Uhren gefunden, die von Carr als ihm gestohlenes Gut identifizirt worden sind. Die Häftlinge sollen erst kürzlich wegen Raubes eine Strafhaft im städtischen Arbeitshaus verbüßt haben.

Dem Stadtrichter Prindiville wurde gestern der Pfandleiher Louis Bernstein, Nr. 679 N. Dearborn Str., unter der Anklage vorgeführt, von einem seinem Eigentümer Albert D. Wayne, dem Geschäftsführer des Edison Music Shop, Nr. 229 S. Wabash Ave., gestohlenen und von dem Diebe versetzten Ueberzieher den Pelzkragen abgetrennt zu haben. Der Angeklagte wurde auf Grund der Zeugenaussagen unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. „Hätten wir ehrlichere Pfandleiher," bemerkte der Richter, „so würden wir auch weniger Verbrecher haben."

Plauderte aus der Schule.

Sieben Straßenaraber fanden neulich in einem Güterwagen Zündkappen und Zündschnur. Im Besitz der geeigneten Mittel, schmiedeten sie den kühnen Plan, die David Swing Schule in die Luft zu sprengen und sich auf diese Weise Ferien zu verschaffen. Wer weiß, welches Unheil die Schlingel angerichtet hätten, wenn nicht einer der Verschwörer, der 14jährige Vinzent Ptraites, Nr. 1625 S. Union Ave., seiner Lehrerin Frl. Anna N. Bondfield gegenüber Andeutungen gemacht hätte, die die junge Dame veranlaßte, die Polizei zu benachrichtigen. Ins Verhör genommen, wurde Vinzent knieschwach, beichtete und verriet seine Genossen, die Brüder Joseph, Frank und Benjamin Jeromsky, Nr. 549 Liberty Str., Stephan Pavilik, Nr. 723 West 17. Str., Louis Sienkiewitz, Nr. 723 W. 14. Str., und Tony Zenartis, Nr. 1457 So. Union Ave. Diese wurden verhört, verwarnt und den Eltern mit dem Ersuchen übergeben, sie streng zu überwachen.

Der Polizei verraten.

Auf Grund der Angaben einer Frauensperson, deren Name geheimgehalten wird, gelang es gestern der Polizei, in einer Wohnung im Hause Nr. 531 Ost 36. Str. sechs des Einbruchs verdächtige junge Burschen zu verhaften und gestohlenes Gut im Werte von etwa $1500 zu beschlagnahmen. Die Häftlinge sind die Brüder Joseph, George und Ray Geisler, Edward Ludwig, Edward Knox und Harry Olson, der angeblich im Hause Nr. 1037 No. Dearborn Str. wohnt. Die Polizei hat sie im Verdacht, in letzter Zeit Einbrüche in Läden auf der Nord- und Südseite verübt zu haben.

Kann's weit bringen.

Der 15jährige John Bogush wurde an Dearborn und Madison Str. auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet. Er hatte einen Revolver, eine elektrische Taschenlaterne und eine Anzahl Schlüssel bei sich. Ins Gebet genommen, gestand er, einen Einbruch in einen Laden an der Ashland Ave., die genaue Adresse wisse er nicht, verübt und den Geldschrank gesprengt zu haben.

Tiere und Erdbeben.

Die Wirkung der Erderschütterungen auf die Tierwelt ist eine bemerkenswerte. Während des Erdbebens in Tokio im Jahre 1880 ließen die Katzen aus den Häusern und die Pferde rissen sich in den Ställen los. Besonders empfindlich für Erdbeben sind Gänse, Schweine und Hunde. Viele Vögel stecken den Kopf vor einem Erdbeben unter die Flügel, andere flattern furchtsam umher. Seevögel fliegen dem Lande zu. Vor dem gewaltigen chilenischen Erdbeben des Jahres 1835 sollen alle Hunde aus der Stadt Taliahuano gelaufen sein. Das Verhalten aller dieser Tiere erklärt sich dadurch, daß sie auch für die kleinen Vibrationen, welche einer Erderschütterung vorausgehen, empfindlich sind.

Großmutter spricht über Babies

Hat einen großen Kreis von Zuhörern, die aus ihrer Weisheit und Erfahrung Nutzen ziehen.

In fast jedem Familienkreis gibt es eine Großmama, die Mother's Friend kennt. Sie erinnert sich dabei nicht nur der selbstgemachten Erfahrung, sondern auch daran, daß so viele werdende Mütter auf ihre Empfehlung hin von diesem berühmten Heilmittel Behagen und Segen ableiteten.

Mother's Friend ist ein äußerlich anzuwendendes Mittel, das nach dem Rezept eines bekannten Familienarztes speziell für werdende Mütter hergestellt wird. Es hat zuverlässig eine wunderbare Wirkung, indem es die Spannung mildert die durch die Ausdehnung der Muskeln hervorgebracht wird, und ist ein höchst angenehmes Ermutigungsmittel für Frauen, die ihrer schweren Stunde entgegensehen.

Die Wirkung von Mother's Friend macht die Muskeln frei, schmiegsam und elastisch. Wenn das Baby ankommt, dehnen sie sich leicht aus, und vermindern dadurch selbstverständlich die Gefahr in der Krisis.

Der Druck auf die Nerven und Sehnen wird vermindert und anstatt einer Periode von Unruhe und daraus folgender Furcht wird es eine Zeit gelassenen Ausruhens und froher Erwartung.

Mother's Friend setzt die Mutter in Stand, ihre Gesundheit und natürliche Anmut zu erhalten, und sie bleibt eine hübsche Mutter, indem Schmerz und Leiden vermieden wurden, die häufiger als nicht bei derartiger Gelegenheit sich geltend machen, wenn man der Natur nicht zu Hilfe kommt.

Schreibt an die Bradfield Regulator Co., K-626 Lamar Bldg., Atlanta, Ga., für „Motherhood Book", so wertvoll für werdende Mütter, und bis dahin versäumt um Himmelswillen nicht, eine Flasche Mother's Friend von dem Apotheker zu kaufen und Euch so gegen Pein und Leiden zu verschanzen. Mother's Friend sollte Abends und Morgens mit äußerster Regelmäßigkeit gebraucht werden.

Anzeige.

Seltenes Naturschauspiel.

Ein um diese Jahreszeit in diesen Breiten sehr seltenes Naturschauspiel, ein Nordlicht, konnte gestern Abend in ungewöhnlicher Farbenpracht hier beobachtet werden. Der Himmel war zeitweise so gerötet, daß vielfach angenommen wurde, es sei der Widerschein von einer in der Umgegend ausgebrochenen Feuersbrunst. Nach einer wissenschaftlichen Erklärung wurde das Nordlicht durch elektrische Wellen verursacht, die wiederum die Folge eines Wirbelsturms waren, der vor etwa zehn Tagen auf der Oberfläche der Sonne wütete. Von mancher Seite wird behauptet, die Erscheinung habe zu einer Zeit Aehnlichkeit mit einer riesigen amerikanischen Flagge gehabt, und abergläubische Gemüter glauben, es sei darin ein Vorzeichen zu erblicken, daß viel amerikanisches Blut den Boden Frankreichs düngen müsse, ehe der Welt die Friedenssonne aufgeht.

Römische Claqueurs.

Die „Claque" ist nicht, wie zumeist angenommen wird, eine Erfindung unserer Zeit, sie war auch schon im Altertum gebräuchlich und namentlich bei den Römern in „musterhafter Weise" organisirt. Gleich unseren modernen Claquers beschränkten sich die römischen nicht auf Klatschen, Johlen und Beifallsrufen, sie mußten auch gewissermaßen mitspielen, Entsetzen zeigen, Krämpfe bekommen oder vor Lachen außer sich geraten, und kein Chronist erzählt uns von Ungeschicklichkeiten gleich jener, welche die Claqueurs eines unserer erfolgreichsten Lustspieldichter bei einer Berliner Premiere begingen, als sie plötzlich in dröhnendes Lachen ausbrachen — ein paar Sekunden zu früh, ehe der Witz kam, der so viel Heiterkeit erregen sollte. Kaiser Nero, der sich bekanntlich darin gefiel, öffentlich als Sänger aufzutreten, verfügte über eine ganze Legion gut dressirter Claqueurs, die unter der Anführung geschickter „Offiziere" ganz vorzügliches leisteten und mitunter sogar den Vortrag des Kaisers, wie hingerissen von der Gewalt seiner Kunst, durch dramatische Szenen unterbrachen. Auch an Zurufen wie „göttlicher Apoll" und dergleichen fehlte er nicht.

— Fein raus. — 1. Student: „Du weißt doch, daß ich heute ausziehe, weil ich seit Beginn des Semesters meine Miete nicht bezahlt habe." — „Das trifft sich herrlich! Ich muß nämlich aus demselben Grunde ausziehen — da könnten wir ja tauschen!"

— Unmöglicher Fall. — Ein Physikumskandidat bleibt die Antwort auf die Frage schuldig, worin die Gärung bestehe. Der Professor, der den Studenten wohlwollend auf den rechten Weg führen will, fragt darauf: „Na, Verehrtester, haben Sie denn nie ein Glas Bier stehen lassen?" — „Nein, Herr Professor, niemals."

Lehrer (erklärend): „Zyklopen waren Menschen, welche dort (auf seine Stirne zeigend), wo andere Leute nichts haben, ein Auge besaßen!"

— Professor: „Ja, ja, meine Herren, die Lücken im Wissen werden zum Loch, durch das man im Examen fällt!"

KOOP'S

Koop's 5% Tickets — EST. 1885 — Chicago Ave. near Ashland Ave. — mit jedem Einkauf.

Schuhe

Gunmetal Calf Schuhe für Misses und Kinder, mit weißen Cloth Tops, zum Schnüren, englische Leisten, Größen 12 bis 2 — zu nur 3.50
Größen 2½ bis 7 — zu nur 4.00

Damenschuhe. — Die neuesten, in weißem, hell- und dunkelgrauem Kid — dazu passende überzogene Louis Absätze — zum Schnüren, hoher Schnitt, zu 10.00

Damenschuhe. — Braunes Kid mit Champagne Top; zum Schnüren — hoher Top Boot-Effekt, spanischer Absatz, sehr modern — Paar zu nur 7.50

Speziell— Weiße Canvas Schuhe und Slippers für Misses und Kinder, solide Leder-Sohlen und Absätze — das Paar zu nur 98c

Frühjahr-Mäntel für Damen

Gabardine, mit seidenen Poplin-Kragen — Farben sind Navy, Copenhagen und Burgundy; allerneueste Fassons — markirt von 20.00 bis 9.95

Frühjahr-Mäntel für Kinder

Ein prächtiges neues Sortiment von Poplins, Moire und Sack Suitings alle Farben; Größen von 2 bis 14 — markirt von 8.95 herunter bis 2.95

Seidene Blusen

Neue Seidenblusen für Damen, aus Georgette und Crepe de Chine, weiß und fleischfarbig, speziell zu 3.95

Samstag-Spezialitäten

Arbeits-Hemden — Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, Größen 14 bis 17½ — 69c Werte, zu 49c. Nur 2 Paar an jed. Kunden.

Bänder — Nr. 80 breites seidenes und Satin Band, alle Farben — speziell Samstag die Yard für 10c

Baby-Leibchen — Wollene Babies-Leibchen — speziell für Samstag zu nur 25c

Kleider für Kinder

Gerade eingetroffen ein neues Sortiment von Gingham Kleidern für Kinder, in netten Plaids und Streifen — Größen 6 bis 14; 75c Werte — speziell für Samstag offerirt zu nur 59c

Konfirmations-Kleider für Kinder

Aus weißem Net, Spitzen und Stickerei, in allen Größen, markirt von 2.95 bis 6.45

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Reinwollene blaue Serge-anzüge, Knickerbocker Hosen, Russian und Norfolk Fassons; markirt von 5.95 bis 12.00

Frühjahr-Mäntel für Knaben

Frühjahr Ueberzieher für kleine Knaben, in grauen und lohfarbigen Checks — mit großem Gürtel, Größen 2 bis 6 — speziell zu 2.95

Cakes und Candies

Hawkeye Mark Ginger Snaps, per Pfund	10c
Hippodrome Bar, — per Pfund	22c
Frisch gebackene Soda Crackers, per Pfund	15c
Peanut Butter Kisses, — per Pfund	12c
Kaugummi—Doublemint, Spearmint und Yucatan, — 3 Packete für	10c
Chocolate Creams, sortirte Flavors, per Pfund	25c

Strumpfwaaren

Seidene Boot Strümpfe für Damen, alle Farben, einschließlich schwarz und weiß — Seconds der 59c Sorten, Samstag, Pr., 35c

Helle und dunkelbraune Lisle Strümpfe für Damen — alle Größen — reguläre 50c Werte — das Paar zu 39c

Männer-Socken, leichtes Gewicht — gute Natural Farbe — um zu räumen — das Paar für nur 25c

Weine und Liköre

Pennsylvania Old Fashion Rye Whiskey, — volle Quart Flasche	1.59
Feiner kalifornischer Brandy — große Flasche zum Preise von	1.35
Reicher mellow Portwein, volle Quart Flasche	39c
Old Kentucky, hochfeiner Whiskey — ½ Gallonen-Krug für	2.75
Pebble Ford Bourbon, Flasche für	1.85

Frisches und geräuchertes Fleisch speziell am Samstag

Leaf Lard — 5 Pfund	1.30
Fancy magere Pork Loins — per Pfund	25½c
Fancy magere Pork Butts — per Pfund	24½c
Fancy Native Pot Roast — per Pfund	17½c
Fancy Rolled Rib Roast, — per Pfund	27½c
Hamburger Steak — 2 Pfund für	25c
Fancy California Schinken, Pfund	24½c
Polnische Wurst, das Pfund	18½c
Frankfurter Style Wurst, — per Pfund	17½c
Swifts gekochter Premium Schinken, auf Bestellung geschnitten, Pfund	53c
Frische Candled Eier, Dutzend,	40c
Swifts Premium Butterine, — Pfund	32c
1 Pfund Büchse Crisco, Büchse	28c

Santa Claus Laundry Seife, speziell 10 Stücke zu nur 42c

Fancy Lima Bohnen — das Pfund,	18c
Victor Marke kernlose Rosinen, Packet zu	7½c
River Marke Tomaten, Nr. 1 Büchse, 9c; 3 Büchsen für	25c
Gelbe Split Erbsen — das Pfund für	12½c
Fancy Santa Clara Pflaumen, das Pfund zu	15c
Telmo Marke extra Sifted Early June Erbsen, Büchse,	15c
Fancy Kopfreis — das Pfund für	12½c
Ausgewählter Peaberry Kaffee, das Pfund zu	19c
Armour's Veribest Evaporated Milch, Büchse,	12½c
Kitchen Klenzer — 3 Büchsen für	11c
Leader Marke Macaroni und Spaghetti, 3 Packete,	25c
Garden City doppelköpfige „Non-poisonous" Streichhölzer, 12 Schachteln in Packet, zu	19c
Campbell's sortirte Suppen, 3 Büchsen für	35c
Stork Marke rosa Lachs, hohe Büchse zu	19c

Die Verlobung.

Humoreske von Bruno Toeppel.

Hoch steht die Sonne, und der Bursche Rollmann klopft an das Schlafzimmer des Leutnants von Kronstädt; dann öffnet er leise die Tür.

„Aeh, Aeh! — Was gibt's, Rollmann?" fragt der Leutnant, nachdem er erwacht ist und im weichen Federbett sich behaglich streckt.

„Es ist schon zehn Uhr, Herr Leutnant, und Herr Leutnant von Springfels ist eben gekommen und wartet im Salon."

„Sagen Sie dem Herrn, ich käme bald. Und dann für heute hat sich ja mein Schwiegerpapa in spe angemeldet. Bringen Sie schnell Alles in Ordnung!"

„Zu Befehl, Herr Leutnant!"

Leutnant von Kronstädt rieb sich die Stirn. Ihm war's wüst im Kopfe. „Die verwünschte Kneiperei," murmelte er. „Und Kamerad Springfels schon da! — Der arme Teufel, — tut mir ja leid, aber wie soll ich's ändern? Die Geschichte ist zu dumm! Springfels liebt die kleine Baronesse von Allenstein und sie liebt ihn wieder, und nach elterlicher Abmachung soll ich den schönen Blondkopf heiraten. Schlimm wäre es ja nicht, aber was würde die kleine lustige Waldau dazu sagen?"

Leutnant von Kronstädt hatte früh seine Eltern verloren und genoß die Einkünfte von drei großen Gütern; da ließ sich's schon leben.

„Rein lächerlich," sagte Kronstädt für sich, „damals für mich siebzehnjährigen Menschen eine Braut zu bestimmen."

Im hocheleganten Salon saß unterdessen Leutnant v. Springfels, die Hand auf den Knauf des Säbels gestützt. Seine Stirn war kraus und vergeblich mühte er sich, einen Ausweg aus seiner trüben Lage zu finden. Er besaß nur seine Leutnants-Gage und wollte heiraten! Es ist rein zum Verrücktwerden," dachte Springfels.

Da pochte Jemand an die Tür.

„Herein!"

Der Bursche Rollmann öffnete die Tür und herein trat Herr von Allenstein. Springfels hörte seinen Namen, hatte ihn aber zuvor noch nicht gesehen, ebenso wenig kannte Jener den jungen Offizier, den seine Tochter liebte.

„Das ist ja prächtig, Herr Leutnant; schon gestiefelt und gespornt! Ich glaubte ich käme zu früh," sagte der alte Herr in kordialem Tone.

„Sie gestatten, Herr Baron—"

„O, bitte, nicht zu formell, wir sind ja alte Bekannte. Sie haben sich aber sehr verändert, Herr Leutnant. Ist auch kein Wunder; wir haben uns sechs oder sieben Jahre nicht gesehen."

„Herr Baron, ich muß um Entschuldigung bitten —"

„Verstehe, verstehe! Haben flott gelebt, mein Bester! Na, Schwamm darüber. Aber das muß natürlich jetzt anders werden. Sie begleiten mich doch jetzt in den Kaiserhof. Ein kleines Frühstück. — Meine Tochter erwartet uns." —

„Jetzt muß ich bitten, Herr Baron, mich einen Augenblick—"

„Nein, nein, es gibt keine Entschuldigung. Sie sind dienstfrei und ich lasse keine Ausrede gelten." Dabei nahm er den Arm des Schwiegersohnes in spe und zog ihn zur Tür hinaus.

Adelheid von Allenstein befand sich indessen in einem Zimmer des Berliner Kaiserhofes, in dem soeben ein opulentes Gabelfrühstück aufgetragen wurde. Noch einmal überdachte sie ihr kurzes Liebesglück, das heute für immer zu Grabe getragen werden sollte. Da hörte sie Stimmen. — Papa kam mit — aber was war das? — Ihr drohte das Herz still zu stehen. Sie hatte die Stimme des Leutnants von Springfels erkannt.

Im selben Augenblick traten die Herren ein.

Das Gesicht der Baronesse mußte wohl nicht gerade sehr geistreich ausgesehen haben, denn der alte Baron entschuldigte sich mit den Worten:

„Meine Tochter ist erstaunt, Herr Leutnant, uns so bald hier zu sehen. Ja, ja, Adelheid, unsere Offiziere sind Frühaufsteher. — Aber weshalb denn so zurückhaltend? — Wo ist bei unserer Jugend die Romantik geblieben? — Wir begrüßten die Auserkorene unseres Herzens früher ganz anders."

„Na, wenn der Vater es durchaus will," dachte Leutnant von Springfels, „mir soll's recht sein." Er reichte der noch immer sprachlosen Baronesse die Hand und drückte einen heißen Kuß auf ihre reine Stirn.

„Es ist wunderbar, gnädigste Baronesse —"

„Gar nicht wunderbar," fiel Papa Allenstein ein. „Bestimmung ist es."

„Bestimmung! Bestimmung!" wiederholte Adelheid, „doch erklären Sie mir —"

„Ihre Liebe, nicht wahr, so wolltest du sagen," unterbrach lachend der Baron. „Na, wißt Ihr was, Kinder? Ich habe Hunger und Durst, und der Leutnant gewiß auch. Also gedulde dich, liebe Adelheid. — Nach einer Flasche Sekt wird die Stimmung heiterer. Also bitte!"

„Sie gestatten, Herr Baron, daß ich, bevor wir die Gläser erheben—"

„Aber keine zu lange Rede, Herr Leutnant."

„Nein, nein, ich muß jetzt endlich beichten."

„Was, jetzt fangen Sie an zu beichten? Die paar tausend Taler Schulden werden auch bezahlt. Also Prosit, Kinder, auf Eure Verlobung!"

Da plötzlich wird an die Tür geklopft.

„Herein!"

Ohne sich anmelden zu lassen, stürmt Kronstädt ins Zimmer. Er wollte die unterwegs so vortrefflich ausgedachte Entschuldigung vom Stapel lassen; aber bei dem Anblick, der sich ihm darbot, wurde er völlig sprachlos. Adelheid in den Armen seines Kameraden Springfels, und der alte Baron machte das vergnügteste Gesicht von der Welt.

"Jetzt ist Alles aus," stöhnte Springfels und Adelheid erblaßte.

Aber Leutnant von Kronstädt war pfiffig genug, sofort die Situation zu durchschauen. Er stürmt auf den alten Onkel ein, wie er ihn als Kind genannt, und streckte ihm beide Hände entgegen: „Das nenne ich eine Ueberraschung und eine Eroberung im Sturm! Aber ich freue mich von Herzen, denn Kamerad Springfels ist mein lieber Freund und ein Prachtmensch!"

„Was?" ruft Baron Allenstein erschrocken aus, da er nun den richtigen Kronstädt sieht und erkennt. Springfels! Und Sie sagten mir nicht, daß — — — doch nein, vor Allem du, Adelheid! Du mußtest den Richtigen doch kennen!"

„Ach, Papa, wir lieben uns ja schon so lange und so herzlich!" antwortete die Tochter errötend.

„Und Sie ließen mich ja gar nicht zu Worte kommen, Herr Baron!" redete Springfels dazwischen; „versucht habe ich's wahrhaftig oft genug."

„Sie haben einen guten Tausch gemacht, lieber Onkel," fügte Kronstädt hinzu, „denn ich wäre niemals ein echter und rechter Landwirt geworden und Fräulein Adelheid liebt den Kameraden nun einmal. Aber wenn Sie gestatten, bestelle ich ein viertes Gedeck."

„Na, nun ist's geschehen," stöhnte Papa Allenstein. „Und daran ist Ihr verdammter Bursche schuld, Herr Leutnant von Kronstädt, denn der sagte mir, Sie wären zu Hause."

„Na, mein guter Rollmann soll ein Trinkgeld dafür haben," entgegnete Kronstädt lachend.

Und das glückliche Brautpaar fällt wie aus einem Munde ein: „Ein fürstliches Trinkgeld soll er haben, denn er ist unser Ehestifter."

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established by E. J. Lehmann in 1875 — Telephone Private Exchange Three

State, Adams and Dearborn Streets

Morgen — ein Verkauf von hochfeinen Halsbinden

der das Interesse eines jeden Mannes erregen sollte — wie auch aller Damen, die für Männer kaufen

In diesem Verkauf sind Tausende Schlipse — Hunderte Muster — in allen Farben vorhanden — die von hochfeinster Qualität Seiden gearbeitet sind.

$2 und 2.50 Halsbinden zu 98c

Jede einzelne Halsbinde ist ein außergewöhnlicher Wert. [illegible] 98c

Gewöhnliche $1 Halsbinden, zu 63c. [illegible] 63c

Gürtelschnallen — [illegible] 1.98

Hemden — Ferguson - McKinney Hemden [illegible] 1.25

Nachthemden — Aus „Fruit-of-the Loom" Muslin gemacht [illegible] 1.25

Novelty Hemden — [illegible] 2.00

Mehr als ein Tausend Anzüge und Ueberzieher gehen in diesen großen Verkauf Samstag — zu $20

Für diese spezielle Gelegenheit haben wir 4 große Partien feinste Tweed-Anzüge für junge Männer im Preise herabgesetzt. Viele sind viertel-seidegefüttert, andere ganz gefüttert. Viele haben feinstes Seiden-Aermelfutter. Ihr findet darunter die Anzüge, die Ihr für den Vorfrühling wünscht. Viele verschiedene Schattirungen und Modelle zu Eurer Auswahl.

Ebenfalls zu $20 sind hier angebrochene Partien der feinsten Kirschbaum und Sincerity Brand Anzüge, in Worsteds, Cassimeres, Velours und blauen Serges. Hier sind Anzüge in den konservativen Moden, so beliebt bei Geschäftsleuten. Auch viele $25 und $30 Anzüge zur Auswahl am Samstag, in allen Größen, zu $20.

Endgiltige Räumung von Winter-Ueberziehern. Seht diese hübschen fancy und konservativen Moden. Viele sind „Kirschbaum" und Rosenwald & Weil Fabrikat. Alle Größen in einer oder der anderen guten Mode. Wert $25, $30 und $35; speziell zu

$20

Verkauf von Jünglings- u. junge Männer-Anzügen zu $12

Sowie feinste Covert Top Coats, Ventilmac Coats, schwarze Cravenettes, Golf Anzüge, gebrochene Partien Full Dreß u. Tuxedo Anzüge — hunderte von $15 Werten; viele sind $18 und $20 wert — während des Samstagsverkaufs könnt Ihr sie haben zu $12

Großer Verkauf von Frühjahr-Ueberzieher zu 17.50

Hier sind die feinsten Tweeds, Flanelle und Worsteds — viele sind mit feinstem Seidenyoke und Aermelfutter versehen, hübsch geschneidert und besetzt; alle Größen bis zu 42. $25, $30 und $35 Frühjahr-Ueberzieher in diesem Verkauf 17.50

Zwei große Partien Hosen am Samstag zum Verkauf

Partie 1 — Ein Tisch angebrochener Partien Hosen in allen Größen bis 42, gestreifte Worsteds, Cassimeres und Cheviots bis 3.50 Werte, zu 2.95

Partie 2 — Hier sind „Kingly" Hosen in gestreiften Worsteds, blauem reinwoll. Serge, schwarzen Cheviots, und etwa einhundert Hundert Paar einzelne Hosen; alle Größen bis 56; Werte rangiren bis $6. — Zum Verkauf für 4.45

Trefft Samstag Eure Auswahl in allen feinsten „Kingly" Hosen zu 6.45. Keine zurückbehalten. Ihr könnt heute diese feinsten gestreiften Worsteds und blauen Serges nirgends auch nur zu annähernd diesem Preise duplizieren. — Verkauf am Samstag zu 6.45

Verkauf von einzelnen Westen, auch waschbaren Westen, die etwas beschmutzt sind. Regulär $1.95 und $2.95 Westen; Verkauf Samstag zu... $1

Verkauf von voll Dreß und Tuxedo Westen — alle Größen, weiß, schieferfarbig und schwarz; $4 und $5 Werte — morgen zu......... 2.95

Verkauf von Regenmänteln, die für ein Jahr garantirt sind; alle Größen. Wenn wir diese Mäntel zu heutigen Marktpreisen gekauft hätten, würden sie für $10 verkauft werden. Zum Verkauf am Samstag, 7.95

Anzüge für Knaben

Zweiter Floor.

Neue Frühjahr-Knabenanzüge für Dreß- und Konfirmationsgebrauch [illegible] mit zwei Paar Hosen — die Serge-Anzüge mit einem Paar; ganz gefüttert; speziell zu 6.85

Neue Frühjahr Reefers Ueberzieher für Knaben; Größen 2—10 Jahre; zu 7.85, 5.85 und 4.85

Verkauf von Knaben-Waschanzügen zu ...... 1.29 & 1.99

Aus deutschen Kreisen.

Goldene Hochzeiten. — Neue Sängerhalle wird gebaut. — Organisten-Jubiläum. — Eine Anzahl Todesfälle. — Ein junger Künstler. — Geistig-gemütlicher Abend.

Milwaukee, Wis. — Pastor Otto Spehr, aus Hirschberg in Schlesien gebürtig, der viele Jahre nach seinem Herüberkommen als lutherischer Pastor wirkte und dann 25 Jahre lang als deutscher Lehrer in den hiesigen Schulen tätig war, um später abermals ins geistliche Fach überzutreten, ist in Kalifornien bei seinem Sohne gestorben.

Port Washington, Wis. — Hier feierten unlängst J. P. Schmit und Gattin ihre goldene Hochzeit, und nördlich von hier, unweit Brillion, Wis., der alte Pionier und Bürgerkriegsveteran Jacob Heinrich und Gemahlin, und endlich unweit New London eines der ersten Ansiedlerpaare jener Gegend, Gottlieb Scheidte und Frau.

Lomira, Wis. — Mit Jakob Helpp, der im Alter von 87 Jahren starb, ist einer der ersten Ansiedler aus der Umgebung von Cedar Lake in's Grab gesunken. Er kam vor nahezu 70 Jahren von Koblenz herüber nach Amerika.

Cincinnati, O. — Der Clifton Heights Gesangverein hat einmütig beschlossen, an Stelle seiner feuerbeschädigten Halle einen modernen Neubau zu errichten, der besonders auch auf gesellschaftliche Unternehmungen des Vereins Rücksicht nehmen soll. Die Direktoren ten ausgestattet, um den Neubau und die nötige Aufbringung der Gelder in die Wege zu leiten.

Toledo, O. — Die unlängst hier im Alter von 75 Jahren verstorbene Frau Christine Hoefflin konnte auf ein äußerst interessantes Leben zurückschauen. Sie stammte aus Württemberg, kam als 16jähriges Mädchen nach der asiatischen Türkei, wo sie sich vor 51 Jahren verheiratete und noch eine Tochter wohnen hat. Seit 1910 hatte sie ihre Heimat hier aufgeschlagen.

Salmanca, N. Y. — Im Alter von 80 Jahren starb Andreas Krieger, einer der ersten Bewohner des Gemeinwesens, seit 1865 hier wohnhaft, der sich besonders um die Anlage der Wasserwerke und elektrischen Lichtanlage verdient gemacht hat.

Brooklyn, N. Y. — Mit einem auserlesenen Festkonzert feierte Hugo Trötschel, unterstützt von bewährten Kräften, sein 30jähriges Jubiläum als Organist der deutsch-evangelischen Kirche des Pastors Dr. Jakob Loch.

New Ulm, Minn. — Mit Albert Held ist ein wohlbekannter Bürger der Stadt ins Grab gesunken. Er war 1839 in Canstatt geboren, kam 1853 nach Amerika und wohnte seit 1860 hier, wo er als Kontraktor einen guten Ruf genoß. Er gehörte zu den Verteidigern New Ulms beim Indianeraufstand und war einer der Mitbegründer der früheren freiwilligen Feuerwehr.

St. Louis, Mo. Fritz Spieker, ein Westphale von Geburt, der seit 1886 hier wohnte und sich einer Anzahl deutscher Vereine anschloß, ist plötzlich im Alter von 60 Jahren gestorben. Er war besonders erfolgreich als Finanzsekretär des Deutschen Theater- und des Landwehr-Vereins.

San Franzisko, Kal. Nach 20jähriger Pause wird am 21. März im Auditorium des Deutschen Hauses Schillers „Lied von der Glocke" in Rombergscher Vertonung wieder einmal gesungen werden, und zwar vom Männerchor des Deutschen Vereins und dem Schumann-Heink Damenchor.

Los Angeles, Kal. Alfred Wallenstein, trotz seiner 19 Jahre bereits ein Künstler auf dem Cello von beneidenswertem Ruf, hat sich entschlossen, als Begleiter der berühmten Tänzerin Pavlowa eine achtmonatliche Kunstreise anzutreten, die ihn nach Südamerika führen wird.

Unter Leitung von Prof. L. Scheller fand im Gymnasium des Turnvereins Germania ein geistig-gemütlicher Abend statt, der aus mehrfachem Grunde bemerkenswert war und zeigen konnte, wie die Macht der Musik die Gemüter vereint. Ein echter Pariser Künstler, der Bassist Charles Henri de la Plate sang deutsche Lieder, ein Russe trug Kompositionen von Mozart vor, drei junge Amerikanerinnen führten einen Tiroler Tanz auf und Max Socha sprach über die Beteiligung des Deutschtums am öffentlichen Leben in den Vereinigten Staaten.

Leset die „Sonntagpost."

Selbstzucht.

Selbstzucht ist der beste Baumeister eines Charakters. Auch die gewissenhafteste Arbeit von Eltern und Lehrern vermag nicht mehr zu leisten, als gewissermaßen den Rohbau unserer Erziehung. Wollen wir die Vollendung des Baues nicht den mehr oder minder willkürlichen und zufälligen Einflüssen der Gesellschaft und unseren Lebenserfahrungen überlassen, so müssen wir selbst unablässig am Werk sein. Diese Selbsterziehung ist nicht, wie Jugenderziehung, zeitlich begrenzt, sie ist planvoll, einheitlich, zuverlässig; sie macht streng gegen sich selbst, gerecht und gütig gegen andere.

Ein Riesenmädchen.

Ein Riesenmädchen erregte vor einigen Jahren in Schleswig-Holstein gerechte Bewunderung. Es war dies die Tochter des Kaufmannes L. J. Schmidt in Woyens, im Kreise Hadersleben. Johanna Schmidt war bei der Geburt normal gebaut und wog sieben Pfund. Erst nach einem halben Jahr begann ihr starkes Wachsen, so daß sie schon nach zwei Jahren ein Gewicht von 99 Pfund erreicht hatte. Im Alter von sieben Jahren betrug ihr Gewicht 190 Pfund bei einer Brustweite von 114 Zentimeter. Johanna war im Besitze außergewöhnlicher Kraft; sie konnte ihren Vater (130 Pfund) nebst 50 Pfund frei vom Boden aufheben; auch hatte sie ein außergewöhnlich gutes Gedächtniß.

BANKES' The Best COFFEE 26¢ a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 26c

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu 19c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantirt, 30c

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... 49c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. 45c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. — 1373 Milwaukee Ave. — 1045 Milwaukee Ave. — 2054 Milwaukee Ave. — 2612 W. North Ave.

Nordseite: 406 W. Division Str. — 720 W. North Ave. — 2640 Lincoln Ave. — 3244 Lincoln Ave. — 3413 N. Clark Str.

Westseite: 1510 W. Madison Str. — 2830 W. Madison Str. — 1836 Blue Island Av. — 1217 S. Halsted Str. — 1832 S. Halsted Str. — 1818 W. 12. Str. — 3102 W. 22. Str.

Südseite: 3032 Wentworth Ave. — 3427 S. Halsted Str. — 4729 S. Ashland Ave.

Kauft Euer Fleisch zu Wholesalepreisen!

Feinstes, junges, native Fleisch

Sirloin, Round oder Porterhouse, irgend ein Schnitt Steak, jetzt zu	22½c
Frische Pork Tenderloins zu	27c
Short Steaks zu	18½c
Hinterviertel milchgefüttertes Veal, Pfund	19½c
Veal Chops zu	22½c
Frische Halsknochen zu	5½c
Geräucherte Spare Ribs zu	16½c
Pork Schultern — das Pfund für	22¾c
Beste- Brat- und Leberwurst zu	17½c
Feines Roast Beef zu	19½c
Frisch gesalzene Spare Ribs, Pfund	10½c
Frisch gesalzene Schweine-Schwänze, Pfund	10½c
Austern, direkt von der Bai, das Quart zu	29c

Schwarz & Petersen

WHOLESALE MARKET

3225 Nord Ashland Avenue, Chicago, Ill.

Nahe Belmont und Lincoln Avenue.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — Ueberbrettl mit Martin Kempinski.
Auditorium. — „The Wanderer".
Blackstone. — „Among Those Present."
Cohan's Grand. — „Lilac Time."
Colonial. — „Cheating Cheaters."
Cort. — „The Naughty Wife."
Garrick. — „Fancy Free."
Illinois. — „Rambler Rose."
Imperial. — „The Natural Law."
La Salle. — „Leave It to Jane."
National. — „Bringing Up Father Abroad."
Olympic. — „Once Upon A Time."
Playhouse. — „The Man Who Stayed at Home."
Powers'. — „The Music Master."
Princeß. — „De Luxe Annie."
Studebaker. — „Maytime."
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzusepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Knopf-Annäher, Edge Basters, Handnäher und Finishers an Damen Coats und Suits; guter Lohn und sanitäre Werkstatt. Nachzufragen bei
Reskie, Kirschbaum & Co., 302 S. Market Str. 3mz1wX

Verlangt: Finishers; erfahrene Hartholz Varnish Finishers; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen bei der Brunswick-Balke Collender Co., Dubuque, Jowa. 6mz1wX

Verlangt: Erstklassige Metall Spinners. Zimmer 618, 160 N. Wells Str. Zimmer 301, 30 Ost Randolph Str. frsa

Verlangt: Ein guter Bauschlosser, der auch an der Drehbank arbeiten und Punches und Dies machen kann; stetige Arbeit und guter Lohn. Adr.: N. 1514 Abendpost. midofr

Verlangt: Messermacher, Rasirmesserschleifer und Drehbankarbeiter. Nachzufragen Zimmer 301, 30 Ost Randolph Str., zwischen 1 und 2 Uhr Samstag Nachm.

Verlangt: Erfahrener Wet Cleaner und Dyer. 7132 South Chicago Ave. frsa

Verlangt: Painters, Paperhangers und Carpenters. Sofort vorzusprechen. 621 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Knabe mit Erfahrung in Bäckerei. 3140 Lincoln Ave.

Verlangt: Schweizer oder Schweizer-Amerikaner als deutsch-englischer Korrespondent oder Hilfsbuchhalter, auch 2 Stenographen. Reisevergütung und gutes Gehalt. Schweizerische Gesandtschaft, 1439 Massachusetts Ave., Washington, D. C.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacher Hilfe, auch Rockmacher. 3722 W. 12. Str.

Verlangt: Metallspinner an Chandelier-Arbeit; stetige Stellung. Walter G. Warren & Co., 1401 W. Jackson Blvd., dritter Floor.

Verlangt: Mann, der etwas vom Buchbinden versteht, für Leimen und Kleistern. Ravenswood Office Specialties Co., 1800 Newport Avenue. frsa

Verlangt: Painter und Paperhanger. H. Lippoldt, 4043 West End Ave.

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Mann an Wagenreparaturen zu arbeiten in U. S. Yard Shop. Nachzufragen: Volz Bros., 840–844 S. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, lediger deutscher Mann für Farmarbeit; muß Erfahrung haben und mit Pferden umgehen können. Lohn $45 bis $50 per Monat. Albert Hartstirn, R. 2, Canton, Illinois. frsa

Verlangt: Junge in Bäckerei; einer mit Erfahrung bevorzugt. 3034 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Verkäufer für Tür Fixtures; Salär und Kommission. 326 S. Paulina Str.

Verlangt: Guter Schneider. 1568 N. Halsted Str. frsason

Verlangt: Erfahrener Trocken-Reiniger erster Klasse. Fred Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei für Tagarbeit. Henrici's Restaurant, 69 W. Randolph Str.

Verlangt: Aelterer Butcher, der Store tenden kann und auch etwas vom Wurstmachen versteht. 2156 W. Chicago Ave.

Verlangt: Drei mitteljährige Männer mit etwas Erfahrung in Maschinenshop; 25c die Stunde. 407 S. Aberdeen Str., 3. Floor.

Verlangt: Jungen, 16 Jahre und älter, in Packing- und Wrapping-Departments zu arbeiten. Guter Lohn und stetige Stellungen. Anzufragen: John F. Jelke Co., 2650 West Polk Str. frsason

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Mann an Wagenreparaturen zu arbeiten in U. S. Yards Shop. Nachzufragen: Volz Bros., 840 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Blacksmith mit Erfahrung an Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit. 2730 Elston Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Bushelman; stetige Stelle. Nachzufragen: Cooper Clothing Co., Ecke Lincoln und Belmont Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit in Grocer Sundries. 1552 Clybourn, Store.

Verlangt: Tinner; muß Furnacearbeit verstehen. 2720 West Madison Str. Phone: Diversey 9094. frsason

Verlangt: Für einen Platz, lediger Mann, der Gartenarbeit und Hühnerzucht versteht und mit Kücken umzugehen versteht; hoher Lohn und gutes Heim für den rechten Mann. Adr.: P 1976 Abendpost. dofrson

Verlangt: Bushelman. F. Belz, 8 N. Fifth Ave., Maywod, Jll. dofrsa

Verlangt: Stallarbeiter für Nachtarbeit; muß 29 Pferde mit Futter und Wasser versorgen, Stall reinigen und außerdem fünf Pferde reinmachen; Lohn $15 für 7 Nächte. Adr.: P 1977 Abendpost. Könnt auch in Englisch schreiben. dofr

Verlangt: Porter und Bartender; $12 die Woche, Kost und Logis. 426 Sherman Str. dofrsa

Verlangt: Ehrlicher Mann, der melken kann, auf einer Farm. A. G. Brackmann, Elmhurst, Jll, Route 2. dofr

Verlangt: Geschirrwäscher, junger Mann. Ungarisches Restaurant, 2545 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Unverheirat. deutscher Mann (all around Repairman) $40, Board und Zimmer monatlich. Adr.: Calvert Floral Co., Lake Forest, Jll. 6mz1wX

Verlangt: Aelterer Schuhmacher für Reparaturen (an Good Year Maschine). 6965 No. Clark Str., Rogers Park. midofr

Verlangt: Grundschaufler auf Farm; stetige Arbeit, freie Kost, guter Lohn für 7 Monate. Schreibt: Reichenbach Drainage Co., Route 2, Watertown, Wis. 5mz4wX

Verlangt: Junge in Bäckerei; muß etwas Erfahrung an Cakes haben; guter Lohn. — 1741 West Chicago Ave. dofr

Verlangt: Junger Porter für Saloon. 4931 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Zweiter Bartender. $15 die Woche und Board. 531 W. Van Buren Str. do—sa

Verlangt: Erster Klasse Schneider an alter und neuer Arbeit, stetig, $18 bis $20 die Woche. John Trusch, 1606 Wells Str. dofr

Verlangt: Knaben in einer Zigarrenfabrik zu arbeiten. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Straße. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann für Gewächshausarbeit. — John Lang, 1948 Melrose Str. dofrsa

Verlangt: 10 erfahrene Stricker an Sweater-Coats. Stetige Arbeit und gute Bezahlung. Unique Knitting Mill, 419 S. Wells Str. do—son

Verlangt: Guter Helfer in Bauschlosserei; stetige Arbeit und guter Lohn. 3105 W. 27. Str. midofr

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Männer oder Frauen um Box Lunches in Fabriken zu verkaufen; können $3 täglich verdienen, paar Stunden jeden Morgen. 540 Federal Str., nahe Harrison. frsa

Verlangt: Ehepaar für kleine Farm, nahe Chicago; muß erfahren und zuverlässig sein und Geflügelzucht verstehen; guter Lohn für richtige Partie. Adr.: P 1370 Abendpost. frsason

Verlangt: Ehepaar für Janitorarbeit, 6-Flat-Gebäude. Näheres Telephon Graceland 9891. frsason

Verlangt: 50 Familien, um im Staate Minnesota Zuckerrüben zu kultiviren. Bezahlung $24 per Acre. Wohnung, Reise und Garten frei. Schreibt oder sprecht vor: Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. 2mz1wX

Verlangt: Rübenzucker-Arbeiter, aufgepaßt! 2000 Familien auf Farmen in Wisconsin; freie Fahrgelegenheit, Brennstoffe, Garten u. Heim; Fabrik-Vertreter in 1646 Larrabee Str. Tel.: Diversey 2567. Offen Abends u. Sonntags. Menominee River Sugar Co. 25feb,1mtX

Verlangt: Familien, um Zuckerrüben zu ziehen während der Sommerzeit in Michigan. $24 per Acker. Reise, Haus und Garten frei. Nachzufragen bei Al. Weber, 1642 Orchard Str., 1. Floor, jeden Abend und Sonntags. Spezialversammlung in Grininger Bros. Halle, 1605 Clybourn Ave., Eingang an Dayton Str., am 10. März. 26fb2wX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger, nüchterner Mann sucht Stelle als Wächter oder Hilfs-Janitor. 1054 Leland Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Maschinist sucht Arbeit bei deutschem Foreman oder deutschem Boß; arbeitet am Planer, Shaper, Bench und etwas an Drehbank. Gubrich, 447 Sullivan St.

Gesucht: Deutscher Mechanical Engineer sucht Anstellung als technischer Leiter einer Fabrik oder Draftsman; auch außerhalb; spricht spanisch. D. L. 461 Abendpost.

Gesucht: Carpenter, tut Maschinen Hand an Millwright, sucht stetige Beschäftigung. 'Phone Humboldt 4510, zwischen 6 und 7.

Gesucht: Junger, erfahrener Porter sucht Stelle; Nordseite. K. K. 1416 Larrabee Str., 3. Flat. frsa

Gesucht: Gärtner, in allen Treibhausarbeiten bewandert, in Deutschland gelernt, sucht dauernden Platz. Adr.: O 610 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot, Rolls und Cakes sucht Stelle. Tel. Rockwell 174. frsa

Gesucht: Bartender sucht Stellung; auch für Aushilfe. Adr.: M 1153 Abendpost. dfr

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle; scheut keine Arbeit; Referenzen. M. Weinhold, 811 Caß Str., Flat 33. dofr

Gesucht: Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stelle in Garage oder Repairshop, das Automobilfach zu erlernen. E. F., 5322 Lowe Ave. Tel.: Yards 6029. Anzurufen Abends. dofr

Gesucht: Bartender, 35, Deutsch-Amerikaner, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung. Muench, 1927 Sheffield Ave. 6mz1wX

Gesucht: Erste oder zweite Hand sucht Stellung an Brod und Rolls; Stadt oder Land. George Salamon, 14627 Halsted Str., Harvey, Jll. mi—sa

Gesucht: Schneider und Bushelman sucht stetige Stelle. 'Phone: Diversey 8195, zwischen 7 und 8 Uhr Abends. dofrsa

Gesucht: Painter und Decorator sucht stetige Arbeit, Officegebäude oder Flats. R. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. somidofr

Gesucht: Arbeit für Fuhrwerk, auch Kontrakt. Billig. Tel.: Lincoln 5415. Adam, 2043 Fremont Str. 5mz1wX

Gesucht: Suche Painting, Paperhanging für Privatleute; mäßige Preise, 2133 N. Clark Str. Telephon: Diversey 3158. Weber. 9feb1moX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit; müssen 16 Jahre oder älter sein; Erfahrung nicht nötig; $8 zu Anfang; stetige Arbeit und Gelegenheit für Beförderung.
Allen B. Wrisley & Co., 925 S. Wells Str. midofrsa

Verlangt: Knopf-Annäherinnen, Edge Basters, Handnäherinnen und Finishers an Damen Coats und Suits; guter Lohn und sanitäre Werkstatt. Nachzufragen bei
Reskie, Kirschbaum & Co., 302 S. Market Str. 3mz1wX

Verlangt: 10 Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in taghelleer Fabrik; stetige Beschäftigung. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn. midofr

Verlangt: Schweizerin oder Schweiz.-Amerikanerin als deutsch-englische Korrespondentin oder Hilfsbuchhalterin. Reisevergütung und gutes Gehalt. Schweizerische Gesandtschaft, 1439 Massachusetts Ave., Washington, D. C.

Verlangt: Mitteljährige Frau, auch Mädchen über 16, für reinliche leichte Arbeit. Stetige Stellung und gute Bezahlung. 645 W. Oak Str.

Verlangt: Fünf Frauen, Pappschachtel-Fabrik. Nachzufragen Samstag. 2011 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit. Anzufragen Bright Light Co., 1861 Milwaukee Avenue. frsason

Verlangt: 2 Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, Lohn $8 für den Anfang. Bush & Co., 322 West Van Buren Str. frsa

Verlangt: Junge Mädchen für leichte Bencharbeit in Fabrik; schöne Arbeitsstelle; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. 522 S. Clinton Straße. 8mz1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau mit Erfahrung im Umändern von Damentrachten. 2335 West 35. Str., Ecke Western Ave. dfrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder junge Frau um Gäste zu bedienen von 11 bis 1 Nachmittags; muß englisch sprechen. 631 No. Wells Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Nähmaschinen-Operators um Schürzen zu nähen. 821 Rees Str., zwei Blocks nördlich von Division Str., nahe Halsted Str. M. Simon & Co. dofrsa

Verlangt: Mädchen Operator an Power-Maschinen; Erfahrung nicht nötig; stetige Arbeit; guter Lohn. 515 So. Franklin Str. frsason

Verlangt: Hemdenmacherinnen, stetige Arbeit, reine, helle Arbeitsräume; auch Arbeit für Frauen um zu lernen. 202 So. Clark Str., Zimmer 609. 7mz1wX

Verlangt: Mädchen um Zigarrenkisten mit Papier auszulegen. A. O. Fisher & Co., 818 No. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen und Frauen für leichte Fabrikarbeit. Hildebrand & Co., 934 North Ave. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen und waschen können; kleine Familie; Vorstadt, nahe Chicago; $30 monatlich. 'Phone: Harrison 5202. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Junges Mädchen für Küchenarbeit. 901 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrenes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 4456 N. Ashland Ave. Tel. Ravenswood 1320. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Lohn $10. Referenzen verlangt. Bullis, 5120 Kenwood Avenue.

Verlangt: Junge Frau zum Waschen. 3229 W. Division Str. Tel. Albany 2207.

Verlangt: Frau oder Mädchen als zweite Hand in Businesslunch-Küche in Saloon. Keine Sonntagsarbeit. 8 W. Randolph Str. Frank Czerwenka. frsa

Verlangt: Frau oder junges Mädchen zur Hilfe in einfachem Haushalt. 4243 No. Lincoln Str. 'Phone: Wellington 3805.

Verlangt: Zwei Zimmermädchen. Nachzufragen: Housekeeper, Hotel Bismarck, 175 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau in der Küche mitzuhelfen; Sonntags frei. 1449 No. Halsted Str., Saloon. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes zweites Mädchen; Zeugnisse. 567 Stratford Place, 'Phone: Graceland 5714. frsason

Verlangt: Deutsche Frau für Dienstags, Waschen und Bügeln. 2042 Seminary Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Frau um Geschirr zu waschen; keine Sonntagsarbeit. Zu erfragen: 807 W. Randolph Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Humboldt 7520, oder 2418 Logan Boulevard.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit. 611 Willow Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 819 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $8. 3624 Jansen Av., nahe Addison. 'Phone Graceland 3244. dofrsa

Verlangt: Geschirrwäscherin, junge Person. Ungarisches Restaurant, 2545 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Starkes Mädchen für Küche und Roominghaus, kurze Stunden, guter Lohn. 426 Sherman Str. 6mz1wX

Verlangt: Tüchtige saubere Frau oder jüngeres Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit; gutes Heim. 3933 N. Leavitt Str. 4mz1wX

Verlangt: Kompetente einfache Köchin für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. Goldstein, 5316 South Park Avenue. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 3409 N. Albany Ave., 2. Flat. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze. — Mrs. Bauer, 1707 No. Halsted Str.

Gesucht: Wiener Köchin, kann gut kochen und backen, sucht Stelle im Restaurant, geht auch in eine Anstalt. Adr.: O 612 Abendpost.

Gesucht: Deutsche erfahrene Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Mittwoch, Donnerstag und Samstag. 2903 Seeley Ave., Basement.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Dienstag und Donnerstag, von 8 bis 4 Uhr. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Adr.: O. 781, Abendpost. dofr

Gesucht: Junge Frau sucht Haus- oder Tagarbeit, Abends heimgehen. Nur brieflich anfragen. L. Krueger, 1940 Cleveland Ave. dofrsa

Gesucht: Kleidermacherin sucht Arbeit im Hause; $2 den Tag. Mrs. Feldman, Telephon: Sunnyside 1976. midofr

Gesucht: Kleidermacherin sucht Arbeit in's Haus zu nehmen. Miß Weber, 2445 Belmont Ave. 6mz1wX

Gesucht: Wärterin (Scientist) sucht Stelle bei Kranken. Tel. Diversey 4548. 5mz1wX

Stellungen suchen: Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsch-ungarische Familie sucht Janitorstelle; versteht Boiler, Gras, Gartenarbeit, alles gründlich. Nachzufragen beim Janitor, 1332 So. Homan Ave., Ecke Douglas Boulevard, jüdische Schule und Kirche. mi—son

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 25fb1mX

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 20ja*X

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 19ja*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Jll. 4mz,momifr*

Valentines Dreßmaking Colleges, Designing, Tag u. Abend. 1850 Wells Str., 2336 Madison Str., 6205 S. Halsted Str. Sara Patek, Prinz. 5jan—23apX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gesucht: Frau Hofman an Roads Avenue. Meine Adresse: J. S., 107 Grant Str., Harvard, Jll.

Painting, Paperhanging und Calsomining sehr billig ausgeführt; Arbeit garantirt. Arnd. Telephon Wellington 1755, nach 6 Abends. 8mz1wX

Elektrische Lichtbäder, Massage, elektrische Behandlungen. 15 E. Washington Str. Suite 314. Tel.: Randolph 1541. 3mz*X

Painting, Papering preiswert, Calsomining $2.50 das Zimmer, Arbeit garantirt. Hoff. Telephon: Humboldt 6774. di—sa

Painting, Papering und Calsomining wird gut und billig ausgeführt. Berger, 1867 Bissell Straße. 'Phone: Lincoln 331. 26fb2wX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 31jl,difrson,1ja

Painting, Paperhanging und Calcimining und alle Art Carpenter- und Reparaturarbeit billig. Wir tapezieren das Zimmer für $5 oder $6; Paint $3 und $3.50; Calcimine $2 und $2.50. Southern Painting & Decorating Co., 621 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 413. 2mz2wX

Pianostimmen, Repariren. Tel. Albany 8362. 2mz1wX

Oeffentlicher Notar in der Abendpost-Office, 223–225 W. Washington Str. Beglaubigungen, Vollmachten u.s.w. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe eine Ladung feinen Hühnermist. 744 Tilden Str., nahe Halsted und Van Buren.

Kaufe alle alten künstlichen Zähne und Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—sa

Zahle $1.00 für gute Ladung frischen Pferdemist. 3012 N. Sacramento Ave.

Marks, 1239 S. Jefferson Str., zahlt höchste Preise für alte Männerkleider, Schuhe. Telephon: Canal 7258. Komme überall. 3mz,1wX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Modernes 5 Zimmer erstes Flat. 3641 N. Albany Ave. Nachzufragen: 4229 N. Whipple Str.

Vermiete schöne 5-Zimmer Basement-Wohnung, Bad, Electric, $9. 1655 Hollywood Ave. frsa

Zu vermieten: Zwei Läden, können als Barbershop, Schuh- und Männerausstattungs-Laden gebraucht werden. Vorzügliche Proposition, billige Miete. 710 W. Madison Straße, Tel. Haymarket 2886. 8mz1wX

Zu vermieten: Schöne helle 4-Zimmer-Wohnungen. 1811 Roscoe Str. und 3358 West Ravenswood Ave. 8mz1wX

Zu vermieten: Vier helle Zimmer an kleine Familie. 3151 Southport Ave., nahe Belmont. 8mz1wX

Vermiete 505 Fullerton Parkway, Apartment 31, Frontzimmer, Dampf, Privatfamilie, 1 Block zum Lincoln Park. Neuman, Phone: Lincoln 4586. 8mz1wX

Zu vermieten: 8 Zimmer Flat, elektrisches Licht, gute Car- und Hochbahnverbindungen; $25. 839 Newport Ave. Zu erfragen im 1. Flat. 'Phone: Sunnyside 9968.

Zu vermieten: 2 helle Zimmer mit Gas, $5. 1431 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmerwohnungen. 3358 West Ravenswood Ave., Ecke RoscoeStr. 6mz1wX

Zu vermieten: Prächtige, sonnige Wohnung von sechs Zimmern, modern; Blick auf Park und See, $65. Kaufmann, 438 Briar Place. 4mz*X

Zu vermieten: Drei helle Flats, je drei Zimmer und Bad, $13, $14 und $15. Schlüssel 3485 Nord Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8265. 8feb*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Zimmer, gut für leichte Haushaltung, $1 bis 2. 511 North Avenue.

Zu vermieten: Zimmer mit Board an einen oder zwei Herren. 6743 S. Emerald Avenue, 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Modernes, möblirtes, dampfgeheiztes Zimmer, Privatfamilie, nahe Lincoln Park. 2205 Cleveland Ave., 3. Apt. frsason

Zu vermieten: Helles Zimmer, 827 Marengo Ave., Forest Park.

Vermiete schönes Zimmer. $1.75. 307 North Avenue. frsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; $1.25 und $1.50. 1515 Larrabee Str.

Zu vermieten: 2 oder 3 saubere, möblirte Zimmer für Haushaltung; billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Frontzimmer für Haushaltung, geeignet für zwei Freunde, $3.25 per Woche; heißes Wasser und Bad. 1359 West Adams Str.

Zu vermieten: An ältere Personen, 2 sonnige leere Zimmer, Pantry, Gas, Toilet, Gehdistanz, Lincoln Park. Miete $6. Adr.: O 614 Abendpost.

Verlangt: Roomers; $1 wöchentlich. 2616 Florence Ave., 2. Floor, hinten, Miller.

Germania, 600 N. Clark Str., möblirte Zimmer; $1.50 bis $4 wöchentlich. 7mz1wX

Zu vermieten: Junge Frau wünscht Mädchen als Mitbewohnerin; $2 per Woche. 1525 Melrose Str., 1. Flat, hinten. frsason

Boarders verlangt. 1631 N. Halsted Straße. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht; Referenzen. Thieman, 2043 Mohawk Str. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1314 Barry Ave. midofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an 2 Herren. 2043 Mohawk Str. mdofrsa

Boarders verlangt, 1342 Wolfram Straße. 8feb,frmi,5w

Zu vermieten: Zimmer, $1 wöchentlich. 731 West Lake Str. 5mz2wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Ehepaar, kinderlos, sucht 3 bis 4 Zimmer Flat, Nordseite. Offerten unter Angabe von Preis, Heizung, Licht. Adr.: Bordes 1931 School Str.

Junges Ehepaar wünscht Cottage oder Wohnung in zweistöckigem Haus zu mieten, Nord- oder Nordwestseite. Offerten unter N 1517 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zwei helle leere saubere Zimmer von älterer Frau; Nordseite „L". 3907 N. Ashland Ave.

Aeltere Frau sucht zwei leere, reinliche Zimmer mit Gas und Toilet; Nordseite. Adr.: F. E., 2055 Montrose Ave., 2. Flat, hinten.

Zu mieten gesucht: Kleine Cottage mit Garten und Hühnerstall, nicht über $11. N. 1549 Abendpost. dofr

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Alle Schulden werden kollektirt von Schwartz, 2133 N. Clark Str. 7mz1wX

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. K. Goodman, 1140 Conway Bldg., 111 Washington Straße. Telephon: Franklin 3524. 12ja*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2of*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 25sp*X

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28jn*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. zu gesetzlichen Raten.
$ 50.00 kosten Euch $ 9.63 für 10 Monate.
$ 75.00 kosten Euch $14.40 für 10 Monate.
$100.00 kosten Euch $19.25 für 10 Monate.
Lizensirt und unter Bonds durch den Staat. Mason Financial Co., 105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503. Tel. Central 5059—3516. Fragt nach Mr. Spitzer. 23sp*Xexsa

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat. Offen bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags. 1572 N. Halsted Str. Phone Diversey 3134. ja29*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends u. Sonntags. Bitte vorzusprechen: Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 1mz*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dez*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Patentanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ausländer in diesem Lande genießen denselben Patentschutz und dieselben Rechte wie Bürger dieses Landes. Freie Auskunft erteilt: Robt. Klotz, U. S. Pat. Anwalt, 139 N. Clark Str., Z. 1705 11jn,frsondi*

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir machen alle Reparaturarbeiten an Dächern, wie Dachrinnen, Skylights, Smokestacks, sowie Schieferdächer, Teer- und Gravel-Roofing, fertiges Roofing über Shingles, Schornsteine repariren usw. Thom. Petersen, Roofer & Tinner, 1935 W. Chicago Ave. Tel. West 1532. 24fb—16mz,fodifr

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Frau muß wegen Krankheit 10-Zimmer Roominghaus verkaufen, billig; alles besetzt. 1349 W. Jackson Blvd. Tel. Haymarket 5650. frsason

Grocery und Delikatessen, Preis $375, ein Eigentümer 27 Jahre da; elegante Fixtures, vollständiges Waarenlager; Miete $25 mit 3 Wohnzimmern und Stall. Muß schnell verkaufen. Teil auf Zeit, wenn gewünscht. Offen bis 9 Uhr Abends. 2018 N. Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Meatmarket. 1135 Webster Ave. frson

Zu verkaufen: 902 Belden Ave., gut möblirtes 10-Zimmer Haus, nahe Park, Zimmer vermietet; Bargain. frsason

Zu verkaufen: Restaurant an Transfer-Ecke, macht gute Geschäfte. Kommt und versucht, ehe Ihr kauft. 3152 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen oder vermieten: Meat Market. 4632 Wentworth Ave. frsason

Delikatessen, Grocery, Backwaaren. $175 kaufen feinen Eckstore, wert das Doppelte. Keine Konkurrenz. Ein Eigentümer 22 Jahre da. Beste Geschäftsgegend. Zwei Zimmer mit Store; billige Miete. 1658 School Str., Ecke Paulina, 1 Block westlich von Lincoln Ave.

Candy-, leichter Grocery-, Zigarren-, Backwaaren-Store, lange etablirt, gut gehend, $18 Miete mit 4 Wohnzimmern; muß schnell verkaufen, gehe auf Farm. Preis $175, wert das Doppelte. Ueber $20 tägliche Einnahme. 1650 Vine Str., 2 Blocks östlich von Halsted, zwischen North Ave. und Willow.

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrl. Behandlung garantirt. Profite $40 bis $150 monatlich; Preise von $250 an, mit $100 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 North Dearborn Str. 24fb1mtX

Zu verkaufen: 11 Zimmer Roominghouse, billig für Baar. 2138 Bissell Straße. 7mz1wX

Saloon zu kaufen oder zu mieten gesucht. — Keine Agenten. Adr.: M. 1164 Abendpost.

Butcherstore, Restaurant oder Saloongeschäft zu kaufen gesucht, bis $1500 baar, durch 1564 No. Halsted Str., Edward Krall Office. 'Phone Lincoln 7498. fb26,28mz2,4,6,8,10,12,14,16

Bäckerei, Brickofen, nahe einer Transfer-Ecke, moderne Store-Fixtures, zu verkaufen. Adr.: S 1038 Abendpost. 27fbmifrmomifr

Grocery und Meatmarket, alter Platz, sehr preiswürdig zu verkaufen, mit oder ohne Haus, durch Mock & Krall, 1564 No. Halsted Straße, Chicago, Jll. 6,8mz

Zu verkaufen: Grocery, Nordseite, gutes Geschäft, neben gutgehendem Meat Market, gut Geld zu verdienen. 3662 N. Clark Str. 7mz1wX

Zu verkaufen: Schuh-Reparaturwerkstatt, mit Maschinerie; hinten 3 Zimmer; Miete $18; guter Platz. 3852 No. Paulina Str. dfrsa

Für tüchtigen Schneider bietet sich ausgezeichnete Gelegenheit, Kundenschneidergeschäft billig zu kaufen. Nachzufragen 4539 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery großes Lager, in deutscher Nachbarschaft, billige Miete, mit Wohnzimmer. 837 Center Str. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen und Home Bäckerei; neben Hochschule. Nachweislich guter Platz. 1510 Irving Park Blvd. 6mz1wX 6mz1wX

Zu verkaufen oder vermieten: North Western Hotel, 355 N. Wells Str., 28 Zimmer, gut gelegen, zu mäßigem Preis. Nachzufragen 4 bis 5 Tage, Miß Ozello. di—fr

Zu verkaufen: Ein gut zahlendes elegant eingerichtetes 20 Zimmer Haus, nahe Lake Shore Drive; Besitzerin gezwungen nach dem Osten überzusiedeln. Keine Agenten. Adr.: N 1510 Abendpost. 2mz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Partner mit Kapital für Gewinn bringendes Unternehmen gesucht. D. Z. 462 Abendpost.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung billig. Anzufragen bei Voltmar, 3438 Southport Ave.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein Kohlen- und Gas Range, ein Acorn Baseburner, Eßzimmer-Set, Davenport und andere Möbel; alles fast neu. Tel. Lincoln 310. frsa

Zu verkaufen: Heizofen, Nähmaschine, Edison Phonograph mit 100 Rollen; Geschirr; Couch; alles billig. Samstag und Sonntag von 10 Uhr an. 1508 Milwaukee Ave., 2. Flur, hinten nicht vorne.

Zu verkaufen: Feines Sideboard und Center-Tisch. 3936 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: Drei große Teppiche, 12×15, 8½×26 und 12×26. 1524 Milwaukee Ave.

Neueste Fasson Parlor-Suite, Eßzimmer- und Bettzimmer-Sets, sehr billig. Auch großer Doppel-Spring Phonograph und prachtvolles Piano, 10 Jahre Garantie; verkaufe für beste Offerte. 1520 N. Western Ave. 5mz2wX

Händler

— Großer März-Räumungsverkauf. —
Durch den Einkauf enorm großer Massen von Möbeln, Oefen, Teppichen und anderen Haushaltungsgegenständen, noch ehe die hohen Preise in Kraft traten, sind wir jetzt in der Lage, unseren Kunden bei ihren Einkäufen ein Viertel bis zur Hälfte von den Originalpreisen zu sparen. Kaufen Sie nicht, ehe Sie unserem Geschäft einen Besuch abgestattet haben. Nachfolgend eine kleine Liste unserer Bargains:
Kochöfen, mit 6 Deckeln, garantirt gute Backöfen, für $19.75
Glasschränke aus bestem Eichenholz, wert $25.00, für 15.00
Eichenholz Buffets, wert 27.50, für.... 16.50
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.
North Ave. Furniture Co., 725—727 W. North Ave., nahe Halsted Straße. 6mz,mifrmo*

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 102-Noten Concertina, so gut wie neu. Vorzusprechen Abends nach 7 Uhr. 2236 N. Kedvale Ave., nahe Fullerton Ave. 5mz*X

Zu verkaufen: Piano, Gasheizofen, Teppichfeger und Couch. Getz, 2058 Montrose Ave.

$75 kauft Upright Piano und Bank, Conrad Krause Fabrikat. Mrs. Maria Rudolph, 1510 Melrose Str. dofrsason

$215 kaufen mein $850 Spieler Piano, 1918 Style, nur 10 Wochen im Gebrauch; verschleudere ebenfalls meine $200 Victrola u. Records für $55. Sofort. 1922 S. Kedzie Ave., Residenz. 7mz1mtX

$75 kaufen wenig gebrauchtes $400 Adam Schaf Piano. 1961 No. Halsted Str. 6mz1wX

Zu verkaufen: Mahagoni Upright Piano und Bench, Bargain. Tel. Lake View 9732. Abends. 3mz1wX

$60 kaufen, meine $250 Victrola, Records und Diamantnadel; ebenfalls $850 Player Piano $225; Möbel und Rugs, billig; nur 90 Tage gebraucht. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave., 1. Flat. 2mz1mtX

Victrola Columbia Sprechmaschinen als Bargains. Records in allen Sprachen. Größte Auswahl. Offen Abends, auch Sonntags. — 329 W. North Ave. 11dz*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe gutes junges Pferd, 9 Jahre alt, $65, wert $125. 5745 N. Clark Straße. frsason

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Peoples Plumbing & Heating Supply Co., 490 Milwaukee Ave., 461 No. Halsted Str.; Zweig-Office und Verkaufsräume in 2709 W. 22. Str. Alles zu Wholesale-Preisen verkauft. Spezielle Preise für Plumbing- und Heizungsmaterialien in Quantitäten. Tel.: Haym. 1018. 21dez,3mtX

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Straße. 21sp*X

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2760 Lincoln Ave. 23jn*X

Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Modernes 9-Flat Brick, Ofen- und Furnaceheizung, 4 und 5 Zimmer, nehme schuldenfreies 2- oder 3-Flat und Baargeld für meinen Anteil. Lage Nordwestecke Byron und Leavitt Str. Nachzufragen H. Wolter, 1406 Norwood Str., Tel.: Edgewater 9185. dofrsa

Zu verkaufen: Infolge Wegzuges von Chicago, eine vorteilhaft eingerichtete 11-Zimmer Cottage, sammt div. Möbeln, oder separat. Beste Gelegenheit, Bargainhandel zu treffen. Nähere Auskunft erteilt, 2722 Sheffield Ave., nahe Diversey Blvd. 2mz1wX

Verkaufe dreistöckiges Brick- und Framehaus, Miete $40; Preis $3600. Baar $1200. Ruedel, 602 North Ave. 5mz1wX

Nehme $200 Baar und kleine Lot in Tausch für ein 2-Flat, 5 und 6 Zimmer, mit hohem Basement und Attic, nicht weit von 3 Carlinien; Preis $3350; Rest wie Miete. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 2mz1wX

Zu verkaufen: Bequeme Cottage, Furnace, Lot 37½×140, nahe Clark und Devon, $3500. Abzahlungen. 6415 N. Hermitage Ave. Tel.: Rogers Park 5203. 3mz1wX

Zu verkaufen: Umständehalber billig, geräumiges Haus, im besten Residenz-Distrikt Ravenswood, nahe Hoch- und Straßenbahn. Habe selbst einige Zimmer, möblirt, vermietet; bringen $40 monatlich. Telephon: Lakeview 3680. 4mz1wX

Nordwestseite

Muß verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu; Gas und elektrisches Licht; Furnace-Heizung; $3500. Keine Agenten. 3435 N. Kedzie Avenue. 27fb*X

Zu verkaufen: 4-Zimmer Bungalow, 30x125 Lot, Preis $2,350; auch ¼-Acker Lotten mit 5- und 6-Zimmer Bungalows, gut für Hühnerzucht; Preis $2950 bis $3150. $100 Anzahlung, leichte monatliche Zahlungen folgend; keine Zinsen. Volk Bros., 7000 Fullerton Ave. Branch Office: Ende der Grand Ave. Carlinie. Telephon Columbus 9907.

Verkaufe oder vertausche neues modernes Haus für eine 4-Zimmer Cottage. R. M., 3143 N. Sawyer Ave., nahe Belmont Ave. momifr

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Bungalows mit Viertel- oder Halb-Acker Land, 2 Blocks von Lawrence Ave.-Cars. Leichteste Bedingungen. Seafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 11jn*X

Südseite

Aufgewacht! Jetzt ist die Zeit zum Kaufen. Land wirft jetzt größere Dividenden ab als je zuvor. Land ist die Grundlage allen Wohlstandes. Land, das mit Nahrungsmitteln angepflanzt wird, wird großen Gewinn erzielen. Lotten 100x132 F., nur $215. Bedingungen nur $25 baar, Rest $5 monatlich. Wir pflügen sie frei für Euch. Sie werden genug abwerfen, um die Zahlungen decken zu können. Wegen vollen Einzelheiten sprecht vor oder schreibt an Leo Friedlander, Zimmer 40, 106 N. LaSalle Str. 'Phone: Main 2043. dofrsa

Zu verkaufen: 62½ Acres Farm, 12 Meilen östlich Michigan City, Ind., alles Land umzäunt. R. A. Zulke, 6109 St. Lawrence Ave. Telephon: Normal 5876. 2mz1wX

Südwestseite

Großer Bargain! 2-Flat Gebäude, Brick, 6 Zimmer jedes, Bad, elektr. Licht, Gas, bringt netto $30 monatlich; für schnellen Verkauf nur $1800. Block vom Park. 3108 Fillmore Str. frsa

Muß verkaufen: 2-Flat Brickhaus, Cottage hinten, Storefront, nahe Kirche und Schule, gute Ladenkundschaft; deutsche Nachbarschaft. Keine Agenten. Adr.: Z 1572 Abendpost. 5mz1wX

Farmländereien

Zu vertauschen: 164 Acres Farm mit erstklassigen Gebäuden, nahe Ladysmith, Rusk County, Wisconsin; sehr guter Boden, ½ Meile Lake und ½ Meile River-Front. Großartiges Fischen. Eigentümer weilt in der Stadt; reist Montag wieder ab. Sprecht sofort vor oder telephonirt. Krause, Peak & Co., 818 — 10 Süd La Salle Str. Telephon Franklin 3210. Abends und Sonntags: 1646 Larrabee Str., im Store. Telephon: Diversey 2567. frsason

Zu vertauschen: 120 Acres Farm, nahe Mauston, Wis., mit Gebäude; gutes Land. Nehme Lotten und $500 in Baar. 1646 Larrabee Str., im Store. Telephon: Diversey 2567. frsaso

Zu vertauschen: 10 Acres Farm, mit schönem Bungalow, nahe Chicago, 24 Züge jeden Tag. Nehme Property bis zu $10,000. 1646 Larrabee Str., im Store. Telephon: Diversey 2567. frsason

Zu verkaufen: Gute 40 Acre verbesserte Farm nahe Grand Haven, Mich.; sofort; spottbillig. 3127 No. Sawyer, nahe Belmont. frsason

Zu verkaufen: Die beste 40 Acker Farm in Zentral-Minnesota, beste in Bezug auf Erträgniß, Gebäude und Lage. Teilweise eingesät, teilweise gepflügt und geeggt. Jeder Quadratfuß fertig, Nahrung zu erzeugen. — Preis $4100; leichte Abzahlungen. Henning Landahl, Little Falls, Minnesota. frsaso

Zu verkaufen: Prachtvolle 10 Acker Chicken- und Fruchtfarm, alle nötigen Gebäude, 1½ Meile von Sawyer, Mich. Näheres J. Swartz, 2133 N. Clark Str. dofr

Zu vermieten: 80 Acker Farm in Michigan, 45 Acker unter Pflug, 4 Zimmer Haus mit Stall; mäßige Miete. 'Phone Rogers Park 9493. 7742 No. Paulina Str., Basement. midofr

Verschiedenes

Jeder Eigentümer der Farms oder Stadteigentum zu verkaufen oder zu vertauschen hat, wende sich an die German Farmland Co., welche prompt und mit absolutem Erfolge Tausch-Geschäfte durchführen. German Farmland Co., 552 W. North Ave. 7mz2wX

Wegen schnellem Verkauf oder Tausch aller Art Property listet Euch mit Rippberger & Lind, 1918 Irving Park Blvd. Graceland 75. 7mz1mtX

Wegen schnellem Verkauf oder Tausch aller Art Property laßt Euch in die Liste eintragen bei Rippberger & Lind, 1918 Irving Park Boulevard, Graceland 75. 7mz1mtX

Vertausche einige Häuser für Chicago Lotten. Näheres J. Swartz, 2133 N. Clark Str. dofr

Vertausche 3 und 6 Flats Brickgebäude für schuldenfreie Farm. Swartz, 2133 N. Clark Straße. dofrsa

Muß verkaufen: 2-Flat Brickhaus, Cottage hinten, Storefront, nahe Kirche und Schule, gute Ladenkundschaft; deutsche Nachbarschaft. Keine Agenten. Adr.: Z 1572 Abendpost. 4mz*X

Amtliche Bekanntmachungen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Oeffentliche Bekanntmachung.

Die Office des County-Kollektors wird am 12. und 13. März geschlossen sein, um die Bücher des Town-Kollektors zu vergleichen.

Henry Stuckart, County-Schatzmeister.

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Farmer, in mittleren Jahren, in sehr guten Vermögensverhältnissen, wünscht mit anständiger Person, die ein größeres Haus wesen leiten kann und nicht des Geldes wegen heiraten möchte, bekannt zu werden, zwecks späterer Heirat. Adr.: Z 1029 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt. 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743. 11dz3mtX

Dr. Hasenclever, Frauen-Spezialist, Rat frei in allen Fällen. 3006 W. Madison Str., 9—8 4mz2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Univeritat. Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10–12 Mittags, 5–8 Abds. 15ag*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständ. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufspreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. *X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bezahlt nicht Baar	M. Hyman Co., 215 N. Clark Str., nahe Lake Str.	Bezahlt nicht Baar
Bezahlt $1.00 die Woche.	Oster-Anzüge und Top Ueberzieher. Ihr bezahlt uns den niedrigen Preis, während Ihr die Kleider tragt. Die allerneuesten Muster; diese Offerte verdient Beachtung eines jeden Mannes und jungen Mannes, der Frühjahrskleider nötig hat. Preis von $15 bis $30.	Bezahlt $1.00 die Woche.
Bezahlt nicht Baar	M. Hyman Co., 215 N. Clark Str., nahe Lake Str.	Bezahlt nicht Baar 8mz*X

Männerkleider-Bargains: Neue nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher, jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 4ap*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer-Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave. 4mai*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 5-Passagier Ford Automobil, so gut wie neu, $250. 5332 S. Western Ave. frsason

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen, Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mai*X

Spielhöllen. Spiel und Spieler.

Von Frederick M. Voß.

Die Ergebnisse der gerichtlichen Untersuchungen, welche augenblicklich nach den stattgefundenen Aushebungen der Spielhöllen in hiesiger Stadt bekannt werden, liefern neuerdings den Beweis, welche Schwierigkeiten die Behörden bei Bekämpfung der Spielleidenschaft zu überwinden haben — eine radikale Ausrottung des Uebels werden wir wohl niemals erleben; gespielt wird werden, so lange es Dumme gibt, welche sich rupfen lassen, und so lange es eine Klasse von Menschen gibt, die auf bequemere Weise als durch anständiges Arbeiten zu Geld gelangen wollen. Eine dritte Kategorie bildet der bemittelte Spieler, aus guten Kreisen, welcher zuerst entweder zum Vergnügen oder aus Langeweile an den grünen Tisch geht, sich damit in die Versuchung begibt, dem Spielreize gänzlich zu unterliegen.

Die fatale Leidenschaft findet man bei allen Völkern und Rassen, sie soll aber am stärksten bei den Völkern der mäßigen und kälteren Zonen verbreitet sein. Zur Begründung der letzteren Annahme wird behauptet, daß die Menschen, welche kältere Zonen bewohnen, von Natur stumpferen Sinnes als die Südländer sind und im Spielen und Trinken am leichtesten Belebung und Befriedigung finden. Eigenartig ist es, wie alle Stände von der Neigung beherrscht werden. Reich und Arm, Gelehrter und Ungebildeter, Wilde wie Zivilisirte, auf alle wirkt die Anziehungskraft in gleicher Weise.

Unter dem Titel „Die Leiden des Hazardspiels und ihre Heilung" ließ schon 1569 der französische Arzt Eckeloo ein Buch drucken. Er schrieb es nur, um sich von seiner Torheit zu überzeugen, denn er war selbst ein unverbesserlicher Spieler, der trotz der Bitten seiner Freunde, trotz der heiligsten Versprechungen usw. bis an sein Ende das Spielen nicht meiden konnte.

Geisteskraft scheint dem Spielreiz nur wenig Widerstand zu bieten. Wollte man die Namen aller Geistesgrößen, Künstler und Gelehrten beiderlei Geschlechts nennen, die Vermögen erwarben und verspielten, würde ein umfangreicher Band daraus entstehen. Am wahnsinnigsten treiben die Asiaten das Spielen. Chinesen werden manchmal derartig von der Spielwut ergriffen, daß sie Tag und Nacht nicht davon lassen können, bis sie alles verloren haben, worauf sie sich erhängen. Um spielen zu können, verkaufen die Siamesen ihren Besitz, ihre Familie und schließlich sich selbst. So groß ist die Schwäche der Japaner für hohe Einsätze, daß die Regierung eingreifen mußte und die Verordnung erließ, daß jeder, der sich durch Spiel ruinirte, zum Tode verurteilt werden würde. Auch Römer und Griechen, Gothen und Germanen waren dem Spiele sehr hold, und in mancher Erzählung aus jener Zeit lesen wir, daß Helden ihren Kriegsschatz in einer Nacht verspielten.

Die Spielwut in moderner Zeit ist ein trauriges Kapitel; es gibt wohl in der ganzen Welt keine Familie, die nicht etwas aus ihrem engeren Kreise darüber berichten könnte. Die berühmten Spielplätze Europas, in erster Linie Monte Carlo, sind jetzt geschlossen, und es werden Jahre vergehen, bis an diesen Orten das alte Bild der zu bestimmten Zeiten aus allen Weltteilen zusammenströmenden vornehmen Spielerwelt wieder ersteht.

— Ein Wiener Künstler, der wegen Vernachlässigung seines angenehmen Aeußern und wegen seiner saloppen Art in Toilettenangelegenheiten bekannt ist, richtet an den bekannten Hotelier Julius Bauer ein Telegramm: „Bitte in Ihrem Hotel Zimmer für mich zu reserviren." — Julius Bauer depeschierte: „Zimmer bereit, aber es steht Waschtisch drin, drahtet, was soll damit geschehen?"

Ist es von Wert

den Rekord einer Bank von einer langen Reihe von Jahren her zu kennen — daß sie einen großen Ueberschuß und ein Reservekapital hinter sich hat — daß die Aktieninhaber, die für einen Betrag, welcher deren Kapital entspricht, haftbar sind, völlig im Stande sind, dieser Verpflichtung nachzukommen?

Wenn diese Winke von Wert sind, dann legen wir Belege für sie alle vor im Interesse der

Illinois Trust & Savings Bank
La Salle und Jackson Str.
Kapital, Ueberschuß und Profite.
$16,400,000
3% Zinsen gewährt auf Ersparnisse
Organisirt 1873.

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str. Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.
Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponirt wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.
Beamte:
Landon C. Rose .... Präsident
John T. Emery .... Vizepräsident
Charles E. Schick .... Vizepräsident
Otto G. Roehling .... Kassirer
Victor H. Thiele .... Hilfskassirer
Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.
j58sondiyr*

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
8% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**
jan14frsonmi*

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenue.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.
mz2fr*

American Telephone & Telegraph Co.
Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird bezahlt am Montag, den 15. April 1918, an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Freitag, den 15. März 1918, eingetragen sind. Wegen der jährlichen Versammlung werden die Transfer-Bücher von Samstag, den 16., bis Dienstag, den 26. März 1918, geschlossen sein, beide Tage einbegriffen.
G. D. Milne, Schatzmeister.
mz8,15,29ap5

—Tel. Lincoln 359—
A. Schlesinger
644 NORTH AVE.
Offen Abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.
Viktrolas und Grafonolas auf Abzahlung

Alle bis jetzt herausgegebene Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter. Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.
11jan,frsonmi*

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BROS.** Wurst überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber. mifrmo*

— Als ein Musikdirektor einer reisenden Gesellschaft in Sachsen den Bassisten des Orchesters während der Probe, der vielen Mißgriffe wegen, heftig tadelte, meinte der Sachse ganz gemütlich: „Herr, der Baß ist mein, und auf dem kann ich greifen, wie ich will."

UMI

Zucker, 9c das Pfund, ohne Bestellung
Eier — absolut frisch — 37c das Dutz.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Samstag doppelte Star Stamps bis Mittag.

Neue Frühjahrs-Schuhe

Damenschuhe, alle neuen Frühjahr-Moden in 9zölligen Schnür-Stiefeln, wie braunem, grauem, weißem Kid, Perlgrau, Champaigne, Two Tones, in allen Schattirungen; mit hohen oder niedrigen Absätzen; alle Größen; $5.00 und $6.00 Werte, zu...... **$3.98**

Englische Velour Kalbleder-Schnürschuhe für Knaben, solide Ledersohlen; alle Größen bis 5½; $3.50 Werte, zu.. **$2.39**

Little Gent's Satin Kalbleder-Schuhe, Knöpfschuhe; solide Ledersohlen; alle Größen bis 13½; hohe Zehen-Leisten; $2.25 Wt. **$1.59**

Weiße Canvas-Schnürschuhe für Misses und Kinder; hohe Oberteile; solide Ledersohlen; alle Größen bis zu 2; $2.50 Werte, zu.. **$1.69**

Große Werte in Männer-Hemden

Männerhemden, $1.50 Qualität, bester gewebter Madras, mit wendbaren franz. Manschetten gemacht; alle Größen; Stück.............. **95c**

Blaue Cheviot Männer-Hemden
$1.00 Qualität echte Amoskeag blaue Chambray-Hemden, mit angenähtem Kragen; doppelt starke Faced Aermel; Stück.............. **65c**

Strümpfe und Unterzeug

Damenstrümpfe, Mill Run der 39c Qualität, Seide Fibre-Strümpfe; garant. waschechte schwarze; nahtlos; Paar.............. **15c**

Cashmere-Strümpfe für Babies, 25c Qual.; weiße Cashmere-Wolle; alle Größen bis 6½; Paar......... **15c**

Kinderstrümpfe, Odds der 39c Qual.; Black Cat, Iron Marke und Bear Marke Strümpfe für Knaben u. Mädchen; alle Größen bis 10; Paar **25c**

Feine Jersey gerippte Lisle Union Suits für Damen, mit ausgeschnittenem und Tuch-Hals—halbe Aermel und ohne Aereml, — das Stück für.................................... **59c**

Prächtige Frühjahrs-Waists

Voile Waists für Damen, in den neuesten Fassons, schlichte und bestickte Front, mit netten Kragen und Stulpen besetzt, speziell, zu..... **1.00**

Georgette Crepe Waists für Damen — von guter Qualität Georgette Crepe, in weiß und fleischfarbig, gute Fassons, $5.00 Werte, zu.. **3.48**

Middies für Kinder — von lohfarbigem Linon gemacht, mit blauem Kragen besetzt, Größen 4 bis 20, 75c Wert, zu.................. **49c**

Hauskleider für Damen — von Gingham und Percale gemacht — in guten Fassons und ein gutes Passen, zu..................... **1.29**

Hübsche Frühjahrs-Putzwaaren

Garnirte Oster-Putzwaaren — alles neue Fassons und Schattirungen; für den Samstag Verkauf zu **$3.00**

Drogen

30c Büchse Musterole......21c
$1.15 **chinesische grüne** Tropfen............ **79c**
$1.25 Fl Hays Hair Health. .73c
$1 Flasche echte russische Marke Mineral-Oel.. **59c**

Halstrachten und Handschuhe

98c und 75c Damen-Halstrachten, Reisenden-Muster, **49c**

Neue Frühjahrs-Partie von seid. Kayser Handschuhen, einfache und fancy, Paar, v. 69c bis zu **$1.25**

Männer Taschentücher, 10c wert, zu **5c**

Duffy's Pure Malt Whiskey

Schützt Euch vor Erkältungen, Lungenentzündung, entzündetem Hals, Brustweh und La Grippe, indem Ihr Euch eine Flasche von Duffy's Pure Malt Whiskey kauft, der alten zuverlässigen Haushalt-Medizin; eine $1.50 Flasche für

$1.29

Linsen in Euren eigenen Rahmen eingepaßt — Paar.................. **90c**
Vergoldete Gläser, zu.............. **$1.85**
Konsultation ohne Verpflichtung

Dr. Crown

Augen-Spezialist

10karat. solid gold. Gläser, zu......... **$2.85**
14karat. solid goldene Gläser zu.... **$4.85**
Linsen im ersten Jahr frei umgetauscht.

Groceries und Fleisch

Kartoffeln. Wisconsin Snow Flakes, per Peck **25c**
Elgin Creamery Butter, — Pfd. **48c**
Fancy Bogota gemischter Kaffee, 32c-Sorte, Pfd... **23c**
Japanischer Reis, große Bohne, Pfd. **9½c**
„Home grown" gelbe Rüben, — per Pfund........... **1½c**

Trockene Zwiebeln. Feb. gelbe Globes, 5 Pfund an jeden Kunden, per Pfund **1½c**
Große Büchsen Erbsen u. Corn, — 3 Büchsen für...... **40c**
Sellerie — Große gut gebleichte Bündel, zu........... **4½c**
Wilburs Dutch Kakao — die neue Jumbo-Bohne, 30c Gr., **19c**

Oscar Mayers Frankfurter, per Pfund......... **18c**
Prima Rolled Roast Beef, — per Pfund........... **26c**
Native Pot Roast, Pfund.. **20c**
Veal Roast — von Milch gefütterten Kälbern, Pfund.. **22c**
Kleine magere Pork Schulter oder Butts, Pfund.. **24¾c**

Liköre

Green Brook, 100 Proof, volles Qt. **1.85**
Calif. Kognak Brandy,— drahtumflochtene Flasche........ **1.59**
Old Underoof Whiskey od. Everglade, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volles Qt. **1.91**
Extra feiner Kümmel, Qt. Flasche **1.83**
Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Quart......... **1.52**

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.18	—0.22
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut löslich, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.68	—1.05
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.62
Nr. 2		0.58
Nr. 3		0.49
Getrocknete Eier		0.80
Nur Eiweiß		1.10
Gummi — Arabischer	0.31½	—0.50
Tragcanth, für Icecream-powder	1.75	—2.40
„Icecreampowder"	0.30	—0.35
„Maple"-Zucker (kanadisch)		
Milchsteinpulver		0.24½
(Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.)		
Reismehl	0.09½	—0.11
Große Nachfrage.		

Zucker.

Staubzucker, Stand, 100 Pfd.	7.24½
Granulirt, 100 Pfund	7.24½
Rübenzucker, 100 Pfund	7.24½

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.46
„Extra Firsts", das Pfund		0.45½
„Firsts", das Pfund	0.44	—0.45
„Seconds", das Pfund	0.43	—0.43½
Packwaare, das Pfund		0.35
„Ladles", das Pfund	0.37½	—0.38

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend		0.36¼
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.34	—0.35¼
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.34	—0.35¼

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.24½	—0.25½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.24½	—0.25½
„Young America", das Pfund	0.28¼	—0.28¾
„Daisies", das Pfund	0.26¾	—0.27
„Brick", das Pfund	0.26½	—0.27
„Long Horns", das Pfund	0.28½	—0.29
Schweizer (rund), neu, Pfund	0.44½	—0.45½
do. (Block), neu, Pfund	0.34½	—0.35½
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.28½	—0.29½
do., 1-Pfund-Stücke	0.29½	—0.30½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

„Springs", das Pfund	0.29	—0.29½
„Stags", das Pfund		0.26
Truthühner, lebend, d. Pfund		0.26
Hähne, das Pfund	0.22	—0.22½
Enten, das Pfund	0.28	—0.30
Indian Runner Enten, d. Pfd.		0.26
Gänse, das Pfund	0.25	—0.28
Perlhühner, das Dutzend		3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.35
„Squabs", lebend, Dutzend		1.75
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Junge Hähne, das Pfund	0.30	—0.31
Truthühner, das Pfund	0.35	—0.36
Enten, das Pfund	0.30	—0.32
Gänse, das Pfund	0.28	—0.30

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.32
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.18
„Rounds", Nr. 1 das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.14
do., Nr. 3, das Pfund	0.13

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15½	—0.16½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16½	—0.17½
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17½	—0.18½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.18½	—0.19½

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß	49.25	—49.75
Schmalz, 100 Pfund		26.32
Rippen, das Pfund	0.24½	—0.24¾
„Plates", das Pfund	0.22½	—0.22¾
Schenkel, das Pfund	0.23½	—0.25½
Speck, das Pfund	0.38	—0.38½
Schinken, das Pfund	0.29	—0.29½

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	6.00	—6.50
Willow Twigs, das Faß	5.00	—5.50
Baldwins, das Faß	5.00	—5.50
Golden Russets, das Faß	5.50	—6.00
Jonathans, das Faß	5.50	—6.00
Greenings, das Faß	6.00	—6.50
Ben Davis, das Faß	3.75	—4.50
Kochäpfel, das Faß	3.00	—3.50
Westliche, in Kisten—		
Spitzenberg	2.00	—2.50
Delicious	2.50	—3.00

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California Navels, die Kiste zu	6.50	—7.00
do., 64—80, zu	3.50	—4.00
Zitronen (240), die Kiste	6.00	—6.50
do. (420), die Kiste	5.50	—6.00
Grape Fruit, Florida, Kiste	2.00	—3.75
Ananas, Crate	4.00	—4.50

Beeren.

Erdbeeren, Florida, Quarts	0.30	—0.35

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Blumenkohl, Case	1.00	—1.15
do., geringere Sorten	0.30	—0.50
do., Calif., Standard Crate	1.00	—1.25
Erbsen, Florida, Hamper	1.00	—2.00
do., beste Florida, Hamper		3.00
Gurken, Streator, extra	3.25	—3.50
do., Florida, Dutzend		1.50
Karotten, das Faß	2.50	—3.00
do., do., der Sack	0.65	—0.75
Knoblauch, heimischer, Pfund	0.04	—0.08
Kraut, California, Crate	2.75	—3.00
do., Louisiana, do.	2.00	—2.25
do., Florida, Hamper	1.50	—1.60
Meerrettig, Dutzend Wurzeln		0.70
Pastinaken, der Sack		1.00
Petersilie, Louisiana, Faß	3.50	—4.00
do., krause, das Faß	4.50	—5.00
Pfeffer, Crate	5.00	—6.00
Pilze, Minnesota, Pfund		0.40
do., hiesige, das Pfund		0.50
Radieschen, Jll., Dtd. Bündel	0.35	—0.40
Rhabarber, 20-Pfund-Kiste	2.25	—2.35
do., Bündel	0.50	—0.60
Rosenkohl, große Trommel	10.00	—16.00
do., das Quart		0.20
Rüben, rote, Louis., Hamper		1.00
do., heimische, der Sack	0.75	—0.90
Salat, Kopf—		
Louisiana, Hamper	0.75	—0.85
Florida, Hamper	0.75	—1.25
do., geringerer		0.25
Iceberg, Crate		1.75
Endivien, das Faß	2.50	—3.00
do., französischer, Pfund	0.20	—0.25
Eskarol, das Faß	2.25	—2.50
Blattsalat, die Kiste		0.20
Schaloten, das Faß	3.50	—4.00
Schnittbohnen, grüne, Hamper		5.00
do., gelbe, do.	4.50	—5.00
Sellerie, Michigan	0.50	—1.25
do., California, Crate		2.50
do., Florida, Crate	1.50	—1.75
Spinat, das Faß	5.00	—5.50
do., Kenner	5.00	—6.00
Tomaten, Florida	4.75	—5.00
Turnips, California, Crate	2.50	—2.75
do., der Sack		0.90
Zwiebeln, Jll., Sack, 70 Pfd.		0.75
do., Ohio, 100 Pfund	1.00	—1.25
do., Colorado, gelb		1.25

Süßkartoffeln.

Illinois, Hamper	1.25	—1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin und Dakota, Nr. 1, per 100 Pfund	1.10	—1.20
do., Nr. 2, do.	0.70	—0.75
Westliche, per 100 Pfund	1.50	—1.65

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—(Regierungspreise)—	
Nr. 1, hart	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Nr. 1, rot	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Nr. 3, do.	1.75

Mais—		
Nr. 4, gemischt		1.73
Nr. 5, do.	1.56	—1.57
Nr. 6, do.	1.35	—1.55
Nr. 3, gelb	1.82	—1.85
Nr. 4, do.	1.68	—1.78
Nr. 5, do.	1.55	—1.62
Nr. 6, do.	1.35	—1.58
Nr. 5, weiß	1.55	—1.80
Nr. 6, do.	1.35	—1.70

Zufuhr—
Weizen...... 20,000; Mais......271,000
Verschiffung—
Weizen...... 7,000; Mais......190,000

Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.94¾	—0.96
Nr. 3, do.	0.94	—0.94¾
Nr. 4, do.	0.93	—0.93¾
„Standard"	0.94½	—0.95¼
Gerste—		
Malz	2.00	—2.40
Futter	1.60	—1.90
„Screenings"	1.00	—1.65
Roggen—		
Nr. 2	2.90	—2.95
Mehl—		
Winter		10.75
Frühjahr		10.75
Roggen, hell		13.25
do. gemischt		12.85
do. dunkel		13.10
Gerste		12.95
Mais		6.00
Kleie, die Tonne		
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, hochfein	30.00	—31.00
do., Nr. 1	29.00	—30.00
do., Nr. 2	28.00	—29.00
do., Nr. 3	26.00	—27.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	24.00	—25.00
do., Nr. 1	22.00	—24.00
do., Nr. 2	20.00	—22.00
do., Nr. 3	18.00	—20.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	18.00	—20.00
Packheu	13.00	—15.00
Stroh—		
Roggen	14.00	—14.50
Hafer	13.00	—13.50
Weizen	12.00	—12.50
Kleesamen, „Cash Lots"	25.00	—32.00
Timothysamen, „Country Lots"	5.00	—8.25
Flachs—		
Duluth	4.17½	—4.29½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgef. Ochsen	13.00	—14.15
Mittlere bis gute	9.50	—12.00
Jährlinge	11.00	—13.35
Fette Kühe und Rinder	7.35	—11.75
Bullen	7.50	—10.40
Kälber	10.00	—14.75
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	16.80	—17.40
Schwere Fleischerwaare	16.90	—17.35
Leichte Fleischerwaare	17.30	—17.65
Leichte Speckwaare	17.20	—17.65
Schwere Packwaare (200 bis 400 Pfund)	16.40	—16.90
Gemischte, do., 200—250 Pfund	16.80	—17.05
Ferkel, mindere bis beste	13.50	—17.00
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gew. bis beste	16.00	—18.05
do., mindere Sorten	14.50	—15.50
Jährlinge	13.50	—16.25
Wethers, geringe bis beste	11.75	—14.00
Ewes, geringe bis beste	7.75	—13.40
Böcke	9.50	—11.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon Headlight, 175 Test..$		0.13
Naphtha		0.20½
Red Crown Gasolin		0.21
Winteröl, schwarz	0.13	—0.14
Leinsamenöl, roh, im Faß		1.51
do., gereinigt, do.		1.52
Terpentin, im Faß, Gallone		0.50
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß		12.00
Kleinere Quantitäten, das Faß	1.65	—6.25
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	2.00	—3.00
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	2.75	—3.50
Schellack, orangefarben		3.25
do., weiß		3.50
Denatur. Alkohol, 180-grad.		0.80

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Shipbuilding	105	97¾	96½	96½
Booth Fisheries	140	25	24½	24⅛
Bucyrus	30	10½	10½	10½
C. C. & Con. Rys.	420	2	2	2
do., Vorzugsaktien	26	16	15⅛	15⅛
Chic. Pneum. Tool	100	51½	51½	51½
Commonw. Edison	11	107	107	107
Hartman Corp.	30	40	40	40
Illinois Brick	5	54	54	54
Lindsay Light	866	21	20½	21
Montg. Ward, Vorz.	66	104½	104	104
Peoples Gas	5	46½	46½	46½
Sears-Roebuck	96	150	148½	149
Shaw Taxi	10	60	60	60
Stewart-Warner	35	55¼	55	55¼
Swift & Comp.	185	130	129½	130
Un. Carbide & Carb.	418	52	51⅝	51¾
Wilson Comp.	140	53¾	53	53¾
do., Vorzugsaktien	15	97½	97½	97½

Bonds.

$5000 Armour Co. 4½s	85½	85½	85½
1000 Com. Edison 1st 5s	94½	94½	94½
4500 Swift Co. 1st 5s	94¾	94½	94¾
50 U. S. Liberty 3½s	97.40	97.40	97.40
2750 do 2d 4s	96.36	96.10	96.10

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Heute 1 Uhr Nm.	Schlußpreise gestern
American Can Company	41	39⅞
American Locomotive Comp.	66¾	66¼
American Smelting	81⅞	80¾
Anaconda	63½	62⅝
Baldwin Locomotive	77½	76⅞
Baltimore & Ohio	54¾	53¼
Bethlehem Steel	80⅛	79
Chic., Milw. & St. Paul	43¾	42
Chicago & Northwestern	92	92¾
Central Leather Company	71¼	70⅝
Crucible Steel	64	63
Int. Mercantile Marine	29⅞	28¾
do., Vorzugsaktien	98⅛	97
Int. Paper Company	34	32
Mexican Petroleum	96⅞	95¾
New York Central	73¼	71¼
Northern Pacific	86⅛	85
Pennsylvania Linien	45	44⅛
Reading	81¾	77⅞
Republic Iron and Steel	80⅛	80
Southern Railway	24½	24⅛
Texas Oil	152¾	151
Union Pacific	122¾	123¼
U. S. Rubber	56	57
U. S. Steel	92⅞	91⅛
do., Vorzugsaktien	110	109⅞
Utah Copper	80	82
Westinghouse	41⅞	41½

Die Annahme der Vorlage, nach welcher die Bundesregierung die Kontrolle über die Eisenbahnen während der Kriegszeit übernimmt, gab dem heutigen Markte frisches Leben; die Bullen behaupten, daß jetzt Verbesserungen im Betrage von einer Billion an Eisenbahnen vorgenommen würden. International Paper wurde sehr stark begehrt, in Erwartung eines sehr günstigen Jahresberichtes. Western Electric erklärte eine vierteljährliche Dividende von $2.50 oder eine Jahresdividende von $10 im Vergleich zu $8 im Vorjahre.

Sorgt für Euer Nasenleiden und Euer Augenleiden verschwindet

Nasenkrankheiten sind nicht nur für Ohren- und andere Krankheiten verantwortlich, sie verschulden auch manche Augenleiden. Deshalb ist es gut, auszufinden, ob eine Nasenkrankheit besteht, bevor Ihr Euch Gläser anpassen laßt. Ist das der Fall, sollte sie beseitigt und dann für die Augen gesorgt werden. In vielen Fällen sind keine Gläser mehr nötig, nachdem der Nasenkrankheit abgeholfen ist.

20 Jahre an State Straße.

Während dieser Zeit habe ich Hunderte mit meiner praktischen Methode, die Ursachen zu beseitigen, geheilt. Kein Schmerz, keine Drogen. Ich garantire, jedes Nasenleiden zu heilen, das Sie haben, Nasenbindernisse zu beseitigen und Sie in Stand zu setzen, Ihre Lunge mit reiner, frischer Luft zu füllen. Ich werde Sie auf immer von allen diesen, die Gesundheit zerstörenden Nasenleiden befreien. Leichte, mäßige Bedingungen für Alle.

Franklin O. Carter, M. D.
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.
120 State Str., gerade nördl. v. The Fair. Stunden: 9 bis 7, Sonntags 10 bis 12.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis, den Kleinhändler zahlt,	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Weißbrot—	per Laib	per Laib
1 Pfund, nicht eingewickelt	8c	9c
1 Pfund eingewickelt	8½c	9–10c
1¼ Pfund, eingewickelt	12½c	14–15c
Matzen—	per Pfund	per Pfund
rund oder eckig	11–11½	13–14c
Mehl—		
Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.70–2.75	$2.85–3.00
⅛ Faß, do.	1.38–1.40	1.45–1.53
⅛ Faß, Papiersäcke	1.32–1.35	1.40–1.48
5 Pfd., ausgewogen	0.29–0.30	0.32–0.35
Andere Marken—		
¼ Faß Baumwollsack	2.75–3.10	2.90–3.35
⅛ Faß Baumwollsack	1.39–1.56	1.47–1.69
5 Pfd., ausgewogen	0.29–0.32	0.33–0.37
Schrot oder Grahammehl.		
5 Pfund Sack	0.27–0.29	0.30–0.34
Roggenmehl—		
Dunkel (rein) ⅛ Faß Baumwollsack	1.53–1.75	1.60–1.88
Dunkel (rein) 5 Pfd. Baumwollsack	0.32–0.36	0.34–0.41
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$5.50–6.25	0.06–0.07¼
Gelb	5.50–6.25	0.06–0.07¼
Gerstenmehl—		
⅛ Faß Baumwollsack	1.56–1.84	1.63–1.97
5 Pfund	0.32–0.38	0.34–0.43
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.50–6.00	0.06–0.07
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$9.50–10.25	11½–14c
Blue Rose	8.75– 9.50	10¾–13½c
Reismehl	8.75– 9.50	10¾–13½c
Rolled Oats—		
Ausgewogen	6.00– 6.75	8 – 8¾c
Kartoffeln—	per 100 Pfd.	per 10 Pfd.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$1.35–1.50	0.16–0.18
Nr. 2, do.	0.90–1.05	0.11–0.13
Nr. 1	1.80–2.00	0.22–0.24
Butter—		
Creamery, extra, in Kübeln	per Pfund 47—48c	per Pfund 49—53c
„Firsts"	45—46c	46—51c
Creamery, Kühlspeicher	45—47c	46—52c
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.		
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel	29—30c	32—35c
do., per Rolle	28—29c	31—34c
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	26—28c	29—33c
Käse—American Full Cream	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	30—33c	———
do., aufgeschnitten	———	37—46c
Eier—		
Absolut frisch, geprüft:	per Dtzd.	per Dtzd.
Extras, 24 Unz., Dtzd.	39—40c	40—45c
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensirte Milch— (süß)	per Büchse Cents	per Büchse Cents
Beste Sorte	16¾–17¾	19 –22
Mittlere Sorte	15¾–16⅔	17 –20
Verdampft, ohne Zucker	11 –12	12 –15
Zucker—	per 100 Pfund	per Pfund
Klarer	$7.87–7.97	0.08—0.08¾
Sirup—	Dtd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 1½ Pfd.-Büchse	$1.22½–1.32½	12–14c
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 5 Pfd.-Büchse	$3.60 –3.95	35–43c
Backpflaumen—	per Pfund	per Pfund
50— 60 Stück	11¾—13c	14—17c
60— 70 Stück	11—12½c	13—16c
90—100 Stück	9 —10c	11—14c
Bohnen—	per 100 Pfund	per Pfund
Navy, ausgesucht	$14.50–15.75	16½—20c
Lima	15.00–16.00	17 —20c
Pinto	9.50–10.00	11½—14c
Buchenlachs — 1 Pfd. Büchsen	Dtd. Büchsen	Büchse
Pink	$1.95—2.10	19—23c
Red Alaska	2.75—2.95	27—33c
Schinken — ganze —		
10–12 Pfd. im Durchschnitt	per Pfund 30—31c	per Pfund 32—36c
14 bis 16 Pfund	29—30c	31—35c
Speck—		
Beste Sorten	41—44c	44—50c
Mittlere Sorten	37—39c	40—45c
Viereckige Stücke, ganz	28—32c	31—37c
Schmalz (bestes ausgelassenes)—		
In Pappschachteln, Pfd.	28—29c	31—36c
Beim Pfund	27½—29c	30—36c
Standard, rein—		
Beim Pfund	27—28c	30—35c
Schmalzersatz—		
Beim Pfund	24—26c	26—32½c
Kochöle, in Büchsen —	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	28 –31c	31–38¾c
do., Quart	52½–58⅛c	58¾–73c
Baumwollsamenöl—		
klein	33—37c	37—46c
mittel	66—73¾c	74—92c
Turkeys, ausgewählte, Pfd.		
Trocken gerupft, frisch	35—37c	36—42c
Junghühner		
Frisch	32—33	34—38c
Hähne—		
Frisch	25—26c	27—31c
Enten	33—35c	35—40c
Gänse	31—33c	33—38c

Zur Hebung des Verbrauchs.

Bundesnahrungsmittelkontrolle beabsichtigt Kampagne im ganzen Land.

Eine Konferenz von Vertretern der Nahrungsmittelkontrolle mit Kartoffelzüchtern Wisconsins und hiesigen Kartoffelhändlern begann heute Nachmittag in den Räumen der staatlichen Nahrungsmittelkontrolle, um ein Abkommen aller beteiligten Parteien bezüglich der Kartoffelpreise zu erzielen und Preistreibereien zu verhindern. Die Bundesnahrungsmittelkontrolle beabsichtigt, eine nationale Kampagne für Stimulirung des Kartoffelkonsums und damit Einschränkung des Weizenkonsums zu beginnen, will aber vorher den Spekulanten das Handwerk legen, damit diese nicht die größere Nachfrage nach Kartoffeln zu Preistreibereien ausbeuten. Die Leitung der Kampagne wird die Abteilung für leicht verderbliche Nahrungsmittel der Bundesnahrungsmittelkontrolle übernehmen, die bei den heutigen Konferenzen in Chicago durch E. P. Miller vertreten ist. In diesen Konferenzen soll ein Abkommen bezüglich der Kartoffelpreise zwischen Züchtern und Händlern getroffen werden. Im Staat Wisconsin allein sind 16 Millionen Bushel Kartoffeln vorhanden. Eine ähnliche Konferenz hat letzte Woche in Lansing, Mich., zwischen der dortigen Nahrungsmittelkontrolle und den Kartoffelhändlern und Züchtern Michigans stattgefunden. Aehnliche Konferenzen sollen auch in anderen Staaten abgehalten werden.

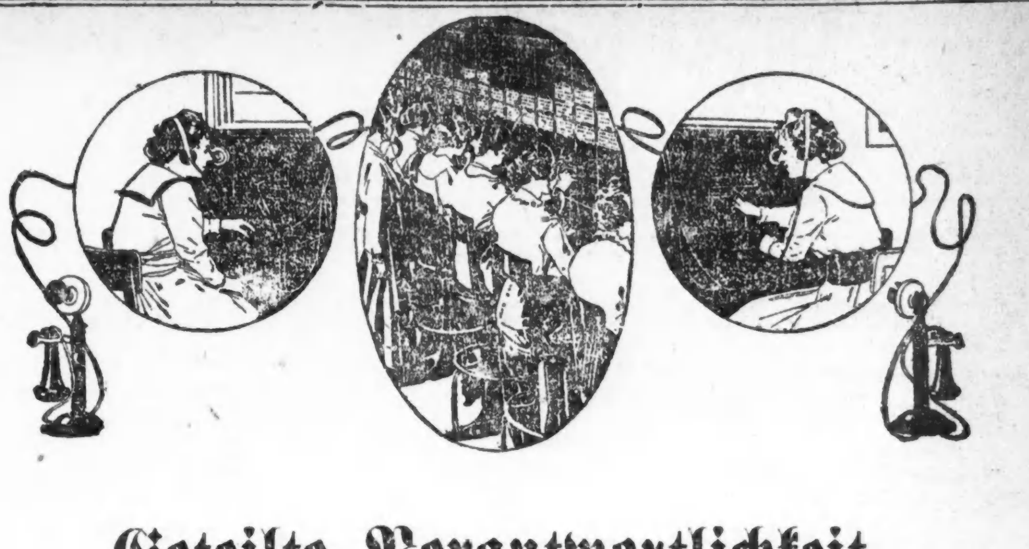
Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Danzle, Hermann, 67 J.; 1439 Otto Str.
Graefen, Eduard, 68 Jahre.
Krieger, Charles, 49 J.; 2337 N. Spaulding Avenue.
Krohnke, Louis, 37 J.; 1225 Wrightwood Ave.
Laufer, Peter, 5404 S. Bishop Str.
Lehner, Edward, 27 J.; 7008 S. Ashland Ave.
Roemer, Henry, 39 J.; 1754 N. Hoyne Ave.
Rosenberg, Rose, 5525 Prairie Ave.
Rosenfeld, Sarah, 1432 S. Central Park Ave.
Seifert, Richard, 3 Mon.; 4452 Jackson Blvd.
Soldmann, Frederick, 2633 Drake Ave.
Wilke, Frau L., 227 Willow Str.
Wolfgram, Raymond, 23 J.; 2848 N. Rockwell Straße.

— „Nun, Herr Praktikant, was würden Sie dem Patienten verordnen?" — „Ich würde ihm Brechweinstein geben." „Ja, daß dieser hilft, wissen wir schon, warum ihn also noch anwenden? Probiren wir einmal den Goldschwefel!"

— Nicht stolz. — „Nein, wie Du gewachsen bist Karl!... Du siehst ja ganz groß und stolz aus!" — Karl (Studiosus): „Stolz? Versuche es einmal, Tantchen, und biete mir hundert Mark an."



Geteilte Verantwortlichkeit.

Viele Telephonbotschaften gehen durch eine oder zwei private Zweig-„Exchanges" außer durch die Hände von Telephonistinnen der Telephone Company.

Wenn die Bedienung bei Aufrufen dieser Art mangelhaft ist, so mag die Verantwortlichkeit dafür den Telephonistinnen der Telephone Company zur Last fallen oder den Telephonistinnen, die bei den privaten Ausschaltbrettern der Subskribenten angestellt sind.

Ein freundschaftliches Einvernehmen zwischen den Telephonistinnen ist von wesentlicher Bedeutung, damit sie einander unterstützen in der gehörigen Abfertigung der Aufrufe.

Die Telephonistinnen der Telephone Company haben den Vorteil häufiger Unterweisung in den erprobtesten Arbeitsmethoden, dazu wird ihre Arbeit beständig beaufsichtigt.

Subskribenten, die Ausschalt-Telephonistinnen beschäftigen, sollten sich versichern, daß sie gehörig ausgebildet sind. Subskribenten können, wenn sie es wünschen, die Dienste eines kompetenten Lehrers für ihre Telephonistinnen (kostenfrei) erhalten, wenn sie die Telephone Company aufrufen, Official 300, Local 937.

W.S.S. WAR SAVINGS STAMPS ISSUED BY THE UNITED STATES GOVERNMENT

CHICAGO TELEPHONE COMPANY.

Der Verbindungsboulevard.

Entscheidung heute eingetragen.—Frau Strachs Testament umgestoßen.

Annähernd dreihundert Druckseiten umfaßt die endgiltige Entscheidung des Richters Pond in dem Enteignungsverfahren behufs Baus des Verbindungsboulevards zwischen der Südseite und der Nordseite. Die Entscheidung wurde heute Nachmittag vom Richter abgegeben. Sie ist sehr liberal gehalten, denn sie gestattet, was nicht notwendig gewesen wäre, die Einreichung von Berufungen an das Staatsobergericht, wovon die Seifenfirma Kirk und die Chicago Canal & Dock Co. Gebrauch machen werden. Die Durchführung des Unternehmens wird dadurch aber nicht aufgehalten.

Frau Strachs Testament.

Das Testament von Frau Emilie Strach, welche den größeren Teil ihres Vermögens von $9000 dem deutschen Schutzengel-Waisenhause an der Devon Ave. vermacht hatte, ist von den Prozeßgeschworenen heute umgestoßen worden, da die Frau zur Zeit der Abfassung desselben nicht zurechnungsfähig gewesen sei. Verneint wurde die Verdächtigung, die Sterbende sei ungehörig beeinflußt worden. Es wurde sofort eine Neuverhandlung beantragt. Sechs der zwölf Geschworenen haben deutsche Namen. Ein älteres Testament, welches die Geschister zu Erben einsetzt, tritt jetzt in Kraft.

Menschenleben in klingender Münze.

Den Hinterbliebenen des bejahrten Hermann Derdiger, der am 19. Februar 1916 an der Ecke der Michigan Ave. und South Water Str. von einem Kraftwagen Simon Rosenbaums, eines Geschäftsmannes, getötet worden war, sprachen Geschworene in Richter Kavanaghs Gericht heute $3000 Schadenersatz gegen Rosenbaum zu.

Verlassene und mißhandelte Frauen.

Am 6. März 1915 trennte sich Wesley O. Root nach 35jähriger Ehe von seiner Gattin Margaret und den beiden Kindern, von denen das jüngste jetzt fünfzehn Jahre alt ist. Die Frau hat heute auf Scheidung und Nährgeld geklagt; auch, aus gleichem Grunde, Rose von Bernhard Dahlmann, die 1910 in Council Bluffs, Jowa, geheiratet und ein Kind haben. Thomas Spears, Hausmeister, schwang seinen Besen auch über seiner guten Susie, die ihn am 15. Mai 1912 geheiratet hatte, so daß sie sich kürzlich von ihm lossagte, wie sie in ihrem Scheidungsgesuch angibt; Kinder haben sie nicht.

In Dunkel gehüllt.

Frau Nicholson mit gebrochenem Genick am Fuße der Hintertreppe gefunden.

Die 49 Jahre alte Frau Kate Nicholson wurde gestern Abend am Fuße der nach ihrer Wohnung im 2. Stock des Hauses Nr. 4820 Union Avenue führenden Hintertreppe entseelt von Frau Louise Mahoney, Nr. 3730 Wallace Straße, aufgefunden. Die Aermste hatte das Genick gebrochen. Ihr Körper wies außerdem Quetschungen auf. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß die Frau auf der Treppe ausgeglitten und neun Stufen hinuntergefallen sei und dadurch den Tod gefunden habe. Der Koroner wird sich bemühen, die Todesursache über jeden Zweifel erhaben festzustellen.

Aus rätselhaften Gründen hat die als Dienstmädchen im Hause Nr. 3540 Prairie Ave. beschäftigte 16jährige Farbige Vesta Snow in selbstmörderischer Absicht Holzspiritus getrunken. Im Countyhospital, wo sie Aufnahme fand, wird an ihrem Aufkommen gezweifelt.

In einem Anfalle von Schwermut hat der 30jährige Verkäufer Ernst Bringe heute Morgen in seiner Wohnung, Nr. 3541 S. Robey Str., sich erschossen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1935 W. 35. Str., Whiting. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Der 70 Jahre alte Joseph Blasek, Nr. 1720 W. 47. Str., nahm gestern Abend in selbstmörderischer Absicht Gift. Heute hat er den ersehnten Tod gefunden. Die Gründe, die ihn veranlaßten, sich das Leben zu nehmen, konnten bisher nicht festgestellt werden.

Am 5. März wurde, wie berichtet, ein Mann, dessen Personalien nicht festgestellt werden konnten, an 45. und Halsted Str. von einem Kraftwagen überfahren. Heute ist der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitt, im Countyhospital gestorben.

Samuel Chila, der kürzlich, wie berichtet, in der Anlage der Continental Can Company an 22. und Halsted Straße den Fahrstuhlschacht hinunterfiel, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute im Mercyhospital erlegen.

Der 40jährige Wm. Kelly, Nr. 6050 Langley Ave., der vor etwa sieben Wochen an 63. Straße und Langley Ave. von einem Lastkraftwagen überfahren und schwer verletzt wurde, ist heute durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden.

Hochgeschätzte Hafergrütze.

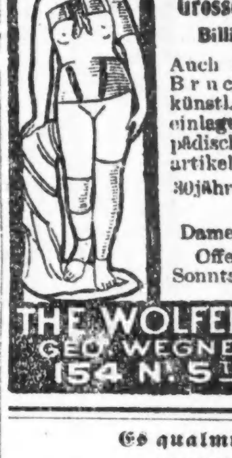
Die Menschheit ist über die Tage hinaus, da ein Dr. Johnson spöttelnd schreiben konnte: „Hafer ist eine Nahrung, welche in Schottland für Menschenwesen und anderwärts für Pferde benutzt wird." Für den Frühstückstisch ist Hafer ja schon seit Generationen namentlich in Amerika beliebt; auch gibt es schon ziemlich alte Rezepte für die Herstellung von Kuchen, Biscuits usw. aus Hafer-Schrotmehl, und in neuester Zeit sind dieselben angelegentlich hervorgesucht worden. Denn Hafer, in Grützen- oder sonstiger Form wird als gute allgemeine Speise höher geschätzt, als jemals zuvor! Und die Amerikaner dürfen soviel Hafer genießen, wie sie nur wollen, ohne je befürchten zu müssen, Nahrungs-Sparsamkeits-Gelöbnisse zu verletzen!

Ueberdies wird auch von Nahrungs-Sachverständigen versichert, daß der Hafer noch nahrhafter sei, als der Weizen. Nach den Wärme-Einheiten gemessen, trifft das unbedingt zu; denn Hafer enthält pro Pfund 1800 Wärme-Einheiten, gegen nur 1670 in einem Pfund Ganzweizenmehl.

Daher wird jetzt auch gehörig Stimmung dafür gemacht, noch bedeutend mehr Land in den Ver. Staaten mit Hafer zu bestellen, als man bislang für nötig gehalten hatte. So ist alle Aussicht vorhanden, daß Hafer als Volksnahrung — zu nicht allzu hohen Preisen — den allgemeinen Interessen besonders willkommen sein wird.

Hast du es nicht mit Scheffeln, so hast du es doch mit Löffeln. Bist du nicht ein Bürgermeister oder Edelmann, das schadet dir nicht, bleibe eine Weile noch ein Bürger und Bauer.

GUMMISTRUMPFE LEIBBINDEN



Grosse Auswahl!
Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel
30jähr. Erfahrung.
Auch Damenbedienung.
Offen von 8–6
Sonntags von 9–12

THE WOLFERTZ CO
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

Es qualmte.

Feuer im Gebäude der Commonwealth Edison Co.

Im 19. Stockwerk des Gebäudes der Commonwealth Edison Co., Ecke Clark und Adams Str., im Zimmer Nr. 1935—37, brach heute Mittag kurz vor 1 Uhr Feuer aus, das beträchtliche Aufregung verursachte. Ein Haufen Papier war dort in Brand geraten und es entwickelte sich dicker Qualm, der sich schnell durch einen großen Teil des Riesengebäudes verbreitete. Unter dem besagten Zimmer befindet sich das Büro der Bundesversandtbehörde, wo mehrere Beamte ihrer Arbeit nachgingen. Sie versuchten mit den vorhandenen Löschapparaten die Flammen im Keime zu ersticken, hatten aber keinen Erfolg damit, sodaß die Feuerwehr benachrichtigt werden mußte. Viele der in dem Gebäude beschäftigten jungen Mädchen wurden von Angst und Schrecken erfaßt, als sie die Spritzen anrasseln hörten, beruhigten sich aber bald, denn schon nach wenigen Minuten konnten diese wieder abziehen. Der Schaden wird sich auf wenige Hundert Dollars belaufen.

War auf Krakehl gestimmt.

Ein von starker Hand geschwungener Kochlöffel wirkt aber wie Sourdine.

Gestern am Spätnachmittag kam der 49 Jahre alte Gustav Diesing, 1438 Fletcher Straße, stark angesäuselt nach Hause. Angeblich ohne jede Veranlassung brach er mit seiner Stieftochter einen Streit vom Zaune, der schließlich in Tätigkeiten ausartete. Diesing erhielt mit einem großen Kochlöffel einen Schlag über den Kopf und sank blutüberströmt zu Boden. Inzwischen war die von Nachbarn benachrichtigte Polizei zur Stelle, die ihn nach der Wache schaffte, wo er zunächst von dem städtischen Ambulanzarzt verbunden und dann obendrein unter der Anklage des unordentlichen Betragens eingelocht wurde.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Washtenaw Ave., 6141–43, zwei 2stöck. Backstein Wohnzimmer, L. Poulsen, $8500.
S. Chicago Ave., 115, 4stöck. Backstein Fabrikgebäude, Jos. F. Sturdy Co., $11,000.
S. Halsted Str., 6405, 1stöck. Backstein An- und Umbau, John Samuels, $4000.
E. 93. Str., 2007–09, zwei 1½stöck. Backstein Wohnhäuser, James A. Larson, $2800.
Constance Ave., 7219–27, 2stöck. Backstein Flatgebäude, M. Fairweather, $7000.
Laflin Str., 11621, 1stöck. Frame Wohnhaus, Charles Johnson, $8000.
Racine Ave., 8643, 1stöck. Backstein Ladengebäude, John M. Maier, $3000.
Washington Blvd., 3985, 1stöck. Backsteinanbau, Frank M. Allman, $800.
Zwischen 86. und 87. Str., 1stöck. Backstein-Officegebäude, Illinois Steel Co., $4500.
S. State Str., 205, Umbau, O'Connor & Goldberg, $7500.

Leset die „Sonntagpost"

Börsennotirungen.

Chicago, den 8. März 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
März	$.—	$.—	$.—	$1.27⅞
Mai	1.27⅞	1.27¼–⅜	1.27⅞	1.27⅞
Hafer—				
März	.92⅛	.91⅞	.92	.92⅛
Mai	.90⅛–¼	.89⅞	.90	.89⅞
Speck—				
Mai	48.75	48.65	48.70	48.70
Schmalz—				
Mai	26.30	26.25	26.25	26.32
Juli	26.45	26.40	26.40	.—
Rippen—				
Mai	25.37	25.27	25.27	25.35
Juli	25.70	25.67	25.67	.—

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
März	$1.27⅞	.91¾	.—	.—	.—
Mai	1.27¼	.89½	48.55	26.15	25.17

Mais schloß um ⅛, Hafer um ⅜, Provisionen um 15 bis 17 niedriger ab. Heute Nachmittag wurde der Bericht des Bundesackerbaudepartements über den Stand der Farmreserven am 1. März bekannt gegeben. Danach belaufen sie sich an Mais auf 1292, an Weizen auf 11, an Hafer auf 595 Millionen Bushels. Der Bericht veranschlagt den marktbaren Prozentsatz des Maises auf den Farmen auf nur 63 Prozent, also auf niedriger als je zuvor. Ueber den Stand des Winterweizens sind heute abermals recht günstige Meldungen eingelaufen, im mittleren Westen und im Osten ist er ein recht guter. Nach dem 1. April muß Roggen nicht mehr als ein Ersatzmittel für Weizen, sondern wie dieser selbst verwendet werden, nämlich in einer Mischung von gleichen Teilen mit einem oder dem anderen Ersatzmittel.

Produkten-Börse.

Eier bewegen sich nun wieder in absteigender Richtung und stehen heute mit 36¼ Cents das Dutzend notirt. Das ist auch die einzig bemerkenswerte Preisveränderung der Marktprodukte. Die Kartoffelzufuhr ist bedeutend besser als letzte Woche. Neue, weiße Kartoffeln aus Florida sind auf der Liste mit $8.00 das Faß angegeben. Die Apfelsinen-Zufuhr deckt die Nachfrage gerade nur, soweit es sich um Navels handelt. An Salat herrscht Ueberfluß, doch gilt der Vorrat als meist nicht erstklassig.

UMI

Kravatten
Ein Bargainitisch gehäuft mit 19c u. 25c Halsbinden, Open-end 4-in-hand-Stile, bestickte, schlichtfarbige, fancy-gestreifte, Novitäten und nette Muster; viele Farben 10c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Hüte
(4. Fl., State Str.) $4 neue Frühjahr- u. weiche Hüte für Sommer f. Männer, etwa 25 Farben und Fassons, korrekte Muster in braun, grün, grau, Smoke, Dove u. Bronze, RollEdge, mittlere u. weite Effekte, Ausw'hl $2.98

Hier bieten wir Euch tatsächlich die größten Bargains in Männer-Kleidern in Amerika

Ihr werdet es auch sagen, daß dies Amerikas größter Kleider-Bargain ist, wenn Ihr diese in dieser großartigen Offerte am Samstag sehen werdet.

Männer-Anzüge und Ueberzieher, in all den neuen vorherschenden Fassons der Frühjahr-Saison, aber aus denselben dauerhaften Stoffen, wie in den früheren Jahren, denn die Stoffe wurden von uns schon vor einem Jahre gekauft und in die neuen Fassons verarbeitet.

Vergleicht die Stoffe mit denen, die Ihr anderswo zu wenigstens annähernd dem Preise findet und Ihr werdet nur zu begierig sein, an diesem großen Sparsamkeits-Ereigniß teilzunehmen. Die Anzüge sind in den neuesten zwei- und dreiknöpfigen Modellen, weicher Roll-, halber Gürtel und schlichter, halbanliegender Rücken, aus fancy Worsteds, Seide-Mischungen, Cheviots, Cassimeres, Homespuns und Tweeds; all die gewünschten Farben-Zusammenstellungen — ganz und zur Hälfte mit Serge und Alpaca gefüttert. Die Frühjahr-Ueberzieher sind aus blauen und grünen Flanells; Aermel und Schultern mit reiner Seide gefüttert; Gürtel rundum oder Chesterfield Fasson aus schlichtem grauen Vicuna; ganz gefüttert mit Venitian, dreiviertellanger Schnitt — die außergewöhnlichsten Werte des Jahres, zu ... $14.95

Beinkleider für Männer

Von der Dauntleß Pants Co. gemacht; mittelschwer, dauerhaftes Kammgarn und Cheviots; hübsche Streifen und Plaids; Gürtelschleifen, tiefe Naht für Cuffs; Größen 31 bis 44; — Werte bis zu $4.50; am Samstag habt Ihr die Auswahl zu ... $2.98

Wie steht's mit dem Oster-Anzug

Neue Norfolk Trench Anzüge für Knaben, Patch- und Slant-Taschen, ganz gefütterte Knickerbockerhosen; Uhrtaschen; aus dunkel- und mittelfarbigen Cheviots u. Tweeds; speziell für Samstag — das Paar zu ... $4.98

$8.50 neue Frühjahr Knaben-Anzüge, mit gerafftem Rücken, zwei Paar gefütterte Knickerbockenhosen, Rock mit Gürtel ringsum, Trenchschnalle vorn; in grau, blau und braun gestreiften und hübsch karrirten Effekten, 7 bis 18 Jahre; speziell zu ... $6.48

Frühjahranzüge f. Knaben, alle neuen Modelle geraffter Rücken mit 3-Stück Gürtel ringsum, Slash- u. Patchtaschen; 2 Paar gefütt. Knickerbockerhosen, unten m. Knöpfen; alle neuen Farbenkombination.; Gr. 7—18 Jahre; die gewöhnlichen $10.50 Werte, speziell zu ... $7.75

Die Apfeldiebe.

Eine ländliche Humoreske.

Der Landmann hat es in der Regel nicht gern, wenn Jemand am Abend hinter seine Scheune geht; denn entweder hat dieser Jemand nichts gutes vor oder er will etwas schlechtes ausführen. Aber bei der eigenen Tochter ist das doch zuweilen anders. Das hat Hinken Martin erfahren müssen, als er eines späten Abends seine Marie zufällig hinter der Scheune erwischte und sie unsanft nach dem Zweck solchen Herumstreichens fragte. Da mußte er nämlich erfahren, daß das Mädchen nur nachsehen wollte, ob nicht auf dem Apfelbaume noch Hühner säßen, die jetzt im Stalle auf das Stängelchen gehörten, und das sei doch wahrlich nichts, worüber sich der Vater künstlich in Aufregung versetzen müßte. Sonst könnte sie das ja künftig bleiben lassen.

Für einen Vater ist es immer peinlich, wenn er unrecht hat und sich von der Tochter, der er den Kopf waschen wollte, selbst den Kopf waschen lassen muß. Das empfand Herr Martin; so brummte er etwas Unverständliches in seinen Bart und trollte sich. Gegen die Hühnerfürsorge war nämlich gar nichts zu sagen, aber auch gar nichts. Und Mariechen sah die folgenden Abende wieder nach den Hühnern, und weil der gestrenge Papa davon weiter keine Notiz nahm, konnte er auch nicht wissen, daß es sich für Mariechen durchaus nicht etwa um die Hühner allein handelte; denn der Apfelbaum war gewöhnlich leer, sintemal Herrn Martins Hühner seit Generationen einwandfrei erzogen worden waren. Nein, den Hühnern galt im Grunde der Tochter Fürsorge durchaus nicht, und sie suchte zumeist auch gar nicht ganz allein nach den Eierlegerinnen. Es half ihr dabei ein junger, stattlicher Mann, und in den war Mariechen bis über beide Ohren hinauf verliebt.

Sie hätte das vielleicht ihrer Mama gestehen können; aber die Mamas sind oft so eigene Wesen und fragen immer gleich: „Ist es etwas, womit man sich verloben kann?" Und Mariechens Mutter hätte natürlich die ganze Sache sofort dem Papa weitererzählt, und der hätte kurzerhand gefragt: „Ist etwas zum Heiraten?" Gerade da lag aber der Hase im Pfeffer. Doktor Grüne, der junge Arzt des Ortes, war freilich etwas sehr Heiratbares für alle, alle Mädchen — nur just für Hinken Martins Marie nicht. Denn Hinken Martin hatte an Grünes Vater einen Prozeß verloren, der lange — lange Jahre — gewährt hatte, und an dem die Advokaten eine weit größere Freude gehabt hatten, als die beiden streitenden Teile selber, und so etwas vergißt sich nicht so leicht. Der Haß hatte sich auch auf den jungen Doktor übertragen, der sonst allenthalben beliebt war und dem es deshalb auch gar nicht sehr schwer gefallen war, sich die Praxis des kleinen Bezirks zu erobern. Nein, an Doktor Grüne als Maries künftigen Gatten war in keiner Weise zu denken. Den Vater Hinken biß es alleweile tief im Gemüte, daß er — wenn ein Krankheitsfall in der Familie einmal eintreten würde — gezwungen sein könnte, nach einer weit entlegenen Stadt zum Arzte zu schicken. Denn an Grüne würde er nicht appelliren; so viel war ausgemacht. Lieber sterben ohne ärztliche Mithilfe. Deshalb hat auch Mariechens Bruder Theobald unbedingt die Bänke des Gymnasiums drücken müssen (es waren ein paar Jahre mehr dazu notwendig, als man sonst dafür zu rechnen pflegt) und hatte dann Medizin studiren müssen, so sehr ihm die Plackerei mit der Wissenschaft verhaßt war. Er sollte später den Doktor Grüne aus dem Ort hinauskurieren. . . .

War das schon eine Freude gewesen, als Theobald nach bestandenem Abiturientenexamen seinen ruhmreichen, von der herrlichen Note No. 3 umstrahlten Einzug im Vaterhause gehalten hatte! Nur zwei freuten sich im Hause nicht mit: Theobald selbst und sein verschwiegenes Schwesterchen. Und nun war er gerade von der Universität in die Ferien gekommen. Auch er wußte bereits, daß man hinter seines Vaters Scheune am Abend in der Dämmerung wundervoll plauschen konnte. Dort wohnte aber Nachbar Freden, der in „Liesle" ein liebenswürdiges Töchterchen besaß, das soeben voll der Weisheit und der Anmut aus einer berühmten Pension zurückgekehrt war und auch gerne hinter der Scheune in der Dämmerung plauschte — vorausgesetzt, daß Theobald Martin ihr Gesellschafter war.

Die beiden trafen sich hinter der Scheune, wenn es dunkel wurde, und sprachen mit einander von lauter — gelehrten Sachen. Marie war in Bezug auf diese Vorgänge die Ahnungslosigkeit selbst; denn bis in die früheren Universitätsferien gingen ihre Liebeserfahrungen nicht zurück. So kann man ihr's nicht übel nehmen, daß sie den Doktor wie seither seelenruhig an den gleichen Platz bestellt hatte. Nun ist es meist unangenehm, für eine geheime Unterhaltung Zeugen zu haben. Als Marie wie gewohnt nach den Hühnern sehen wollte, hörte sie etwas flüstern, und sie blieb sorgfältig im Schatten hinter dem Zaun, um gewahr zu werden, was da verhandelt wurde. Dabei hatte sie natürlich den einzigen Herzenswunsch, auch ihr Unterhaltungsgenosse möge rechtzeitig Lunte riechen und ungesehen „kehrt" machen.

Mittlerweile fragte Theobald Fräulein Liesle nach allen Regeln der Kunst aus, wie es ihr in der Pensionsstadt gefallen habe; ein Interimsrock und so ein keckes Leutnantsbärtchen machen immer Eindruck auf so junge Pensionsdamen, meinte er anzüglich. O, da gab's manchen, der mir eine entfallene Haarnadel vom tiefsten Meeresgrund heraufgeholt hätte auf meinen gnädigsten Befehl," entgegnete Lieschen, und sie lächelte dabei, wie just die jungen Damen alle zu lächeln pflegen, wenn sie ihre getreuen Verehrer zu den größten Torheiten aufstacheln möchten. „Da bin ich Dir natürlich längst gleichgiltig geworden," stöhnte der junge Mediziner zerknirscht, „und ich täte doch alles in der Welt, um dich zu erfreuen!" „Na, so großartig braucht ja die Leistung nicht gerade zu sein," meinte die junge Dame in leichtspöttischem Tone; „aber ich verspüre etwas Durst — kannst du mir nicht einen Apfel greifen?" — „Was gilts, den obersten und schönsten sollst du haben," lautete Theobalds eifrige Versicherung, und alsbald hatte er den Stamm des Baumes umfaßt und begann daran emporzuklettern.

Als er eben in den Aesten verschwand, trat ein anderer junger Mann herzu. Holla, ein Apfeldieb," rief er; den müssen wir ausheben!" Ohne seine neue Hose zu schonen, kletterte er hinterdrein, indeß Liesle einen lauten Schrei der Ueberraschung ausstieß, der natürlich alle Hausbewohner erschreckte und heraustrieb.

„Was ist denn los? schrie Herr Hinken, der sogleich hinauseilte und einen dicken Stock in seiner Rechten schwang.

„Kommen Sie!" rief ihm der zweite Kletterer zu, „man will Ihnen Ihre Aepfel stehlen!"

„Ja, das sehe ich!" antwortete Hinken erbost und schlug mit seinem Prügel wütend in die Astluken hinein.

„Au!" hallte es vom Baum herunter, und gleich darauf noch einmal „au!" — aber in einem anderen Ton. Gleichzeitig sah man einen jungen Mann schwer vom Baum herunterfallen — platsch lag er im Grase. Neugierig trat Hinken auf ihn zu und erkannte Theobald, seinen braven Mediziner.

„Was, Kuckuck!" schrie er — „wie kommst denn du hierher? Was brauchst du deinem leiblichen Vater bei Nacht Aepfel zu stehlen, als hätest du am Tage nicht genug davon?"

Theobald stieß als Antwort nur einen leisen Seufzer aus. Da sprang in aller Eile Liesle herzu, die sich vorher versteckt hatte, um zu sehen, wie die Sache wohl enden werde. Sie fragte mit bebender Angst in der Stimme: „Du wirst dir doch nicht wehe getan haben, Theobald?"

„Ja, was tausend treibt sich doch noch alles hier herum?" rief erstaunt Hinken Martin. „Du, Liesle? Ich dachte, du wärst in der Pension? Wie kommst denn du daher?"

Bevor die junge Dame ein Wort der Erwiderung fand, knackte ein Ast auf dem Baume, und ein zweiter lebendiger Apfel fiel herunter, dicht neben Theobald ins weiche Gras.

„Ei, da hört aber doch die Weltgeschichte auf!" stieß Hinken zwischen seinen Zähnen hervor; „hängen da droben vielleicht noch mehr von der Sorte? Seht an, der Herr Doktor Grüne — ja, was verschafft denn nur heute meinem Apfelbaum solch unverdiente Ehre?"

Hinken hatte seine giftig klingenden Worte noch nicht zu Ende gebracht, da kniete schon seine Tochter Marie vor dem Gefallenen und erkundigte sich in liebevoller Hilfsbereitschaft, ob er sich doch auch kein Glied verstaucht hätte. Der Alte hätte jetzt gewiß einen ellenlangen Fluch vom Stapel gelassen, wenn er überhaupt eines Wortes fähig gewesen wäre, und wenn nicht soeben aus Liesles Elternhause Herr und Frau und Dienstboten auf den Plan gerückt wären.

Liesle wollte davonlaufen; aber ihre Füße waren vor Schrecken wie gelähmt. Marie faßte sich dagegen rasch wieder, drückte die Schürze vor ihr glutrotes Gesicht und sprang leichten Fußes von dannen. An der Scheunenecke versah sie aber den Bogen und rannte mit der Stirne so heftig an, daß das Blut wie ein kleines Bächlein über ihre Wangen rieselte. Als sie das gewahr wurde, stieß sie einen Schrei aus und fiel ohnmächtig zusammen.

„Herr Hinken, helfen Sie doch Ihrer Tochter!" rief Doktor Grüne, der sich schon wieder auf die Beine geschwungen hatte und auf die Verunglückte zu eilte.

„Den Teufel werde ich tun!" polterte der alte Herr; „sagen Sie mir gefälligst erst einmal, wie sich der ganze Spuk hier erklärt!"

„Dafür, meine ich, wird hernach noch Zeit sein", antwortete Doktor Grüne in aller Ruhe, hob die Verletzte auf und trug sie auf seinen Armen in ihres Vaters Wohnhaus. Brummend oder neugierig folgte die ganze Gesellschaft hinterdrein. Nur Theobald erhob sich schwerfällig und ließt sich nach einigen mißglückten Humperlversuchen wieder auf den Boden gleiten; denn er hatte sich beim Fallen vom Baume das linke Bein verstaucht. Nachbar Freden sah die Bescherung und stützte den Verunglückten, und so kam auch der junge Studiosus noch zur rechten Zeit, um das Strafgericht mit anzuhören, das sich jetzt in Hinken Martins Wohnung entwickeln sollte. Und das war gut; denn in ihm regte sich der Trotz, und er ließ seinen Vater nicht erst lange schnauben.

„Ich mag mich überhaupt nicht länger mit der Medizin herumbalgen", erklärte er in aufgeregtem Tone, „ich will im heimatlichen Orte als braver Landwirt schaffen, und wenn Liesels Eltern damit einverstanden sind, habe ich auch bereits die rechte Gehilfin für meine Arbeit. Ich mag nicht Doktor sein, und wenn du es für ein großes Glück hältst, einen Arzt in der Familie zu haben, so gibt's dazu noch einen anderen Weg als den, daß ich mich mit der verhaßten Wissenschaft herumbalge und mich dann bemühe, Herrn Doktor Grüne seine schwer errungene Praxis abspenstig zu machen. Ich will es nicht und wenn ich aus eurem Hause müßte! Geben Sie mir die Hand, Herr Grüne! Wir wollen Freunde sein!"

Hinken Martin wäre der Länge nach hingefallen, wenn ihn der Nachbar nicht gehalten und mit sanfter Gewalt auf einen Stuhl niedergedrückt hätte.

„Ich meine schon, da hat dein Junge ganz recht", sagte Freden begütigend, „und wenn er — wie er sagt — mein Liesle haben will und sie ihn, so kann er sie haben und den Hof dazu. Wir werden ohnehin allgemach alt, wir beide! Warum soll auch dein Sohn unbedingt Doktor sein? Laß doch die alten Geschichten einmal auf sich beruhen!"

Da nahm Doktor Grüne den Hinken an der Hand und redete schlicht: „Ist es gut und christlich, Herr Martin, wenn Sie ihren Sohn zwingen wollen, Arzt zu werden und mir hier als Konkurrent das Leben sauer zu machen, nachdem es mir eben nach schwerer Mühe süß geworden ist? Geben Sie mir Ihre Tochter — Herrjeh, Marie wird eine schöne Beule an der Stirn kriegen. Holen Sie kaltes Wasser, Fräulein Liesle, dann legen wir rasch Kompressen auf — — "

Am Sonntag darauf war in Hinken Martins Hause Doppelverlobung mit unendlichem Glück, und die Jugendfreunde und -freundinnen der beiden Glückspaare führten unter nicht endenwollendem Beifall eine hübsche und außerordentliche Szene auf, betitelt: „Hinter der Scheune" oder „Der Spuk unter dem Apfelbaum". Nur Blut und verstauchte Knöchel gab es nicht dabei.

Neuer Arbeitsplan.

Barbiergehilfen setzen Arbeitsstunden und Mindestlohn fest.

In der Musikerhalle, 175 West Washington Str., nahmen gestern Abend 2000 Mitglieder der Barbiergewerkschaft Nr. 548 einen neuen Arbeitsplan an, dessen Einführung von den Barbierstubeninhabern gefordert werden wird. Der Plan sieht die neunstündige Arbeitszeit vor, einen halben Arbeitstag an Sonn- und Feiertagen und einen freien Tag in jeder Woche. Als Mindestlohn für dauernd angestellte Gehilfen ist wöchentlich $18, sowie die Hälfte aller $26 übersteigenden Einnahmen bestimmt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Kranke Leute!

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Das ausgezeichnete Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.
Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.
Untersuchung frei. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.
Dr. B. M. ROSS, Spezialist,
Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße
Ecke Monroe, Chicago.
im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
ma1,3,6,8,10,13,15,17,20,24,26,28,31

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ersparnisse für Raucher

La Garcia 10c reine Havana Zigarren, $4.50 Kiste von 50 zu ... $2.25
La Haba 10c reine Havana Zigarren $2.25 Kiste von 25 zu ... $1.25
Zwei an 1 Kunden George Zigarren, Factory Smokers $3 Kiste von 50, $1.75
Gil Bernards 10c Havana Zigarren, $1.00 Kiste von 10 ... 50c
El Vernero 5c Zigarren, Club-Größe, sehr spez. Kiste v. 50 zu ... $1.35
John Ruskin od. Tom Keene Zigarren, Kiste von 50 speziell zu ... $2.10
Velvet Rauchtabak, regulär, $1.10 Pfund Jar zu ... 85c
Velvet Rauchtabak, 10c Büchsen — speziell — vier für ... 34c
Tuxedo Rauchtabak, 13c Büchsen — speziell — fünf für ... 45c
I X L lang geschnitt. Rauchtabak, 60c Pail zu ... 45c
Durham, Tip Top, Eight Bros. oder Plow Boy, — 5c Packete — 12 für ... 52c
Wieboldts Spec. Clippings, — 65c Pfd. Packet zu ... 43c
Riz la Zigarettenpapier, — 10c Packete vier für ... 25c
Große Auswahl von 50 und 75c Pfeifen, das Stück ... 25c

Nehmt einen $25 neuen Oster-Anzug oder Top Coat, nach Eurem Maß gemacht, für $16.60

Indem die Kosten für Alles, was zu einem Anzug gebraucht wird, stetig steigen, haben wir die Gelegenheit ergriffen, darzutun, daß Wieboldt's der beste Platz in Chicago ist, gute, zuverlässige Kleider zu den niedrigsten Preisen zu kaufen.

Wollenstoffe, Futterstoffe und Besatzstoffe, alle kosten von 50 bis 75 Prozent mehr als in letzter Saison. Wir haben die Kosten für diese Anzüge und Ueberzieher so weit herabgesetzt, daß wir behaupten können, Sie finden nirgendswo so große Werte zu einem so mäßigen Preise.

150 Muster zur Auswahl, einschließlich reinwollener echtfarbiger blauer Serge oder schwarzen unfinished Kammgarnen, nicht zu reden von den hundert anderen Mustern in allen Farben und Mustern. Kommen Sie frühzeitig.

Zögern Sie nicht! Kommen Sie, während das Sortiment noch gut ist. Alle Männer, kommen Sie. Schlanke Männer, kurze Männer, fette Männer, Männer von regulärer Größe und kleine Männer und junge Leute. Größen über 44 $1.40 extra. Wir garantiren allen Männern in irgend einer Fasson Sack-Anzug Passen — einfach- oder doppelbrüstig — speziell zu ... $16.60

$16.60

Doppelte S.&H. Grüne Stamps bis Mittag.

Goldgefüllte handgravirte Cameobroschen, speziell am Samstag zu 45c und ... 25c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Ave. at Paulina St. — Zwei Läden — Lincoln, School and Ashland.

Candies
Gebrochene Milch-Chocolade, sehr delikat, beste 60c-Sorte, Pfd. ... 44c
Delikate Chocolates, in allerbeste Milch-Chocolade getaucht — assort. Obst- u. Nußkern-Füllung 50c Sorte, Pf. 36c
Old Fashioned Chocolate Opera Drops, Rahmfüllung — sehr gut — das Pfund ... 20c
Rahmgefüllte Mint Sticks, sehr gut von Geschmack, die beste 35c Sorte — Pfund ... 20c

Kleider-Zubehör
Satin und Pique Vestees, hohe und niedrige Kragen, hübsche Auswahl — Preise von $2.75 das Stück abwärts bis ... 50c
Crepe Georgette Kragen, bestickt und spitzengarnirt, zu ... 98c
Runde Hutschleier, alle Farben, eine schöne Auswahl, Preise $1.75 abwärts bis ... 48c

Crepe de Chine Damen-Taschentücher wert 25c, das Stück zu ... 15c
Reinseiden. Satinband — alle Farben, 6 Zoll breit, 35c wt. Yard, 29c
Schwarze Patentleder Damengürtel alle Größen, zu 49c und ... 25c
Leder Handtaschen u. Börsen f. Damen zu $1.75.

Photo-Zubehör reduzirt
REXO A DEVELOPING PAPER
Rexo Films und Cameras zu speziell. Preisen. — Nr. 2 Brownie, 6 Exposures, zu 14c; Nr. 2 A Brownie, 6 Exposures, zu 19c; Nr. 3 oder 3 Brownie, 6 Exposures, zu 27c — Nr. 3A zu ... 30c
Nr. 1 Rexo Junior Folding Camera, Größe 2¼x3¼, einfache Linse, zu ... $5.50
Dasselbe mit RR Linse zu $6.95.
Nr. 1A, Größe 2½x4¼, mit echtem Lederbezug, regulärer $15.00 Wert, zu ... $7.95
3A, Größe 3¼x5½, mit echtem Lederbezug, regulärer $12.00 Wert, zu ... $7.50
2C Rexoette Box Camera, $4.50 Wert, speziell zu ... $2.49
Acid Hypo Fixing Bath zu ... 6c
Columbia Dry Plates, 4¼x6½, Dutzend 29c; 5x8, Dutzend, 39c; 8x10, Dutzend ... 89c
Hammer Lantern Slide Plates, Größe 3¼x5, Dutzend ... 29c

Handschuhe und Strümpfe

Waschbare Cape Kid Handschuhe f. Damen, voll Pique genäht, in Tan, weiß, grau und Champagne — mit fancy gesticktem Stitching, regul. $2.00 Wert, speziell, Paar zu ... $1.59
Waschbare Chamois Damen-Handschuhe, in ganz weiß und weiß mit schwarzer Rückseite, reg. 85c und 75c Werte, das Paar zu ... 65c
Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißt, dopp. Lisle Sohle, Ferse und Zehen, Lisle Garter Top, in weiß, schwarz und großer Farbenauswahl, 68c Werte, Paar ... 50c
Seide Lisle nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißt, dopp. Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz, weiß, grau u. Palm Beach, Paar 35c, 3 Paar ... $1
Fein gerippte Lisle Finish Kinderstrümpfe, starke Ferse u. Zehen, schwarz u. weiß, Gr. 6—9½, zu ... 25c

Kaufen Sie ihm jetzt einen Ueberzieher für nächst. Jahr

Ihre Auswahl von irgend einem Knaben-Mackinaw oder Russian Ueberzieher in unserem Lager, jede Farbe und jede Fasson, von $6.50 bis $10.00 verkauft, zu ... $5
Knaben-Anzüge, blaue Serges u. hübsche Mischungen, Gr. 6 bis 17 Jahre, alles gute Fassons, wert $5.00 spez. zu ... $3.95
Neue Frühjahrs-Reefers für Knaben, Lager jetzt das beste, alle Farben, Fassons und Größen — von $7.50 abwärts bis ... $1.95
2-Hosen Knabenanzüge, neue Frühjahrsfassons, dunkelgraue u. braune Mischungen, anschließ. Rock mit Gürtel und 2 Paar Knickerhosen, Größen 6 bis 16 Jahre, zu ... $5

Werte — die alle Damen interessiren sollten!

Neue Frühjahr- und Oster-Suits für Damen und junge Mädchen. Diese Suits sind aus der feinsten Qualität amerikan. Poplin geschneidert, sowie Checks und Mischungen, in all den neuesten reizenden Moden, die jetzt zu $25 verkauft werden. — Morgen offeriren wir für morgen zu ... $19.50
Neue Frühjahrmäntel für Damen und junge Mädchen, — aus Serge Novelty Mischungen gemacht, oder aus einfachen Stoffen, in all den neuesten Farben und Moden — speziell am Samstag verkauft zu ... $9.95
Starke Damenröcke, reinwollene Serge, sehr praktisch für Ladenzwecke, nur schwarz od. marineblau, Größ. bis 40 Taillenmaß; Samstag ... $3.95
Schuh-Top Mädchen-Suits für das Frühjahr, Größen 13 bis 19 Jahre; speziell für Samstag zu ... $9.95
Von 9 bis 11 Vormittags:
Regen-Capes für Mädchen und Kinder, aus guter Qualität Gummi, für 6 bis 14 Jahre — gut $3 wert — solange der Vorrat reicht, Samstag zu ... $1.95
Von 2 bis 3 Nachmittags:
Röcke — für Damen und junge Mädchen, aus Poplin — in allen neuesten Frühjahrmoden u. Farben, alle Größen, regul. $5.00 Werte, zu nur ... $2.95

Neues Frühjahr-Schuhwerk

$6 feine Damenschuhe in folgenden Moden: Ein ganz schwarzer Kid Schuh mit ledernem franz. Absatz u. Plate; ein lohfarb. Calf mit Stoff-Oberteil u. niedr. Absatz; ein echter grauer Kid Schuh mit grauem Stoff-Oberteil und ledernem französisch. Absatz. Alle in neuen Frühjahrmodellen, — das Paar zu ... $3.98
Ganz solide Leder-Mädchenschuhe, z. Schnüren u. Knöpfen, Pat. Colt u. Dull Calf, $2.50 Werte, Paar $1.89
Velour Calf Knabenschuhe, z. Knöpfen, neue, moderne Frühjahrmoden; $3 Wert; das Paar zu ... $1.98
Goodyear Männerschuhe, in lohfarb. Calf und Velour Calf, Blücherfassons; haben gute Sohlen; neue Frühjahrmoden; $5 Wt. ... $2.49
Pat. Colt u. Kid Kinderschuhe; handgew. Sohlen, Spring Absätze; $1.39 Wt., Paar 98c
1-Strap Damen-Hausslippers, Kid, gute Ledersohlen, alle Größ., $1.75 Wt., Pr. $1.19

Männer-Ausstattung

Neue Frühjahr-Männerhemden, steife und weiche Manschetten, feine Percales, Madras u. Repp Cloth, große Auswahl von Mustern und Farben: Größen 14 bis 17; — speziell verkauft zu ... 89c
Männerhemden, neue, hübsche Frühjahrmuster, aus feinem Shirting, weiche Zurück-Manschetten, Größen 14 bis 17, zu $1.15
Lisle Web Hosenträger für Männer, aus extra feinem Webbing, zu ... 50c
Seidene 4-in-Hand Männer-Halsbinden, — große Open End Fasson, schöne Muster, 50c und 65c Werte, speziell zu ... 39c
Weiche Männerhüte in allen neuesten Fassons und Farben — das Stück zu ... $1.98

Frühe März-Moden

Hübscher Milan Hemp Hut, — wie Bild, alle Farben; m. Blumen u. Laub garnirt, aufw. von ... $2.98
Dieser reizende Lisere und Three End Jap Strohhut, wie obige Abbildung, — aufwärts von ... $3.98
Dieser schöne federgarnirte Hut, gerade wie die obige Abbildung, speziell für Samstag zu ... $3.98
Die jetzt so sehr beliebten schönen neuen polirten Stroh-Sailors — sind in allen Schattirungen zu haben — gerade wie die obige Abbildung — speziell am Samstag verkaufen wir sie zu ... $5.00
Ein Hut wie obige Abbildung — aus Lisereftroh gemacht, alle Schattirungen; mit Blumen u. Laubwerk garnirt, speziell Samstag ... $3.98

Lebensmittel

Home made Pound Cake, Gold, weiß oder Marble, Nußfüllung, Pfd. ... 27c
Home made Kaffeekuchen, Formkuchen, mandelgefüllter oder Streuzel, zu ... 12c
Frisch geback. Windmill Cookies oder Peanut Jumbles — das Pfund ... 17c
Home made Brot, Roggen, Pumpernickel oder weißes — der Laib ... 9c
Fancy gerollter Rippen-Roast keine Knochen oder Abfall, Pfund ... 24½c
Zart. Sirloin Steak, Pfd. ... 22¾c
Prima Pot Roast, sehr zart — das Pfund ... 17¾c
Frisch gemachtes Hackfleisch — das Pfund ... 15¾c
Aristo Brand Garden Süßerbsen, sehr zart, Büchse ... 18c
Home gepökelt. Rumpf Corned Beef, Pfund ... 20½c
Feine Nr. 1 Sugar-cured Picnic Schinken, 4 bis 6 Pfund schwer, Pfd. ... 22½c
Hetzels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd. ... 18c
Feine geräuch. knochenlose Pork Butts, Pfd. ... 29¾c
Fancy roter Lachs — hohe Büchse zu ... 25c
Feinste selbst gemachte marinirte Heringe Stück ... 7½c
Feinste schottische fette Mackerel, 8 Pfd. Eimer zu ... 2.10
Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gemacht, Pfd. ... 49c
Sellerie, rahmweiß, knusperig, Riesenstengel zu ... 7½c
Eier, feine, frisch gelegt, 2 Dutzend an 1 Kund., Dtz. 37c
Wieboldts Royal Brd. frisch gerösteter Kaffee, regul. 32 Sorte, Pfund ... 25c
Lion Brand evaporirte Milch, Büchse zu ... 12½c
Monarch Brand kalif. gelbe Cling Pfirsiche, Büchse ... 29c
Caspers Turkey Brand frisch gerösteter Kaffee — 1 Pfund Packet ... 25c
Sniders reiner Tomato-Catsup, Pintflasche zu ... 23c
Feiner Japan Type weißer Kopfreis, Pfund ... 10c
Extra fancy Jumbo Petite Pflaumen, Pfund ... 18c
Energy Laundry Tablets zwei 15c-Packete für ... 25c
Sunbrite Scheuerpulver, — drei 5c-Büchsen für ... 10c
Swifts Classic White Wäscheseife — 10 Stücke für ... 45c
Uncle Jerry zubereit. Pfannkuchenmehl 2 Packete für ... 25c
Holly Marke Schmalz, in offenen Kesseln ausgelassen, 2 Pfund an 1 Kunden — das Pfund ... 29c
Veal Roast, — kurze Keule, Nieren- od. Schulterstück, das Pfund ... 23¾c
Unome Marke rote reife Tomatoes, Büchse ... 15c
Jello, Amerikas feinstes Tafel-Desert, 3 Packete für ... 27c
Kartoffeln, gut sortirt, gleichgroße, berühmte nördliche Wiscons. Snow Balls, — feine mehlige Kocher — das Peck ... 19c
Feigen, spanische Koch- und Tafel Bon-Bons, Pfd. ... 19c
Aepfel, feinschmeckende Baby Jonathans, das Pfund zu 5c — 10 Pfd. für ... 48c
Orangen, honigsüße u. extra saftige Indian Rivers, Dutz. 47c, sechs für ... 25c
Mohrrüben, hiesige gewaschene Waare, Pfund ... 1½c
Kohl, echter Hollands, feste Köpfe, das Pfund ... 1½c

Liköre
Sunny Brook Whiskey, „bottled in Bond" — volles Quart zu ... $1.85
California 3-Star Brandy, die Flasche ... $1.39
Royal Crown Californ. Portwein, die Gallone ... $1.48
Murphy Springs Bourbon, regul. $2.00 Wert, volles Quart zu ... $1.69

Zum halben Preis

Gruppe 1 — Mittelhohe Büste, 6 Strumpfhalter, f'cy Broche od. schlicht weiß und fleischfarbig, reg. $5 Wert, Stück $2.50
Gruppe 2 — Mittlere und niedr. Büste, f'cy besticktes Oberteil, 6 Strumpfhalter, weiß u. fleischfarbig — regulärer $3.50 Wert, zu ... $1.75
Gruppe 3 — Gebrochene Partien, Odds und Ends — Werte bis $2.50, zu ... $1.25
Gruppe 4 — Angebrochene Partien, Werte rangiren bis zu $2; jetzt herabgesetzt auf ... $1.00

Drogen und Toiletteartikel-Bedarf
$1.00 Horlicks Malted Milk ... 69c
25c Zerum, — alle Farben, zu 17c
$1 Beef, Iron and Wine, volles Quart zu ... 59c
25c volles Pfd. Peroxide zu ... 9c
25c Ivory Manicure Stücke, — Knopfhaken, Cuticle Messer, Feile oder Zange — zwei für ... 25c
$1.50 Wert goldplattirte Kruzifixe mit Weihwasser-Fonts, zu ... $1.29
25c Sanitol Zahn-Paste oder Pulver zu ... 17c
25c Tube Daggett & Ramsdells Cold Cream zu ... 15c
10c Olivilo Seife — Stück zu 7c, Dutzend ... 81c